Biogr.c.
445
w

ONOMASTICON CHRONOLOGICVM HOMINUM, UTRIUSQUE SEXUS GENERE, NOMINE AC DIGNITATE illustrium.

Kurtzes Historisches Zeit vnd Namenbüchlein.

Darinnen Berhümter Keyser/König/Chur: Fürsten/Grafen/Herren / vnd anderer fürnemen Adelspersonen Geburt/ Leben/ vnd Sterbenszeit/neben derselben fürnemsten Symbolis, Elogiis, Epitaphiis, vnd andern Antiquitäten/vnd Monumenten/auff das aller kürtzeste vnd einfältigste verzeichnet vnd begrieffen ist.

Christlicher / gutherztiger Meinung / auß andern glaubwirdigen Historicis vnnd Chronographis colligirt vnd beschrieben:

Durch

M. Wolffgang Krügern Variscum,
Dienern am Wort Gottes zu Schweinfurth.

Gedruckt zu Nürmberg / durch Paulum Kauffmann.

M D CIII.

EPIGRAMMA

IN EFFIGIEM REVERENDI VIRI, Dn: M. WOLFGANGI KRUGERI, VARISCI, ECCLESIÆ SVVINFURTENSIS Ministri.

WOLFGANGI *faciem brevis ista tabella* KRUGERI
Exhibet, in docto mens stylo ac ore nitet.
Fortunâ varia excipiũt loca: VILLA RUPERTI
DRUSUM *apud invictũ, germina prima dedit.*
Moribus ornavit puerũ HARRA*: sed artibus alta*
CURIA *post juvenem:* IENA *quid? Excoluit.*
Atque viro duplicis tituli donavit honores:
Sacra dedit CULMBACH*:* LICHTEQ; BERGA *jugum.*
Audiit hunc VVARTENFELSUM*: hinc* VVALSDORPIA*:* SVEVOFURDIA *jam servũ nunc habet ampla* DEI,

G. S. F.

07/99/191

Bayerische Staatsbibliothek München

Den Wolgebornen vnd Edlen Herren/ Herrn Wolffgang/ vnd Herrn Gottfrieden gebrüdern/ Grafen vnd Herrn zu Castell etc. auff Rembdlingen vnd Rüdehausen etc. Meinen Gnedigen Herrn:

So wol auch

Denen Gestrengen/ Edlen vnd Ehrenvesten/ Adamen von vnnd zum Wildenstein/ auff Strolnfelß etc. Fürst: Durchl: Brandeburg: Vornemen Rath vnd Hauptmann zum Hofe/ im Voigtlande:

Christoffen von Waldenfelß/ dem jüngern auff Liechtenberg/ F. D. Brandeb: Geheimen Rath zu Onoltzbach.

Hans Ludwigen von Münster/ zu Niderwehren vnnd klein Eibstatt/ F. D. B. Rath vnd Amptmann zu Kitzingen:

Hieronymo von Abenberg/ Fürst: Bamberg: Rath vnd Amptmann auff Stuffenberg:

Albrechten von Steinau/ genant Steinrück zu Weisenbrunn/ Fürst: Sächsischen Rath zu Coburg.

Dieterichen Truchsessen von Wetzhausen zu Bundtdorff/ der Reichsbefreyten Ritterschafft in Francken/ des orts Baunach/ Hauptmann: Vnd

Achatz/ Georg/ Wolffen von Schaumberg/ zu Stressendorff etc.

Meinen großgünstigen Junckherrn/ sampt vnd sond

Bayerische Staatsbibliothek München

Wolgeborne vnd Edle Grafen/ Gnedige Herren/ Auch Gestrenge/ Edle vnd Ehrenveste großgünstige Junckherrn/ E. E. GG. Auch GG. vnd E. E. Seind neben hertzlicher wünschung von Gott dem Allmächtigen langwiriger guter gesundheit/ glückseliger/ friedlicher Regierung/ Auch zeitlicher Leibes vnd ewiger Seelen wolfart/ mein andächtiges Gebet/ in demütiger/ vnterthäniger vnnd geflißner dienstwilligkeit/ zuvorn.

GNädige Herrn/ vnd großgünstige Junckherrn ꝛc. Es saget der hochweise Mann Syrach in seinem Buch am 44. Capit. recht vnd wol: Lasset vns loben die berhümten Leut/ vnd vnsere Väter nacheinander. Denn der HERR hat viel herrliche ding bey jhnen gethan/ von anfang her/ durch seine grosse Macht. Sie haben jhre Königreich wol regiret/ vnd löbliche Thaten gethan. Sie haben weißlich gerathen/ vnnd geweissaget. Sie haben Land vñ Leut mit rath vñ verstand der Schrifft regiret ꝛc. Vnd gleich wie sie bey jrem leben/ vnd zu jren zeiten/ löblich vnd berhümt gewesen sein/ also haben sie auch einen ehrlichen Namē hinder sich gelassen. Darum̃ wird auch jrer nicht vergessen werden/ vnd jhr Lob wird nicht vntergehen. Sie sind im Frieden begraben/ aber jhr Name wehret ewiglich. Die Leute reden von jhrer Weißheit/ vnd die Gemeine verkündigen jhr Lob.

In diesen worten gibt der H. Geist/ durch den hochweisen Lehrer Syrach/ gnugsam zuverstehen/ daß es nicht allein an jm ...llich/ sondern auch löblich/ vnd Gott wolgefällig sey/ ... jenigen/ welche Gott der Allmächtige auß sonder-lichen

lichen gnaden selbsten geehret/ vnnd vor andern mit besondern gaben gezieret vnd begnadet hat/in gebürlichem rhum vnd ehren halte/vnd derselben nicht allein inn jhrem Leben/ sondern auch nach jhrem absterben ehrlicher weise gedencke. Denn gleich wie einem Christenmenschen sonsten eignet vnd gebüret/ daß er das herrliche schöne Theatrum Himels vnd der Erden/ vnd andere vielfältige zierliche Creaturen/ mit fleiß anschaue vnd betrachte/ damit er Gottes väterliche Providentz/ Allmacht vnd Weißheit darauß erkennen lerne/ welches denn die Gelehrten deßhalben billich Librum naturæ, vnd historiam naturalem nennen: Also will Gott auch gleichsfalls von vns haben/ daß wir die herrlichen Gaben/ die er den Menschen auß sonderlichen gnaden verleyhet/vnd die fürtreflichen Werck vnnd Thaten/ die er durch dieselbē von anfang her geübet hat/vnd noch für vñ für ergehen vnnd geschehen lesset/ nicht irgent vnachtsam in Wind schlagen/ sondern mit fleiß observieren/auffzeichnen/vnnd mit rhum vnd preiß auff die liebe Posterität bringen sollen. Damit auch dieselben seine väterliche fürsorg/ Weißheit vnd Allmacht darauß erkennen/dieselben mit danckbarkeit rhümē/vnd darneben den löblichen exemplis der lieben Voreltern nachzufolgen mögen angereitzt vnd bewogen werden/Dieweil doch gewißlich war/ wie man in Schulen zusagen pfleget/ Magnam scil: esse vim exemplorum. Vnd eben darumb hat Gott der Allmächtige nicht allein die Historien seiner Offenbarung vnd Wunderwerck mit fleiß auffzeichnen vñ beschreiben lassen/sondern auch ausser seiner Kirchen allezeit weltweise Heyden erwecket/ vnnd durch dieselben allerley denckwirdige Thaten vnd geschicht annotiren vnd verzeichnen lassen/ welche denn neben der heiligen Schrifft auch ein helles klares zeugnuß der Providentz/weißheit vnd allmacht Gottes geben. Denn daher schleust vnd schreibet Herodotus, von der Zerstörung der Statt Troiæ/ daß dieselbe allen menschen gleichsam realiter predige/vnd zu gmüth führe: Quòd Deus atrocia delicta atrocibus pœnis puniat.

Dieweil denn nun disem allen in warheit also ist/ vnd dem

Menschen auch sonsten sehr nützlich vnd notwendig ist / daß er auff allerley Fäll / wie seltzam auch dieselben fürfallen möchten / mit sonderlichen exemplis verlauffner sachen gefasset sey (juxta illud Comici: Periculum ex aliis facito, tibi quod ex usu sit) So handeln nicht allein die jenigen weißlich vnd wol / die jhnen allerley denckwirdige Exempla vnd Geschicht mit fleiß ein vnd fürbilden / sich in denselben als einem zierlichen Theatro zuersspiegeln / was jhnen zu thun oder zu lassen sein möchte / Sondern es sind die auch billich zu loben / die solche Geschicht vnd Exempla zubeschreiben / vnnd andern zum besten / gleichsam in einem Spiegel fürzustellen geflissen sein. Denn darumb schreibet Thucydides recht vnnd wol: Quò quisque est naturæ generosioris, eò magis rerum fortiter & gloriosè gestarum cogitatione afficitur. Contrà extremæ est ignaviæ, hac cura planè nil affici: Vnd Dionysius Hali: nennet das studium Histo: deßhalbē auch billich: ἀρχὴν φρονήσεως καὶ σοφίας.

Dises alles / Wolgeborne vnd Edle Grafen / gnedige Herrn / Auch Gestrenge / Edle vñ Ehrnveste großgünstige Junckherrn / habe (ohne rhum zu melden) bißhero auch ich mit fleiß erwogen / vnd mich derwegen von Jugent auff / neben meinem studio Theologico beflieſſen / die fürnemsten vnnd denckwirdigsten Exempla verlauffener sachen / Sonderlichen aber fürnemer Tugenthaffter vnnd berhümter Personen Geistliches vnd Weltliches Standes / Geburt / Leben / vnd absterben / mit fleiß ex lectione historiarum zu notiren / vnd als ein Memorial für mich zu gebrauchen.

Weil ich aber dasselbe / auff anlangen vnd gutachten fürnemer Adelspersonen / für 8. Jaren / auch andern durch offentlichē Truck zu communiciren bin bewogen worden / vnd auß solcher publication bißher gnugsam vermerckt / daß dise meine geringschätzige Kinderarbeit / von fürnemen / guten Leuten keines weges improbirt worden ist: Hat mir solches ferrner vrsach geben / solch

solch mein Memorialbüchlein nicht allein zuerweitern/ sondern dasselbe auch in eine andere/ bessere/ vnd richtigere Ordnung zu bringen etc.

Habe derwegen solches vnlangsten wider für mich genommen/ in zwey vnterschiedliche Tractätlein abgetheilet/ vnd auff dißmal diß erste/ als in welchem allein Fürnemer/ Berhümter Keyser/ Könige/ Chur: Fürsten/ Grafen/ Herrn/ vnd anderer fürnemer Adelspersonen Geburt/ Leben/ vnd Absterben begrieffen ist/ auff mein eigen Kosten in Truck geben wollen.

Wiewol ich mich aber wol zu erinnern weiß/ was Eccles. 12. Cap. geklaget wird/ daß nemlich das Bücherschreiben kein ende/ maß noch ziel habe. Vnd Juvenalis Saty. 7. recht schreibet/ Quòd insatiabile scribendi cacoëthes multos teneat. Mir auch wol bewust/ daß dergleichen Historische vnnd Chronologische Tractätlein bißhero vil publicirt worden sein/ vnd das offtmals auch von guten/ wolgemeinten/ nützlichen Schrifften gar hönische/ vnchristliche/ vnd spöttliche judicia (als ob dieselben nichts denn ein sonderlich aucupium pecuniæ sein) gefallen. Wie dann den stoltzen/ eigenwitzigen Momis, Sciolis, vnd Nasutulis nichts so wol gethan/ geredet/ oder geschrieben wird/ daß sie nicht tadeln/ vernichten/ vnd verachten solten/ Darzu sie denn von dem stoltzen hellischen Calumniatore instigirt vnd angereitzet werdē. Bin ich doch dessen gantz gewiß/ wie auch auß dem contextu gnugsam zu sehen ist/ daß obgemelter Spruch Ecclesiastæ, nicht von guten/ nützlichen vnd nothwendigen/ sondern allein von vnnützen/ vergeblichen Büchern/ vnd sonderlich von den vnchristlichen/ ärgerlichen vnnd verweißlichen Zanck/ Schand/ vnnd Schmeheschrifften zu verstehen sey.

Nun kan vnd will ich aber für meine Person wol mit warheit vnd gutem gewissen zeugen vnd betheuren/ daß ich diß mein Büchlein keines rhums oder genieß halben/ auch keiner Nation vnd Religion/ ja keinem Menschen (meiner Christ: Confession

doch

doch nichts darmit begeben) zu verdrieß/hohn vnd verachtung/ sondern männiglichen/der dessen wirdig/zu ehren/ dienst vnd ergetzligkeit / in Christlicher / wolmeinender einfalt colligirt vnnd publicirt habe. Hoc enim Historico cuilibet inprimis incumbit, ut nil falsi dicat, nil veri dissimulet, & absque omni suspitione alicujus odii, vel gratiæ scribat.

Darumb will ich mich auch gäntzlichen getrösten/ es werde diß mein geringes Tractätlein/neben dem nachfolgenden/ehrlichen/auffrichtigen vnd Christlichen gemüthern/inn seiner einfalt/ nicht gar mißfällig oder zu wider sein. Ich habe mir auch darumb desto weniger bedenckens gemacht / diese meine geringschätzige/doch müheselige Lucubration, durch offnen Truck zu publiciren / dieweil Augustinus lib.1.de Trinit.cap.3. vnd andere fürneme Scribenten melden/mit außdrücklichen worte/Utile esse, plures libros à pluribus fieri, etiam de iisdem rebus, diversa tamen methodo, ac stylo. Vnd Spangebergicus, der fürneme/berhümte Historicus nostri seculi, schreibet in præf. Chron. Querf. Es sey kein Historienbüchlein so gering vnnd klein / man finde etwas darinnen/ daß da Lehr/Trost/vnd Warnung gebe.

Eueren Gnaden aber / So wol auch E. Gestr: vnd Ehrenv: sampt vnd sonderlichen / als besondern hochberhümten Fautoribus, Liebhabern vnnd beförderern guter Künste vnnd Sprachen / sonderlichen aber des lieben Ministerii, habe ich diß mein Büchlein / als den ersten Theil obberürter meiner einfältigen vnnd geringschätzigen Arbeit/ altem Christlichen gebrauch nach / dediciren vnd zuschreiben/vnd verehren wollen. In demütiger Reverentz/vnd vnterthäniger geflißner dienstwilligkeit hochfleißig bittend / Dieselben sämptlichen wollen jhnen solche Dedication, vnnd geringe Papirene Verehrung / auß hohem Christlichen verstand/damit sie von Gott reichlich begabet sein/ gnedig vnd günstig belieben vnd gefallen lassen. Das will ich nicht allein in demütiger/vnterthäniger vnd geflißner dienstwilligkeit/

ligkeit/mit danckbarm Gemüth erkennen vnd rhümen/sondern auch mit meinem täglichen Gebet gegen Gott/zubeschulden/ gantz willig vnd geflissen sein.

Der fromme/getreue vnd Allmächtige Gott/wolle E. E. G. G. So wol auch E. E. G. G. vnd E. E. sampt allen derselben angehörigen/Geliebten vnd Verwandten/in disem nun mehr angefangenen Neuen jar/vnter dem Schatten seiner Flügel bewahren/vnd in guter gesundheit/vnd glückseliger/friedlicher Regierung vnd Wolfahrt/lange zeit gnädigst erhalten/vmb seines lieben Sohns Jesu Christi willen/Amen.

Gegeben in Schweinfurth/den 14. Januarii, anno exodi Christianæ M DCIII.

E. E. G. G.

Auch

G. G. vnd E. E.

Vnterthäniger vnd

Dienstwilliger

M. Wolfgang: Kruger/
Diener am wort Gottes/
daselbsten.

EPIGRAMMATA IN ONOMASTICON CHRONOLOG: VEL HISTORICUM,

Reverendi viri,

D.M. WOLFGANGI KRUGERI, VARISCI, ECCLESIÆ SUUINFURTENSIS MINISTRI,

ſcripta ab amicis.

NOTA vetuſtatis quibus eſt induſtria, mentes
Sat gravis illorum cura ſtuporq; coquit,
Quomodo præclaras tot res invexerit orbi,
Cur has ſancierit, ceu monimenta, coli.
Quis non Iliaden vatis miretur Achæi,
Qui dubium reducis narrat Ulyſſis iter?
Hæc ut in exigua membrana ſcripta, cuivis
Sic incluſa nuci conſpicienda fuit.
Suſpicimus meritò, dignum quoq; laude putamus
Nobile, Callicrates quod fabricavit, opus.
Sculpſit is in niveo formicas marmore, quarum
Partes vix vidit, qui peregrinus erat,
Proximus aſtaret quamvis, animalcula cernens,
Quæ manus Autoris fecerat arte novi.
Myrmeciden nemo neſcit, qui forſitan inter
Omnes majori laude vehendus erit.
Cujus quadrigam Muſcæ circumdedit ala,
Proxima nectareis quæ ſolet eſſe cibis,

Cujus naviculam pennis abſcondidit ales,
Edens è reſonis frondibus ore melos.
Hos igitur multa dignos ſi laude putamus
Ob miras artes, ſuſpicimúsque viros:
An non evehimus meritò, ſublimia nobis
Qui facili methodo propoſuiſſe ſciunt?
An non evehimus meritò, qui plurima paucis
Includunt? BREVITAS NONNE CUIQ; PLACET?
An non evehimus meritò, qui grande volumen
Sub parvum revocant dexteritate librum?
Id quia tu præſtas, WOLFGANGE KRUGERE, quid obſtat
Inter præclaros quin numerere viros?
Hiſtorias ſtringis nudè, non nudus at ille,
Qui redit indè, novæ cognitionis amor.
Paginulas primas evolvens, ſive ſecundas,
Perlegit & reliquas, cúnctaque noſſe cupit.
Hæc vis hiſtoriis, hæc immoderata cupido,
Quæ res exponunt ſignificanter, ineſt.
Ergò Poëtarum veterum cognoſcere ſcripta
Si juvat, & memori volvere mente libros:
Si quoque fabellas ſcrutari dulce videtur,
Quæ mores hominum, conſiliúmque docent:
Dulcius hiſtorias fuerit noviſſe, notata
Póſſeque colloquiis inſeruiſſe piis.

M. Georgius Partachius,
Eccleſiæ S. Paſtor.

ALIVD.

SCRIPTA juvant, vel quòd bonus hinc sua damna virili,
Aut humili discat commoda mente pati:
Exemplo aut fratris mon itus, lethalia vitet,
Proxima delictis quæ videt, arma DEI:
Inde vel ut reliquos possit d'ocuisse rogatus,
Aut ipsi promptus consuluisse sibi.
Hoc si fine, DEI miracula, Lector (amoris
Aut ire testes) multa videre studes:
Si Induperatorum, Regum, Heroum, atque Baronum,
Nobilium, & quos sors, ars, studia, arma beant,
Plerorumque ortus nosse, interitúsque celebres
Gnomas, non raro Symbola diva, placet:
Huc ad WOLFGANGUM KRUGERUM adcurre, propinat
Talia qui serie cuncta decente tibi;
Hinc inde, ingenti non absque labore, fidelis
Ex variis, calami munere scripta, viris.
Et licet innumeris inhians, brevis esse laboret,
Nil quicquam obscuro mussitat ore tamen.
Videris ipse, tibi de isto gratare libello,
Quódque facis, læta suscipe fronte. VALE.

Georgius Schefferus SS. Theologiæ studiosus.

S. Ἐυχεῶ. *Laudo consilium tuum, vir doctissime & humaniss: affinis dilecte, quòd alteram editionem Chronologici tui tractatus in gratiam amicorum adornas, & quidem auctiorem priore. Perge igitur, & de Repub. Christiana hac quoque in parte bene mereri stude &c.*

M. Enoch Widman, Scholæ Curiensis Rector.

ONOMASTICON CHRONOLOGICVM, VEL HISTORICVM.

Darinnen Berhümter Keyser/ König/ Chur: Fürsten/ Grafen/ Herren/ vnd anderer fürnemen Adelspersonen Geburt/ Lebens/ vnd Sterbenszeit/ Neben derselben Symbolis, Elogiis, Epitaphiis, vnd andern Antiquitäten vnnd Monumentis, auffs kürtzeste verzeichnet/ vnd begrieffen.

WJewol vnter den jenigen/ so ein zeitlang in den Historien versirt haben/ vnd denselben mit sonderlichem fleiß nachdencken/ von dem vrsprung vnd anfang der ersten Völcker vnd Inwohner Deutschlands/ vil vnd mancherley vngleiche conjecturen vnd opiniones sein: So ist doch der meiste theil/ nach dem klaren bericht vnd zeugnüß der eltesten vnnd fürnemsten Historicorum, der gäntzlichen meinung:

ASCENAS, welchen Berosus Tuisconem nennet/ Gomers Sohn/ vnd Japhets Enigklein/ sey mit seinen Kindern vnd angehörigen/ nach der Sündfluth/ auß Armenia/ am ersten gegen die Mitternächtischen Länder gezogen/ vnd habe sich anfänglich ein zeitlang am Gothdänischen Meer/ welches noch heutiges tages Sinus Godanus genennet wird/ auffgehalten/ Anno Mundi, 1964.

Es sol aber Ascenas oder Tuiscon, in die 168. Jar/ in Deutschland regiret haben/ vnd im 200. Jar seines alters/ noch bey lebzeiten

Nohæ / seines Anhern / oder Großvatters / gestorben sein. Seine Kinder vnd Nachkommen / haben sich nach seinem Namen erstlichen Ascenes, vnnd nachmals Ascken genennet / darvon die Ascanier / Sachsen / vnd Hässen ohne zweifel jhre Namen haben. Vnd schreibet Chytræus, daß die Jüden meistes theils / die Teutschen noch heutiges tages Ascenazim in jhrer Sprach schreiben vnd nennen. Die Teutschen aber sind Ascenæ Kinder vnd Nachkommen / als die ersten Völcker vnnd Inwohner Teutschlandes / nach seinem andern Namen genennet worden. Germani aber / oder Garmanni vnd Allemanni / von Manno jrer König einem / welcher Tuisconis, oder Ascenæ Son / vnd ein Mannlicher / dapfferer Held soll gewesen sein.

Die fürnemsten Hauptflüß in Teutschland sind die Oder / Elb / Rhein vnd Thonau / nach den alten Reimlein:

Die Thonau / Ist aller Wasser gnadenfrau /
Aber der Rhein / Mag mit ehren jr Mann sein.

Vnd D. Philip. Melanch. schreibet de finibus vel limitibus Germaniæ:

Rhenus ab occasu, Viadri sed flumen ab ortu,
Clauserunt fines, Teutona terra, tuos.
Aëriaq́ alpes immotum limes ad Austrum,
Balticus ad Boream terminat Oceanus.

AUGUSTUS, der ander Römische Keyser / vnter welchem Christus vnser Erlöser vnnd Seligmacher warer Mensch / von der H. Jungfrauen Maria zu Bethlehem geborn worden ist / stirbt zu Nolæ in Campania / den 19. Augusti / An. Christi 16. seines alters 76.

Sein Symbolum soll gewesen sein:

Festina lentè. Item: *Sat citò, si sat benè.*

Ihme hat im Regiment succedirt sein Stieffsohn C. TIBERIUS.

HADRIANUS, 15. Rom. Imp. welcher die zerstörte Statt Jerusalem etlicher massen restaurirt / vnnd dieselbe nach seinem Zunamen Æliam genennet hat / stirbt im 62. jar seines alters / vnd wird zu Rom in der Engelsb: begraben den 10. Julii / Anno Christi 139.

Moriturus

Moriturus hos versus vel gemitus pronunciavit, à doctrina Christiana planè alienos: Animula, vagula, blandula: Hospes, comésque corporis: Quæ nunc abibis in loca? Pallidula, rigida, nudula: Nec, ut soles, dabis jocos.

Sein Symbolum soll gewesen sein:

Non mihi, sed populo. scil. inservio.

ANTONIUS Pius, Rom. Imp. stirbt im 75. jar seines alters/ den 7. Martij/ Anno Christi 162.

Sein Symbolum war:

Melius est servare unum civem, quàm mille hostes occidere.

Von diesem Keyser wird vnter anderm gemeldet/ daß/ nach dem jhm auff eine zeit/ ein berhümter Poet/ Florus genannt/ spöttlich zugeschrien hab: Ego nolo Cæsar esse: Ambulare per Britannos: Scythicas pati pruinas &c. Habe jhm der Keyser alsbalden darauff geantwortet/ vnd gesagt: Ego nolo Florus esse: Ambulare per tabernas: Latitare per popinas: Culices pati rotundos. Zu seiner zeit hat gelebt Bapst Higinius, welcher Anno Christi 140. die Gevatterschafft bey der Tauff verordnet hat.

ANTON: vel BASSIANUS CARACALLA, Röm. Keyser/ wird von den seinen jämmerlich ermordet/ cum multorum præst: virorum sanguine sese polluisset, im 29. jar seines alters/ den 6. Aprilis/ Anno Christi 218.

ANTON: oder VARIUS HELIOGABALUS, Röm. Keys. welcher billich ein Mancipium omnis libidinis & turpitudinis genennet wird (cum nullam aliam, nisi obscœnitatis & crudelitatis suæ infamem memoriam reliquerit) wird auch von seinem eigenen Kriegsvolck erwürgt/ vnd hernach in die Tybur geworffen/ im 18. Jar seines alters/ den 6. May/ Anno Christi 223.

ALEXANDER SEVERUS, Rom. Imp. (dessen Hofrath Ulpianus gewesen ist) stirbt im 29. Jar seines alters/ bey Meintz/ Anno Christi 236.

Sein Symbolum ist gewesen:

Quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris.

Vnd

Vnd sonsten hat er pflegen zu sagen: *Invitos, non ambientes, in Remp. esse collocandos.*

AURELIANUS II. Rom. Imp. vnter welches Regierung sich die Manichæer herfür gethan haben/ wird von seinem eigenen Diener erschlagen/ Anno Christi 276.

Sein Symbolum war:

Quo quis major, eo placabilior.

ARCADIUS, Röm: Keyser/ Theodosii M. Son/ stirbt Anno Christi 408.

Sein Symbolum:

Summa cadunt subitò. Oder:

——Semper mediocria nobis
Complacuêre, ruunt quia summo summa tumultu.

ARNOLPHUS, Römischer Keyser/ ein vnehlicher Son Carolomanni, des Königs in Bayern/ wird an statt Caroli Crassi erwehlt/ vnd stirbt hernach zu Regensburg phtiriasi/ oder an der Leußsucht/ den 24. Novemb. Anno Christi 899.

Symb: *Facilis descensus averni.*

Item: *Segnius ejicitur, quàm non admittitur hospes.*

ADOLPHUS, ein geborner Graf von Nassau/ wird nach absterben Rodolphi I. zum Keyserthumb erwehlet/ Anno Christi 1292. wird aber hernach von Alberto/ Hertzogen in Oesterreich/ des gemeldten Rodolphi Son/ im 6. Jar seiner Regierung/ bey Wormbs erschlagen/ Anno 1298.

Dieser Keyser ADOLPHUS hat den beiden Landgrafen in Thüringen/ Friderico vnd Dietzm: gebrüdern/ auß anstifftung Alberti/ jhres vngetreuen Vatters/ vil vnglück vnd beschwernuß zugefüget/ hat sie auch nicht allein persönlich/ sondern auch durch seinen Vettern Philippum/ etlich jar bekrieget/ vnd in Thüringen/ Meisen vnd Ostlande grosse Tyranney geübet. GOtt aber hat jhme in seinem vnbefügten fürnemen sichtbarlichen widerstrebet/ vnnd die rechten Erbherren/ sampt jren Nachkommen/ biß auff diesen tag/ bey jhren Erblanden erhalten. Von seinem Todt werden diese verslein gefunden:

Anno milleno, trecentis, bis minus anno,
In Julio mense Rex ADOLPHUS *cadit ense,*
Per manus Australis processit machina malis.

ALBERTUS I. (welcher jetztgemeldten Adolphum entleibet hatte) der 29. Teutsche Keyser/ wird von seines Brudern son/ Johanne dem Hertzogen in Schwaben/ dem er sein Erbland abtringen wolte/ bey Rheinfelden erstochen/ sein Leichnam aber gen Speyer gebracht/ vnd daselbsten zur Erden bestattet/ Anno Christi 1308. Sein Symbolum war:

Quod optimum, idem & jucundissimum.

Bey seiner Begräbnuß stehet:

Annis completis octo cum mille trecentis,
Rex est ALBERTUS gladiorum morte peremtus,
Mense Majo, Jacobi festo sanctique Philippi.

Der Thäter aber hat sich/ nach erlangter Bäpstischer Absolution, zu Pisa in Italia inn ein Kloster begeben/ vnnd ist das Hertzogthumb Schwaben also an des entleibten Alberti Kinder kommen.

ALBERTUS II. Römischer Keys. ein geborner Hertzog in Oesterreich/ stirbt im andern Jar seiner Regierung/ vnnd wird in Vngern zu Stulweissenburg begraben/ Anno 1440.

Sein Symbolum war:

Amicum ne temerè asciscas,
Ascitum autem ne leviter rejicias.

ALEXANDER M. Philippi des Königs inn Macedonien sohn/ wird geborn im 294. Jar für der geburt Christi/ vnd stirbt hernach im 32. Jar seines alters/ vnd im 12 jar seiner Regierung. Sein Leichnam aber soll zu Alexandria in einem güldenen Sarch zur Erden bestattet worden sein.

Als ALEXANDER M. empfangen worden ist/ hat seinem Vatter Philippo geträumet/ als hette er seinem Gemahl ein Siegel auff das hertz getrücket/ darein ein Löw gegraben gewesen were. Solcher Traum ist jhm alsbalden dahin gedeuttet worden/ daß sein Gemahl Olympia von jhm were schwanger worden/ vnnd würde einen

Son gebären / der ein großmächtiger / mannlicher / vnnd behertzter Kriegsfürst sein würde. Als nun solch vaticinium hernach waar worden / vnd Philippus der König in Macedon: auff eine zeit gesehen / daß Alexander / ein Knab von etlich jaren / das grosse Pferd Buceph: welches sonsten niemand hat reiten können / ohn alle mühe / seines gefallens bezwungen vñ regieret / hat er für freuden geschrien: Aliud tibi regnum, ô fili, quæras, Macedonia enim te non capiet. Es hat aber Alex: Magn: in kurtzer zeit fast die gantze Welt bezwungen / allein für den Teutschen hat er sich (wie Jacob. Wimpheling. in seinem Epitome rerum German. schreibet) entsetzet. Denn das sind des gemeldten autoris formalia: Qui omnem Orientem feliciter calcaverat, ejus vim una Germania repressit, impetum compescuit, audaciam retardavit.

Alcibiades, ein berhümter Kriegsfürst / welcher vil vnruh vnd zerrüttung in Griechenland angerichtet vnd gemacht hat / wird endlich durch einen Meuchelmörder jämmerlich hingerichtet / im 337. Jar / vor der geburt Christi.

Attila, der Hunnen oder Vngern König / ein Gottloser Arrianer / vnd greulicher Bluthund / also daß er sich auch selbsten Flagellum Dei, oder Gottes Ruthen vnd Peitschen genennet hat / sintemal er in Italia, vnd Teutschland / 6. gantzer jar greulich gewüttet / vnd Land vnd Leut jämmerlich verwüstet hat / ersticket endlich / in voller weiß / in seinem eigenen Blut / Anno Christi 455.

Amurathes III. Türck Keys. stirbt im Martio / des 1595. Jars / jhme succedirt sein Son Mahomet III. der jetzige Türckische Keyser / damals ein Tyrann bey 32. jaren / der lest im eingang seiner Regierung 18. seiner Brüder / in seiner gegenwart stranguliren / vnd hernach mit dem Vatter Fürstlich zur Erden bestatten.

Alphonsus, ein Christlicher / weiser / vnnd verständiger König in Portugal / eines ewigen Namens wirdig / fellet mit einem Pferd / daß er bald hernach sterben muß / Anno Christi 1493.

Albertus I. Fürst zu Anhalt / vnnd Graf zu Ascanien, Bernhardi Elect: Sohn / der andere Churfürst vnnd Hertzog zu Sach-

Sachsen/dieses Stam̃s vnd Geschlechts/wird vom Keyser Frid: I. an dessen Hof er damals war/ neben dem Churwappen (darinnen die zwey roten Schwerter/in einem bundten Feld/oben schwartz/ vñ vnten weiß/ vbereinander geschrencket sein) auch mit dem Rautenkrantz/über die fünff schwartzen Balcken/im gelben feld gezogen/ begnadet/ Anno 1225. Denn als dieser Albertus/nach seines Vaters tod/von gemeldtem Keyser Friderico/ mit der Chur Sachsen belehnet wurd/bath er den Keyser/daß er jhm sein alt Vätterlich Wappen bessern vñ vermehren/ vnd erblich auff das Hertzogthum̃ Sachsen/ geben vnd bestättigen wolt. Als nun der Keyser zu mittag gessen/ vnnd gleich einen grünen Rautenkrantz auff dem Haupt hatte/ nam er denselben ab/vnd warff jn Hertzogen Alberto zu/vnd sprach: Wolan diesen grünen Rautenkrantz/ solt jhr/ vnd eure Kinder vnd Nachkom̃en/in eurem altväterischẽ Wappen/über die fünff schwartzen Balcken die quer gezogen/ zu einer Keyserischen zier/ vnnd besserung/wegen des Hertzogthumbs Sachsen/ zu schimpf vnd ernst führen vnd gebrauchen. Solche gab vnd begnadung nam Hertzog Albrecht mit vnterthänigem danck an/ vnnd gebrauchet sich derselben mit allen seinen Kindern vnd Nachkom̃en. Es ist aber dieser Albertus I. endlichen gestorben/Anno 1288.

ALBERTUS IV. der letzte Churfürst vnd Hertzog zu Sachsen/auß dem alten Fürstl: Stam̃ Anhalt/ fellt zu Lochau/auff dem Jagthauß/auß grossem erschrecknuß/über erstandner Feuersbrunst/ in eine tödliche Leibes schwachheit/daß er bald hernacher stirbt/Anno 1422. Sein Leichnam aber wird gen Wittenberg gebracht/ vnd daselbsten/ im Barfüsser kloster/zur Erden bestattet. Vnd weil dieser Churf: Albertus keine Leibes erben hinderlassen hat/ist die Chur/ mit dem Hertzogthumb Sachsen/Friderico III. dem Marg: zu Meissen/ vom Keyser Sigismundo erblich geliehen worden/ zu Ofen in Vngern/Anno 1426. (vel ut alii referunt) Anno 1423.

ALBERTUS, Graf zu Bamberg/ wird durch Hattonem, Ertzbischoffen zu Mayntz/listiger vnd verrätherischer weiß/auß seiner Vestung Altenburg/in des Keysers Ludovici IV. (dessen Bru-

dern Conradum/Hertzog in Francken/ er zuvor erschlagen hatte) gewalt vnd Läger gebracht/daselbsten auch enthauptet/ vnd hernach zu Thæres, da jetzt das Kloster stehet/ zur Erden bestattet/ den 9. Sept: Anno 908. Sein Land aber ist über etlich jar hernach dem Keyserlichen Bisthumb Bamberg zugeeignet worden. REINHOLDUS aber/der letzte Graf zu Bamberg/ ist gestorben Anno Christi 1003.

ALBERTUS, Landgraf in Thüringen/ Frid: vnd Ditzman: Vatter/welcher sein frommes Gemahl (Margaretam/Frid: II. Imp: Tochter) vnverschuldter sachen ins Elend getrieben/ vnd gemeldte seine beide leibliche Söhn gern vmb jhre Erbland gebracht hette/ stirbt endlich in grosser armuth zu Erfurth/ denen er vil von seinem Land vorhin zugewandt hatte/ Anno 1314.

ALBERTUS, Hertzog zu Sachsen/ der Streitbare/ vnd dextera manus imperii Rom. genannt/ parens Georgii vnd Heinrici ducum Saxon: wird geborn zu Grim/ den 27. Julii/ Anno 1443. Helt fürstlich Beylager mit Zoëna, geborner Königin in Böhem/ zu Eger/ Anno 1459. vnd stirbt hernach im Zug wider die Frießländer/ vnd wird zu Meisen zur Erden bestattet/ den 12. Septemb: An. 1500.

ALBERTUS, Marg: zu Brandenburg/ welchen man/ wegen seiner mannlichen Thaten/ den Teutschen Achillem genennet hat/ (weil er/ wie Æn. Sylvius schreibet/ in Schlachten vnd Scharmützeln gemeiniglich vorne an der Spitzen gehalten/ wo der Feind am dicksten gewesen durchgetrungen/ vnd alles/ was jhm vorkommen/ niedergeschlagen hat) stirbt selig auff dem Reichstag zu Franckfurt/ als Maxim. I. zum Keyserthumb erwehlet wird/ den 11. Martii/ Anno 1486. Seines alters 72.

ALBERTUS, der fromme/ Gottselige/ vnd Christliche Hertzog in Preussen/ vnd Marg: zu Brandenburg/ wird geborn den 17. May/ Anno 1490. wird von Sigismundo, dem König in Poln/ mit dem Hertzogthumb Preussen belehnet/ den 10. Aprilis/ Anno 1525. Helt Beylager mit Anna Maria/ geborner Hertzogin zu Braunschweig/ Anno 1550. vnnd entschläfft hernach selig im HERRN/ den 20. Martii/ vnd in 16. stunden hernach auch sein Gemahl/ Anno 1568.

ALBERTUS, der Jünger/Marg: zu Brandenburg/Casimiri Son/wird geborn zu Onoltzbach/den 28. Martii/Anno 1522. Vnd stirbt hernach zu Pfortzheim/ vnd wird daselbsten zur Erden bestattet/ den 8. Januarii/Anno 1557.

ALBERTUS, Marg: zu Brandenburg/Cardinal/ vnd Ertzbischoff oder Churf: zu Meintz ꝛc. Auch Bischoff zu Magdeburg vnd Halberstatt/welche Stifft er 32. Jar friedlich regiret hat/ stirbt im 55. jar seines alters/den 24. Octobr: Anno 1545.

ALBERTUS, Hertzog in Bayern/ welcher in seiner Jugend eines Balbierers Tochter von Augspurg sehr lieb gehabt/ die sein Vatter Ernestus deßhalben in seinem abwesen zu Straubingen hat ertrencken lassen/ stirbt Anno 1460. Er hat aber sich hernacher vermälet mit Anna/geborner Hertzogin zu Braunschweig/vnd mit derselben gezeuget Albertum/ welcher der Elter genennet worden ist.

ALBERTUS, der Eltere/Hertzog in Bayern/ stirbt im 51. jar seines alters/zu München/den 25. Octob: Anno 1579. Jhme succedirt Wilhelm sein eltester Son.

ALBERTUS, Ertzhertzog in Oesterreich/ Cardinal vnd Ertzbischoff zu Tolet: wird geborn zu Neustatt in Oester: den 13. Novemb: Anno 1559. Vbergibt den Geistlichen stand/ vnd vermählet sich mit Isabella Clara Eugenia, Philippi II. Königs in Hispan: Tochter/im Novembri/Anno 1597. Seine Geburtzeit stehet inn diesem distich:

DVX satVs eX aLto VIVIs, ALberte, CrVore
SoL ChIronIs aDIt sIgna VbI PeLIaCI.

ALBERTUS FRIDERICUS, der jetzige Hertzog in Preussen/ vnd Marg: zu Brandenburg/ Alberti Son/wird geborn den 29. Aprilis/Anno 1553. Vnd helt Beylager mit Maria Leonora, geborner Hertzogin zu Gülich vnd Cleve/den 14. Octob. Anno 1573.

ALBERTUS FRID: II. Marg: zu Brandenburg/ Joachimi Frider: deß jetzigen Churf: zu Brandenburg Sohn/ wird geborn zu Hall in Sachsen/den 29 Aprilis/ Anno 1582. Vnnd stirbt hernach selig zu Cöln an der Spreu/ den 3. Decembr: Anno 1600. Die Jarzal seines abschieds stehet in disem disticho:

ALbertVs FrIDerICh: DVX CœLICa Castra petebat,
Festa pIæ Barbræ LVX tVIt orta seqVens.

Sein Symb: P. L. E. G.

Für ware Lehr vnd Vnterthan/
Will ich mein Leib vnd Leben lahn.

ADOLPHUS, Hertzog zu Holstein/ FRID. I. Regis Daniæ filius, heros fortis & magnanimus, à Serenis: Angliæ regina in Garterii ordinem (dato in tesseram symbolo: *MALEDICTUS SIT, QUI MALE COGITAT*) cooptatus, stirbt selig den 2. Octob: im 60. jar seines alters/ Anno 1586.

ALPHONSUS, Hertzog zu Ferar/ der letzte dieses Stams/ stirbt im Septemb/ Anno 1597. Sein Hertzogthumb erlanget Cæsar ab Esthen.

ADOLPHUS, Graf zu Cleven/ wird vom Keyser Sigismundo zum Hertzogen gemacht/ auff dem Concilio zu Costnitz/ Anno 1416.

AMEDÆUS, Graf zu Sophoi/ wird zum Hertzogen gemacht/ ab eodem Imp: Anno 1416.

ADOLPHUS, Hertzog zu Schleswig/ vnd Graf zu Holstein/ stirbt ohne Leibserben/ vnd kompt sein Hertzogthumb an das Königreich Dännemarck/ Anno 1459.

AUGUSTUS, der Gottselige vnd Christliche Churf: zu Sachsen (φῶς καὶ ὄμμα Imperii Rom.) eines ewigen Lobs vnd Namens wirdig/ wird geborn den 31. Julii/ anno 1526. Kömpt nach tödlichem abgang Mauricii/ seines Brudern/ zum Churfürstl: Regiment/ Anno 1553. Helt Fürstlich Beylager mit Anna/ Christiani II. Königs in Dännemarck Tochter/ den 14. Octob: Anno 1548. Mit Agnete Hedwig/ gebornen Fürstin zu Anhalt (Joachimi Ernesti filia) zu Dessau/ den 3. Januarii/ Anno 1586. Vnd entschläfft hernach selig im HERRN/ den 11. Februar: ejusdem anni. Sein Symbolum war:

Non vis aut numerus, tandem bona causa triumphat.
Victrix causa DEO, sit modò justa, placet.

Augustus II. Hertzog zu Sachsen (Christiani I. Electoris Saxon: filius) wird geborn den 7. Septembr: Anno 1589.

Augustus, Marg: zu Brandenburg / Joachimi Friderici Elect: Son / wird geborn den 17. Febr: Anno 1580.

Augustus, Pfaltzgraf bey Rhein / Philippi Ludovici Son / wird geborn den 2. Octob. Anno 1582.

Augustus, Hertzog zu Lüneburg / wird geborn den 10. April: Anno 1579.

Augustus, Fürst zu Anhalt / wird geborn den 14. Julii / Anno 1575.

Alexander Farnesius, Hertzog von Parma, Spanischer Gubernator der Niderlande / stirbt den 12. December / Anno 1592.

Albertus, Freyherr zu Heydeck / stirbt zu Anspach im October. Anno 1590.

Albertus, Graf zu Hanau / wird geborn den 12. Novemb. Anno 1579.

Andreas Vngnad / Herr zu Sonneck / stirbt im 58. jar seines alters / den letzten Martii / Anno 1557.

Anarg: Friderich, Herr zu Wildenfelß / Churfürstl: Sächsischer Hauptmann im Voigtland / zu Voitsberg / ein Gottseliger / Christlicher vnd gelehrter Herr / wird zu Prag in seiner Herberg für dem Bett todt gefunden / den 19. Febr: Anno 1602.

Albertus, Graf zu Mansfeld / welcher wegen der öffentlichen bekantnuß des H. Evangelii / neben dem Churf: Johann Friderichen vil verfolgung vnd gefahr außgestanden hat / stirbt selig im Herrn auff der neuen Hütten / bey Leitamberg / den 5. Martii / vnnd wird den 16. illius zu Mansfeld in der Thalkirchen zur Erden bestattet / Anno Christi 1560.

Adam, der erste Abt des Klosters Lanckheim (welches Anno Christi 1132. von Ottone / Grafen von Orlamünda / vnd Hertzogen von Meran, gestifft worden ist) stirbt Anno 1158. Bey seiner Begräbnuß stehet diß distichon:

Abbas

Abbas Cœnobii primus atque optimus hujus,
Hic cubat eximiæ vir pietatis ADAM.

ALEXANDER von Rottenhan/ ein berhümter Abt im Kloster Pantz/ zwischen Liechtenfels vnd Stafelstein/ welcher gemeldtes Kloster / so im Bauern Auffrhur fast gantz verheret war worden / gleichsam von neuen restaurirt/ vnd eine Schul für Edle knaben/ neben einer herrlichen Bibliotheca, auffgerichtet hat / hat noch regiert vnnd gelebet Anno 1550. Es ist aber Kloster Banth oder Bantz anfänglich von Alberade / einer gebornen Gräfin von Banth/ Hermanni des Marg: von Vohburg Gemahl/ gestifftet worden/ Anno 1071. Als aber dasselbe hernacher gar wider abgangen / vnnd lange zeit öde gelegen ist/ hat Otto/ Bischoff zu Bamberg/ dasselbe endlich wider auffs neue auffgerichtet / Anno 1127. Anno 1505. ist das Kloster Bantz abermals fast gar außgebrant/ vnd anno 1525. durch die Bauren bald gar verheret worden.

ANNA, Mauricii Hertzogs zu Sachsen einige Tochter/ wird Wilhelmo dem Printzen von Uranien vermählet / vnnd wird das Beylager zu Leipzig gehalten/ Anno 1561. Stirbt aber hernach zu Dresden / den 18. Decemb: vnd wird den 20. hernach in der Thumbkirchen zu Meisen begraben.

ANNA, ein geborne Königin in Dännemarck / Augusti Churfürsten zu Sachsen erstes Gemahl / stirbt selig zu Dresden/ den 1. October/Anno 1585.

ANNA, ein geborne Gräfin von Hohenstein/ Alberti Grafen von Mansfeld Gemahl (welcher Anno 1551. zu Magdeburg in der Belägerung ein Bein abgeschossen ward) stirbt selig auff der neuen Hütten / vnter dem Stätlein Leitamberg/ an der Loquitz / den 4. Februarii/ vnd wird den 15. illius in der Thalkirchen zu Mansfeld zur Erden bestattet/ Anno 1559.

ÆMILIA von Wirßberg / die letzte äbtissin im Kloster S. Claræ zum Hof im Voigtlande/ stirbt daselbsten/ Anno 1569. Es ist aber diß Jungfrauenkloster von Gertrude/ Heinrici deß Herrn zu Weida Gemahl / gestifftet worden/ An. 1248. welche auch selbsten

die er-

die erste äbtissin worden ist. Jhr haben gefolget / 1. Agnes, eine Gräfin von Orlamünda. 2. Anna, Gräfin von Orlam: 4. Helena, Gräfin von Orlam: 5. Catharina, Burg: zu Nürmberg. 6. Agnes, Burg: zu Nürmb: 7. Catharina von Kotzau. 8. Margareta, Marggräfin von Brandenb: Alberti Achillis germ: filia. 9. Agnes von Hirschberg. 10. Ursula von Dobeneck. 11. Veronica von Della, quæ obiit Anno 1549. vnd Æmilia S.

Das Franciscaner Mönchkloster aber/darinnen Herr Heinrich von Weida (teste Bruschio) Gertrudis der Stiffterin des Nonnenklosters Son / der erste Guardian gewesen ist / ist erbauet vnnd auffgerichtet worden Anno 1292.

Anno 1546. am Pfingstmontag / sind diese beide Klöster in eine löbliche Schulen verwandelt worden / darinnen bißher durch Gottes gnad vil vortreffliche / gelerte Männer erzogen worden sein. Der erste Rector war damals M. JOHANNES STREITBERGERUS, welcher hernacher Anno 1567. Marg: Brandenb: General Superint: vnd Anno 1574. Jenæ S. Theolog: D. worden / vnnd Anno 1602. im 85. jar seines alters selig entschlaffen ist. Jhme hat succedirt Herr Laurentius Codomannus (Salomonis Decani Kitting. parens) welcher hernacher zu Germersheim am Reinstrom / der Churf: Pfaltz gehörig / auch endlich zu Bayreuth Superintendens worden / vnd daselbsten den 2. April. im 61. jar seines alters / Anno 1590. selig abgeschieden ist. Diesem aber hat im Rectorat ferner gefolget Jacobus Schlēmerus, von Gochsheim bey Schweinfurth bürtig / welcher Anno 1580. den 7. Septemb: entschlaffen ist.

Nach welchen zu vnterschiedlicher zeit weiters gefolget sein / meine liebe vnd getreue Præceptores: Als erstlich M. Christophorus Cadesreuterus, qui obiit 6. Octob. Anno 1589. II. M. Thomas Blebelius, qui placidè in Christo obdormivit 24. Martii, Anno 1596. III. M. Enoch Widmannus Curiensis, welcher noch im Leben ist. Der fromme / treue Gott / wölle jhm diß löblich Seminarium Ecclesiæ, als in welchem / neben guten Künsten vnd Sprachen / auch die wahre reine Religion treulich propagirt wird / auch forthin gnädig befohlen sein lassen / vnnd dasselbe jederzeit mit

D Gott

Gottseligen / treuen vnd fleissigen Præceptoribus vnd Vorstehern versehen/vmb seines lieben Sons Jesu Christi willen/Amen.

Apollonia von Waldenfelß / äbtissin im Kloster Himelkron/zwischen Culmbach vnd Gefreß / stirbt selig im 53. jar jhres alters / den 12. Martii / Anno 1543. Jhr hat succedirt Margareta von Della/welche die letzte gewesen ist. Für jr aber ist gewesen Otilia ein Schenckin von Simau / Magdalena von Wirsberg / Margareta von Zedwitz/Elisabeth von Künsberg/ Longa/von Kotzau / Catharina von Schaumberg/Agnes von Wallenrodt / welche gestorben ist anno 1393. vnd Anna Burg: zu Nürmberg.

Es ist aber diß Kloster gestifftet worden von Ottone / dem reichen vnd mächtigen Grafen zu Orlamünda/Anno 1280. Jn demselben weiset man noch heutiges tags zwey vnverwesene Kinder/welche jhr eigene Mutter/ eine Gräfin von Orlamünda / vnnd geborne Hertzogin von Meran Wittwe/im andern jar jhres alters/mit einer Nadel heimlich soll getödtet haben / damit Albertus der Jüngere Burg: zu Nürmberg (welcher sich dieselbe zu heirathen hatte vernemen lassen / wenn sie diese jhre Kinder nicht hette) sie desto ehe zum Gemahl begeren möchte / wie Casp: Bruschius auß den Annalib. Cœnobii Grundlacensis berichtet.

Ob wol das Jüdische Regiment neben

der herrlichen Statt Jerusalem (nach der Weissagung vnd Drohung deß HERRN Christi/Luc. 19. cap.) durch Titum, Vespasiani Sohn / einmal der massen geschwächt vnnd verheret worden ist / daß nun vnnd nimmermehr keine vollkommene Restauration desselben zugewartten: So haben sich doch die Jüden zu etlichen malen vnterstanden / solche jhre verlorne Αὐτονομίαν vnd Statt mit gewalt wider auffzurichten/

richten/ vnd an sich zu bringen/ darzu sich denn allerley falsche vnd verführische Propheten gefunden vnd auffgeworffen haben/ wie Joseph. lib. 20. Antiquit. Jud. meldet: Vnter sölchen Verführern aber ist nicht der geringste gewesen

BARCOCHAB, der falsche vnd selbsterdichte Messias. Der hat vil tausent Jüden an sich gehenget/ vnd an den Christen / die damals in Palæstina gewohnet haben/ gar greuliche Tyranney geübet. Aber Keyser Æl: Adrianus hat endlichen Julium Seve. mit einem stattlichen Kriegsvolck ins Jüdische Land geschicket / vnd denselben Tyrannischen / falschen Messiam/mit seinen Adhærenten gantz vnd gar vertilgen lassen/Anno Christi 134. Durch diese Niderlag ist der Jüden Macht / so vil derselben/ nach eroberung der Statt Jerusalem/noch übrig gewesen/vollend gantz vnd gar geschwächet worde.

BRUNO, der erste Herr zu Braunschweig / wird von den Vngläubigen Normandern vnd Dänen/ die jhm in sein Land gefallen waren/inn einen tiefen Sumpff getrieben vnd erschlagen/Anno Christi 876.

Von diesem BRUNO hat man noch diese alte Reimlein:

Jch bauet zu erst Braunschweig die Statt/
Die jhren Namen von mir hat.
Den Heiden war ich gantz gefähr/
Bezwang mit Macht der Dänen Heer.
Mit mir verdorbn im Wasserfluth/
Zwen Bischoff/ vnd zwölff Grafen gut/
Das gantze Heer schier in gemein/
Gott wöll vns allen gnädig sein.

BERTHOLD, der letzte Hertzog von Zäringen / stirbt vnd wird zu Solothurn begraben/Anno Christi 1218.

BRUNO, diß Namens der 12. Edle Herr zu Querfurth/der letzte diß alten Edlen Geschlechts/ stirbt plötzlich im 40. jar seines alters/ den 3. Septem: An. 1495. Sein Gemahl Brigitta/geborne Gräfin

zu Stolberg / gebar jhm zwar einen jungen Herrn / Gerhardum den 12. Aber er starb bald im andern jar seines alters.

Bruno, ein Christlicher Bischoff zu Würtzburg / Conradi Ducis Carinthiæ filius, verfällt auff dem Schloß Bösenburg / nahe bey der Statt Ips inn Oesterreich / als er mit Keyser Conrado inn Vngern ziehen will / mit einem alten Saal / Anno 1045.

Bertholdus, der erste Fürst zu Henneberg / welcher Anno 1306. das Ampt Mainberg / vom Grafen von Barby erkaufft / vnd von Keys. Heinrico VII. Statthalter in Francken gen Schweinfurth verordnet worden ist / stirbt im 68. jar seines alters / den 16. Aprilis / Anno 1340. Spangenb: schreibet von jhm: Quòd fuerit princeps expetitus summis: exoptatus æqualibus: & dilectissimus subditis.

Bernhard, Fürst vnd Graf zu Anhalt / Alberti Ursi, deß Churfürsten zu Brandenburg Sohn / wird auff dem Reichstag zu Würtzburg vom Keyser Frider: Barbarossa, an statt deß degradirten Heinrici Leonis, ducis Brunswic. mit der Chur Sachsen belehnet / Anno Christi 1169. Stirbt aber hernach / vnnd wird zu Ballenstett im Kloster neben seinem Vatter Alberto begraben / Anno 1212. Jhme aber hat in der Churfürstl: Regierung ferner succedirt Albertus I. sein Son / diesem aber Albertus II. dem haben nacheinander succedirt seine beide Sön / Rodolph. I. vnd Otto I. Ottoni I. aber hat ferner succedirt seines Brudern Rodolphi I. Sohn / Mesicho. dem denn ferner gefolget Bernhard. II. Nach jm aber hat regieret Rodolphus II. nach Rodolph: Wenceslaus I. welcher gestorben ist Anno 1327. Jhm hat succedirt sein Son Albertus III. welcher Anno 1356. gestorben ist. Er hat aber nach jhm verlassen Wenceslaum II. seinen Sohn / qui obiit Anno 1402. Dem ist ferner nachgefolget sein Son Rodolphus IV. welcher den 9. Julii / Anno 1419. selig entschlaffen ist. Darauff ist kommen Albertus IV. sein Sohn / als der letzte Churfürst zu Sachsen / auß dem alten Fürstlichen Stamm oder Geschlecht Anhalt / de quo suprà.

Von diesem Bernhardo findet man diese alten Reimlein:

Der

Der erste Keyser Friderich/
Mit deß Reichs Chur begabet mich/
Da Heinrich ward gesetzet ab/
Durch Ballenstett den Krantz mir gab/
Zwey Schwerd das Marschalckampt bedeuten/
Die Wendischen Heiden außzureuten/
Bey Wittenberg siget ich jhn an/
Das Land zur Chur ich da gewan.

BALTHASAR, der Wenden Fürst/ welcher vorhin niemand jemals mit Lehen/ Eid/ oder Pflicht verbunden gewesen war/ begibt sich freywillig vnter Marg: Friederichen von Brandeburg Schutz/ vnd leistet demselben/ in gegenwart viler fürnemer Herren/ die gewönliche Huldigung/ jhn forthin für einen Schutz vnd Lehenherren zuerkennen/ zu Berlin/am tag Severini/Anno 1415.

BOGISLAUS, der 10. diß Namens/ Hertzog inn Pommern/ Erici II. Son/ ein Gottseliger vnd weiser Herr/welcher 50. jar lang glücklich vnd löblich regieret hat/ stirbt den 28. May/ Anno 1523. seines alters 69.

Durch diesen BOGISLAUM ist das Hertzogthumb Stetin/ welches Keyser Friderich der III Friderico dem Churfürsten vnnd Marg: zu Brand: schon Erblich verliehen hatte/ nechst GOtt/ bey dem alten Stam̃ vnd Hause Pommern erhalten worden. Denn ob gleich gemeldter Churfürst BOGISLAUM, als auff welchem der gantze Fürstliche Stam̃ Pommern damals gestanden/ mit gewalt angegrieffen/ vnd von gemeldtem Hertzogthumb hat dringen wöllen/ haben sie sich doch endlich gütlich mit einander verglichen/ vnd nach dem Brand: der Successiõ halben gnugsam versichert worden/ wenn Pommern ohne Leibs erben abgehen solte/ einen ewigen Frieden auffgerichtet. Es haben aber diesem BOGISLAO im Regiment ferner succediert/ Georgius sein Son/ welcher Anno 1531. gestorben ist. Nach jhm hat regiret sein Son Philippus (de quo infrà) der

tra) der hat fünff Sön gezeuget/Nemlich: Johan. Frideric. Bogislaum XI. Ernest. Ludwig. Barnim. vnnd Casimirum, der Bischoff zu Camin worden ist. Bogislaus XI. aber hat 6. Sön gezeuget/als: Philip. Francisc. Bogis. XII. Georgium, Johan. Ernestum, vnd Ulricum. Ernestus Ludovicus aber (Bogislai XI. Bruder/welcher Anno 1592. gestorben ist) hat mit Sophia Hedwig/ Hertzogs Julii zu Braunschweig Tochtern/gezeuget einen einigen Son/Philip: Julium.

Bernhard, Fürst zu Anhalt/ deß Sächsischen Regiments Kriegsoberster in Vngern/ stirbt zu Wien in Oester: im 25. jar seines alters/den 22. Decemb: Anno 1601.

Burchard, Graf von Barby/stirbt im 50. jar seines alters/ den 6. Junii/Anno 1586.

Bernhard, Graf von der Lipp/ bey Minden vnnd Herford wonhafft/eines vralten Edlen Geschlechts/stirbt Anno 1563. Jhme succedirt sein Son Simon/ der hat mit seinem Gemahl Elisabeth/ Graf Ottonis von Schwartzb: Tochter/gezeuget Bernhard: der da geborn ist Anno 1586. Simon/ Anno 1588. Otto 1589. vnd Herman: 1590.

Botho, Graf von Stolberg/welcher bey 30. jaren löblich regieret hat/stirbt den 15. Augusti/Anno 1538. Er hat nach sich verlassen 7. Sön/als Ludovicum Grafen zu Königstein (de quo infra) Wolf. Heinr. (welcher anfänglich Domdechant zu Cöln gewesen/ hernach aber Ehlich worden ist) Philip. Eberhard. Albert. Georg. vnd Christoph. der Domprobst zu Halberstatt gewesen/ vnnd anno 1581. gestorben ist.

Beatrix, Frid. Barb. Gemahl/ stirbt/vnnd wird zu Speyer begraben/ Anno Christi 1192.

Bey jhrem Begräbnuß stehen diese verslein:

Hoc altare sacrum gemmis, auróque decorum,
Fecit peccatrix, non re sed voce beatrix.

Beatrix, Keysers Ottonis 4. Gemahl/ vnd Keysers Philippi/der von Pfaltzgraf Ottone von Wittelsbach/ zu Bamberg ersto-

chen

chen worden ist/Tochter/stirbt 4.tag nach jhrem Beylager/vnd wird zu Braunschweig begraben / Anno 1212.

Bey jhrem Begräbnuß stehet vnter andern auch diß verslein:

Filia formosa, nunc cinis, antè rosa.

CYRUS, eines Persischen Fürsten Son/der erste Monarch oder König in Persia / der durch den H. Propheten Danielem / als seinen fürnemsten Rath/ zum rechten erkantnuß Gottes kommen / vnd Crœsum den mächtigen König in Asia überwunden hat/ soll in einer Schlacht wider die Scythen erschlagen worden sein / inn die 500 jar für der Seligm:geburt Christi.

Herodo: schreibet / Astyages, der König inn Media, des Cyri Mutter Vatter/hab auff eine zeit einen Traum gehabt/als were derselben seiner Tochter ein Weinreben auß dem Leibe gewachsen / der hette gantz Asiam bedecket. Als aber solcher Traum von den Weisen dahin gedeuttet worden / als würde dieselbe einen mächtigen Potentaten gebären / der gantz Asiam vnter sich bringen würde / habe Astyages auff gemeldte seine Tochter / die eben damals schwanger gewesen / mit fleiß achtung geben lassen. Vnd als Cyrus endlich von jhr geboren worden / vnd mehrgemeldter Astyages besorget / es möchte sein Königreich Meden, durch jhn an die Persier gebracht werden/hab er seinem Hofmeister Harpago befohlen/ Cyrum heimlich weg zu tragen/vnd zu tödten. GOtt aber habe solches nicht zulassen wöllen/sondern Cyrum durch einen Hirten/der jhn auff Harpagi Befehl habe tödten sollen/ gar wunderbarlich erhalten / vnd erziehen lassen/biß er endlich/ vnwissend/an des Königs Astyagis Hof kommen/vnd endlich auch/durch Harpagi rath/das Königreich Meden an die Persier gebracht habe. Es ist aber Cyrus der dapffere Held / wie obgedacht / inn einer Schlacht wider die Vngläubigen

Scythen vmbkommen / da denn die Königin desselben Volcks/ sein Haupt abgehauen/ dasselbe in Menschen Blut gedauchet/ vnd gesaget: Sanguinem hactenus sitiisti, sanguinem bibe.

CAMBYSES, Cyri Son/ ein greulicher Tyrann/ hat nicht vil lenger denn ein jar nach seinem Vatter regiert/ vnd hat sich endlich in seinem eigenen Schwerdt/ welches jhm auff dem Pferd außgeschossen / erstochen.

CICERO, der treffliche Orator, vnd Edle Röm: Consul, wird durch Popilium, auß geheiß Antonii Triumviri, jämmerlich ermordet/ den 7. Decem: im 63. jar seines alters/ vnd im 41. für der Geburt Christi.

CAIUS CALIGULA, der IV. Röm: Keyser / welcher sein Bildnuß im Tempel zu Jerusalem/ als einen Abgott/ anzubeten verordnet hat/ soll/ wie Suetonius schreibet/ von seinem Großvatter/ als er jhn bey seiner leiblichen Schwestern in Vnzucht ergrieffen / erstochen worden sein/ Anno Christi 40.

CONSTANTINUS Magn: der erste Christliche Keyser / welcher die Statt Bizantium erweitert/ die Macht / vnd den Keyserlichen Sitz von Rom dahin geleget / vnd dieselbe nach seinem Namen Constantinopolin genennet hat/ stirbt inn einem Dorff bey Nicomedia, den 22. May/ Anno Christi 342. vel, ut alii ref. 336. Durch diese gelegenheit sind die Röm: Bischoff zu Keyserlicher dignitet kommen.

CAROLUS Magn: der erste Teutsche Keyser / ein Son Pipini deß Königs in Franckreich/ welcher die Sachsen/ vnd andere völcker in Teutschland mit dem Schwerd bezwungen/ vnd zum Christlichen Glaubē gebracht hat / wird geborn zu Carolsburg am Wirmsee/ drey meil wegs überhalb München (oder/ wie andere melden / zu Jngelheim bey Meintz) den 27. Januarii/ An. Christi 742. Greifft die Sachsen das erst mal mit Krieg an / vnd verstöret jhren Abgott / die Jrminsule genannt/ Anno 772. Richtet die Stifft Osnaburg in Westphalen/ vnd Halberstatt in Sachsen auff/ Anno 777. Bringet aber endlichen gantz Sachsen mit jhrem König Witikindo zum Christlichen Glauben/ Anno 785. Kompt zum Römischen Keyserthumb/

serthumb/Anno 801, vnd stirbt endlich selig zu Aach/den 28. Januarii/ Anno 814.

Bei seiner Begräbnuß stehen diese Wort:

SUB HOC CONDITORIO SITUM EST CORPUS CAROLI MAGN: atque orthodoxi Imper: Qui regnum Francorum notabiliter ampliavit, & per annos XLVI. feliciter tenuit. Decessit autem septuagenarius Anno D. D. CCC XIV.

Sein Symbolum:

Christus regnat, vincit, triumphat.

Jhm hat succedirt sein Son Ludovicus Pius.

CAROLUS II. Calvus genannt/ Röm: Keyser/ Ludovici deß Milden Son/vnd Caroli Mag: nepos, stirbt an vergiffter Artzney/die jhm sein Leib Medicus Sezechias, ein geborner Jüde/beygebracht/zu Mantua/Anno 878. Jhme succedirt sein Son Ludovicus Balbus.

Sein Symbolum:

Justitiam parit injustitia.

CAROLUS III. Crassus genannt/Röm: Keyser/ wird seiner Keyserlichen dignitäten entsetzt/vnd stirbt in grossem Elend/im Kloster Meinau/bey Costnitz/den 13. Januarii/Anno 888.

Sein Symbolum:

Qui non vetat cum potest, jubet.

Sein Successor aber war Arnolph: Hertzog inn Bayern. Es ist aber Keys. Carolus der III. der erste vnter den Keysern/ die in jhren Außschreiben oder Briefen die Jarzal der Geburt Christi vnd jhrer Regierung gesetzt haben.

CAROLUS IV. König in Böhem/ kömpt nach Ludovico dem Hertzogen in Schwaben zum Keyserthum/vnd regieret dasselbe 33. jar löblich/ vnd stirbt endlich zu Prag/ wird auch daselbst zur Erden bestattet/Anno 1378.

Dieser Keyser hat die heuchlerische Geißler Sect/ die sich damals in gantz Teutschland außgebreitet hatte/abgeschaffet.

Sein Symbolum:

Optimum est aliena insania frui.

CAROLUS V. Röm: Keyser/Philippi I. Königs in Hispan. Son/wird geborn zu Gend in Flandern/den 24. Febr. Anno 1500. Helt Beylager mit Isabella, Königin in Portugal/ An. 1526. wird nach absterben Maxim. I. durch einhelligen Consens der Churfürsten zum Röm: Keyser erwehlet/Anno 1519. Vnd vom Bapst Clemente VII. zu Bononien gekrönet/Anno 1530. Zeucht in Africam, den außgetriebenen König Muleasern, zu Thunis, wider einzusetzen/Anno 1535. Vbergibt aber das Regim: vnd Keyserth: endlichen seinem Bruder Ferdinando, vnd wendet sich wider in Hispanien/als sein Erbkönigreich/ da er denn über wenig Jar hernach sein Leben in einem Lusthauß/nahe bey dem schönen Kloster S. Justi (acht meil wegs von Placentz/an den Castilischen gräntzen gelegen) endet.

CONRADUS Saliquus I. Hertzog in Francken/ wird nach absterben deß Carolischen oder Frantzösischen Stams/ vnter welchen Ludov. IV. der letzte gewesen/zum Keyserthumb erwehlet. Regieret aber nicht lenger denn 7. Jar/vnd stirbt zu Quedelburg/ vnd wird zu Fulda begraben/Anno Christi 919. Für seinem Ende aber hat er die Keyserliche Kron vnnd Scepter Heinrico Aucupi, dem Hertzogen in Sachsen/welchem er doch vorhin nach Leib vnnd Leben getrachtet hat/zugeschicket/ vnd jhn also selbsten zum Successorn verordnet. Sein Symbolum ist gewesen:

Fortuna cum blanditur fallit.

CONRADUS II. Saliquus genannt/ Hertzog in Francken/ Röm: Keys: stirbt im 17. jar seiner Regierung zu Vtrecht in Hollande/vnd wird zu Speyer zur Erden bestattet/den 1. Julii/ Anno 1039. Sein Symbolum war:

Omnium mores, tuos autem inprimis observato.

CONRADUS III. Röm: Keyser/ ein geborner Hertzog in Schwaben/ stirbt zu Bamberg/ vnnd wird zu Lorch in Schwaben zur Erden bestattet/ Anno 1152.

CONRADUS IV. Röm: Keyser/ ein geborner Hertzog inn Schwaben/ wird durch seinen Stiefbruder Manfredum mit Gifft

getödtet

getödtet zu Neapolis, vnd daselbst begraben/Anno 1254. Als dieser Conradus/ das jar zuvorn / die Stat vnd König: Neapolis eroberte/ vnd daselbsten im Domstifft Antiquitatis & libertatis monumentum, Nem: ein Messings Pferd/ohne Zaum fande/befahl er/daß man alsbalden einen Zaum daran machen / vnd darzu schreiben solte:

Hactenus effrenis domini nunc paret habenis,
Rex domat hunc æquus Parthenopensis equum.

CHRISTIANUS I. ein geborner Graf zu Oldenburg vnd Delmhorst / wird durch einhellige wahl der Reichsstände / König in Dännem: vnd Nordwegen erwehlet/Anno 1448. Erlanget auch vom Keyser Frid: III. daß jhm die Graffschafft Holstein zum Hertzogthumb gemachet wird/ Anno 1471. Vnd stirbt hernach selig im 56.jar seines alters/anno 1482.

CHRISTIANUS II. (welchen die Dänen Christiernum nennen) König in Dännemarck / lest 94. hohe personen vnd Landherrn vnschuldiger weiß hinrichten/den 8. Novembris / Anno 1520. Wird aber hernach durch seines Vattern Bruder Frid. I. auß dem Königreich vertrieben / Anno 1522. Vnd hernach auff dem Meer (als er 10.jar lang exuliert hatte) gefangen/Anno 1532. Vnd stirbt hernach zu Catinburg / da er in die 27. jar gefänglich gehalten worden/den 25.Januarii/Anno 1559.

CHRISTIANUS III. König in Dännemarck/re & nomine Christianus, stirbt selig den 1. Januarii/ im 56. jar seines alters/ Anno 1559.

CHRISTIANUS IV. der jetzige König inn Dännemarck/ Frid. II. Son/wird geborn zu Friederichsburg/den 12. Aprilis / An. 1577. Wird gekrönet zu Koppenhagen/den 29. Augusti/An. 1596. Vnd helt Beylager mit Anna Catharina/ Joachimi Frid. Churf: zu Brandenburg Tochter/im Decemb. Anno 1597.

CHRISTIANUS I. Churf: zu Sachsen (Augusti Son/vnd Successor) wird geborn zu Torgau/ den 29. Octob: An. 1560. Helt Fürst: Beylager mit Sophia geborner Marg: zu Brandenb. Jo-

hannis Georgii Elect: Tochter/ am Sontag Quasimodoge: Anno 1582. Vnd stirbt hernach den 24. Septem: Anno 1591.

Der Durchleuchtigste/ vnd Hochgeborne Fürst vnd Herr/ Herr CHRISTIANUS II. jetziger Churf: zu Sachsen/ wird geborn den 23. Septem: Anno 1583. Tritt in die Churfürstl: Regierung eodem mensis die, als Friderich Wilhelm/ Hertzog zu Sachsen/ zu Weimar rc. dieselbe nach Christiani I. seines Herrn Vatters absterben 10. Jar löblich administrirt hatte/ Anno 1601. Vnd helt Fürstlich Beylager mit Fräulein Hedwig/ geborner Königin auß Dännemarck/ den 12. Septembr: Anno 1602. GOtt erhalte jhre Churf: Durch: bey der reinen erkantnuß seines Göttlichen worts/ in langwiriger gesundheit/ vnd friedlicher Regierung/ Amen.

CHRISTIANUM rege, Christe, tuum: rege, protege, serva,
Vt, qui nunc tuus est, sit maneatq; tuus.

CHRISTIANUS Fürst zu Anhalt/ Churf: Pfaltzg: Statthalter zu Amberg/ wird geborn den 11. May/ Anno 1568.

CAROLUS Martellus, Oberster Marschalck/ oder Major Domus, am Königlichen Hof in Franckreich/ Pipini Vatter/ vnd Caroli M. Anherr/ stirbt den 31 May/ Anno Christi 741. Bey seiner Begräbnuß zu Pariß in S. Dionysii stehet:

Ille Brabantinus Dux primus in orbe triumphans,
Malleus in mundo specialis Christicolarum.
Dux, dominusq; Ducum, regum quoq; rex fore spernit,
Non vult regnare, sed regibus imperat ipse.

CAROLUS IX. König in Franckreich (filius & successor Francisci 2. decennis) welcher Anno 1572. contra homines reformatæ religionis ein greulich Blutbad angerichtet hat/ stirbt im 13. jar seiner Regierung/ den 30. May/ Anno 1574. relicta conjuge Elisabeta, Maxim. II. Imp. filia, quæ obiit Anno 1592.

Eine gantze verzeichnuß der König in Franckreich ist sub litera P zu finden.

CAROLUS, Hertzog in Burgund/ Keysers Maximil. II. Schweher/ wird in der Schlacht wider Reinharden/ Hertzogen von Lotringen/

Lotringen vor Nanzi erschlagen/den 6. Januarii/Anno 1477. Die Jarzal stehet in diesem verß:

CernIte nVnC DVCes, BVrgVnDVM gLorIa neCat.

CONRADUS, Bischoff zu Würtzburg/ein geborner Nobil: von Rabensburg/wird von Pothone von Reinstein / vnnd Heinrichen Hund von Falckenberg / die er jhrer bösen Thaten halben gestrafft hatte/bey der Domkirchen verwegwartet/vnd erstochen/den 3. Decemb: Anno 1202. Bey seiner Begräbnuß stehet diß distich:

Hoc procumbo solo, sceleri quia parcere nolo,
Vulnera facta dolo dent habitare polo.

CAROLUS, Ertzhertzog inn Oesterreich / Keysers Ferdin: Son/wird geborn/ Anno 1540. Helt Beylager mit Maria, Wilhelmi Hertzogen zu Bayern / vnnd Ernesti Archiepisc. Colon. Schwestern/Anno 1575. Vnd stirbt hernach im Julio/An. 1590.

CAROLUS der Gefürste Graf von Mansfeld (Petri Ernesti Gubernatoris Lucelb: Sohn) oberster Feldmarschalck inn Vngern/ ein dapfferer Kriegsheld/stirbt zu Gomorra/ den 4. Augusti/ Anno 1595.

CONRADINUS, der letzte Hertzog von Schwaben/des alten Stams Hohenstaufen/ wird neben Friderico Hertzogen in Oesterreich/von Carolo V. Ludovici, Königs in Franckreich Brudern (welcher gemeldtem Conradino, auff anstifftung Bapsts Clem: IV. seine beide Erbkönigreich Sicilien vnd Neapolis eingenommen hatte) in einer Feldschlacht gefangen/vnnd gen Neapolis gebracht / den 1. Augusti/Anno 1268. Als aber Carolus, Bapst Clem. IV. fragen lest / was mit diesen beyden gefangenen Herren fürzunemen sein möge/gibt er zur antwort/vnd sagt: Vita Conradini est Caroli mors, & Conradini mors est Caroli vita. Darauff lest Carolus gemeldte beyde gefangene alsbalden mit dem Schwerd richten / vnnd wird also das alte edle Geschlecht der Schwaben / dardurch gantz vnd gar vertilget.

CHRISTOPHORUS, Hertzog zu Wirtenberg/ Ulrici Son/ welcher/wie ein fürnemer Mann schreibet/wie eine helle Fackel/ vnd

brennendes Liecht/mit Weißheit vnd Gottseligkeit vnter den andern Fürsten des Reichs geleuchtet hat/ vnd derwegen billich fidelis Ecclesiæ DEI nutricius, hæresium hostis, virtutis theatrum, vnd pietatis exemplum genennet worden ist/entschläfft selig im HERREN/den 28. Decem: Anno 1568.

Sein Symbolum war:

Fœnum omnis caro, ceu flos aret denique campi,
At verbum Domini tempus in omne manet.

CASIMIRUS, Marg: zu Brandenburg/ Alberti Junioris parens, wird geborn den 27. Septem: Anno 1481. Helt Beylager mit Susanna, Alberti Hertzogē in Bayern Tochter/ den 24. Augusti/ Anno 1518. Vnd stirbt hernach selig Dyssenteria, zu Ofen in Vngern/den 27. Septem: Anno 1527. Sein Leichnam aber wird widerumb in Teutschland gebracht/vnd im Kloster Hailsbrunn/bey Anspach/ zur Erden bestattet.

Es ist aber gemeldt Kloster Hailsbrunn/ dariñen die Marggrafen zu Anspach jhr Begräbnuß haben/ von S. Ottone, Bischofen zu Bamberg/vnd Grafen von Andechs/ gestifftet worden/ darzu denn die Grafen von Abenberg treulich geholffen haben/ Anno Christi 1132. Wie denn auß nachfolgenden verslein/die inn der Kirchen daselbsten stehen/zusehen ist:

Post M. C. Christe triginta duos locus iste,
Annos fundatur, Heilsbrun qui ritè vocatur:
Da veniam Cunctis Deus hic requie tibi functis.

Anno 1582. den 5. Aprilis ist im Kloster Hailsbrunn ein herrliche Fürstenschul auffgericht worden/ darinnen vil gelerte Leut erzogen werden.

CONRADUS, Graf vnd Herr zu Castell/ein Gottseliger vnd gelehrter Herr/wird geborn den 10. Julij An. 1519. Helt Beylager mit Frau Elisabeta, geborner Marg: zu Baden/ Ernesti Tochter/ vnd Gabrielis, Grafen zu Ortenburg hinderlassener Wittwin/ Anno 1543. Vnd entschläfft hernach selig im HERRN/auff dem Schloß Schmidefeld/ vnnd wird zu Gailsdorff zur Erden bestattet/ den

8. Julii/

8. Julii / Anno 1577. Als sein Gemahl den 8. May zuvorn auch selig entschlaffen war.

CONRADUS, der letzte Herr von Schlüsselfeld / stirbt den 15. Julii / vnd wird in das Kloster Schlüsselau / welches jetziger zeit noch öde vnd wüst stehet / begraben / anno 1349.

Seine Herrschafft aber / weil er nicht mehr denn eine einige Tochter verließ / die inn gemeldtem Kloster äbtissin ward / ist an die Burggrafen von Nürmberg / vnd beide Bischofe zu Bamberg vnd Würtzburg / als die Lehenherrn / kommen.

Es ist aber das Kloster Schlüsselau von Eberhardo dem Herren von Schlüsselfeld / auff Plassenburg wonhafft / Anno 1260. gestifftet worden. Die letzte äbtissin ist gewesen D. Brigitta, ein geborne Stiberin von Puttenheim.

CONRADUS von Seinsheim / Nob: Eq: stirbt / vnd wird in die Pfarrkirchen zu Schweinfurth begraben / am Sontag Quasimodogeniti, Anno 1369.

Von dem alten edlen Geschlecht der Seinsheimer / hat man vor zeiten in Francken pflegen zu sagen:

Seinsheimer die Eltesten /
Einheimer die Stöltzten /
Grumbach die Reichsten /
Seckendorff die meisten.

CHRISTOPH: Herr von Teufenbach / ein berhümter Kriegsoberster in Vngern / stirbt Anno 1598.

CHRISTOPH: von Brandstein / vnnd N. Reckin / ein Pommerischer vom Adel / beide Bambergische vnd Würtzburgische Rittmeister in Vngern / kommen im treffen vor Gran vmbs leben / den 1. Augusti / Anno 1595.

CASPARUS CASTILIONÆUS, Amiralius Galliæ, kömpt auff der Parisischen Hochzeit jämmerlich vmbs Leben / Anno 1572. die Jarzal stehet in diesen worten:

LVtetia Mater sVos DeVorat natos.

CASPARUS Fronsbergius, Germanici exercitus Dux in Italia, stirbt Anno 1536.

CASPAR: SCHWENCKFELD, von Ossig/ein Schlesischer fürnemer vom Adel/ begibt sich auß seinem Vatterland gen Straßburg/ Anno 1527. Vnd stirbt hernach in Schwaben/ den 10. Decem: Anno 1561.

CONRADUS von Liechtenau/ Abbas Urspergensis, welcher ein herrlich Chronicon geschrieben hat/ das Peutingerus auß geheiß Keys. Maxim. I. gedeutscht vnd in Truck gegeben hat/ stirbt den 14. Aprilis/ An. 1240. Es ist aber das Kloster Ursperg, zwischen Vlm vnd Augspurg gelegen/ von Wernero Grafen von Schwabeck gestifftet worden/ Anno Christi 1125. Nach dem disticho, welches daselbsten zu sehen ist:

EX qVo VrspergasIt à VVernhero eXtrVCta CeLebrI
In SVeVIs: rVDIsaC parVa tabeLLa caVet.

CHRISTOPH: Columbus, novi orbis (Americæ) inventor, stirbt den 8. Maii, Anno 1506.

CHRISTOPH: Longolius, begibt sich für seinem ende in ein Kloster/ vnd lest sich in einer Münchskutten begraben zu Padua/ im 34. jar seines alters/ den 11. Septem: Anno 1522.

CORNELIUS Agrippa à Nettersheim, nobilis Eq: I. V. & Medic. D. Carolo V. Imper. à Consilio, stirbt den 15. May/ Anno 1543.

Von diesem wird geschrieben: Inter divos nullos non carpit Momus: inter Heroës monstra quoque insectatur Hercules: inter philosophos omnia ridet Democritus: omnia deflet Heraclytus: & cuncta contemnit Diogenes: Sed hic nullis parcit, contemnit, scit, flet, ridet, & carpit omnia. Ach der Gesellen gibts noch allenthalben vnzehlich vil.

CONRADUS de Malcks, Gefürster Abt zu Fulda, welcher Anno 1220. Hammelburg zur Statt gemacht/ vnd deßhalben mit Hermanno Bischofen zu Würzburg einen schweren Krieg geführet/ darinnen er doch das Feld erhalten hat/ stirbt im 28. jar seiner Regierung/

gierung / Anno Christi 1249. De hoc adhuc tale distichon extat:

Abbas CONRADUS de Malckos nomine dictus
Hammelburg circumdat muris, & mœnia fundat.

Es ist aber die Fürstlich Abtey Fulda, von S. Bonifacio / dem ersten Ertzbischoff zu Meintz / sumptibus Pipini & Carolomanni, Franciæ & Galliæ Regum, gestifftet worden / Anno Christi 744.

DAVID, der Geistreiche / hochberhümte Königliche Prophet / welchem GOtt / durch den Propheten Nathan / die gnadenverheissung gethan hat / daß der verheissene Messias vnd Heiland aller Welt / auß seinem Samen / Stamm vnd Geschlecht / solte geboren werden (2. Samu. 7.) soll gestorben / vnd / wie die Schrifft redet / zu seinen Vätern versamlet worden sein / 1020. jar für der Seligmachenden Geburt Jesu Christi.

DARIUS, oder Ahasveros, der mächtige König inn Persia / dessen Gemahl die demütige vnd Gottselige Esther gewesen ist / soll regiert vnd gelebt haben / 473. jar für der Geburt Christi.

DOMITIANUS, der 12. Römische Keyser / ein greulicher Tyrann vnd Verfolger der Christen / wird in Vnzucht erstochen / vnnd sein Leib schimpfflich zu Rom begraben / den 18. Septembr: Anno Christi 99.

DAGOBERTUS, König in Franckreich (Rex pius, sapiens & munificus erga Ecclesiam Christi) hat das Fürstliche Bißthumb zu Straßburg gestifftet / Anno Christi 620. Der Dom aber am Münster / welcher vnter die 7. Wunderwerck der Welt gerechnet wird / soll An. 1207. zu bauen angefangen / vnd inn 28. jaren vollendet worden sein.

DRUSUS CLAUDIUS, Keysers Augusti Stieffsohn / kömpt

im 9. Jar für Christi Geburt mit einem gewaltigen Kriegsheer ins Teutschland/ Greifft erstlich die Hessen/ darnach die Thüringer/ Sachsen vnd Meichsner/ mit gewalt an/ vnd als er derselben meistes theils mächtig wird/ bauet er am Rein/ an der Mosel/ Saal/ Elb vnd Wesser/ vil starcke Castell vnd Schlösser. Wird aber endlichen von den Sycambern vnd Sachsen auff eine zeit plötzlich überfallen/ vnd in dem Scharmützel so hart bedränget/ daß er mit dem Pferd einen fall thut/ vnnd ein Bein bricht. Wird also/ tödtlich beschädiget/ auß dem Feld gen Meintz in die Statt bracht/ da er bald hernacher stirbt/ 7 Jar für der Geburt Christi.

Dieser Drusus soll vnter andern auch das vralte Schloß bey Oelßnitz im Voigtland gebauet haben/ welches hernach von den Römischen Vögten oder Statthaltern/ die sich daselbsten auffgehalten haben/ der Voitsberg genennet worden ist/ Wie vnter andern auch auß zweyen alten Versen/ so daselbst inn einem Stein eingehauen sein/ zu vermuthen ist:

Castra locans Drusus hîc prætoria nomina monti
Fecit, posteritas servat & illa sibi.

Das ist:

Drusus der Edel Römisch Vogt/
Gebauet diesen Berg in not/
Da er Krieg in Teutschland pflag/
Voitsberg heist er auff diesen tag.
Darnach ward von jhm recht genannt
Diese Gegend/ vnd heist Voitland.

DESIDERIUS, der letzte Longobarder König in Italia, wird vom Keyser Carolo Mag: gefangen/ vnd ins Elend geschickt/ vnd kömpt also dasselbige Königreich an Franckreich/ den 5. Januarii/ Anno Christi 774.

DIETERICH von Bern/ ein alter berhümter Kriegsfürst/ vnd Regent in Italia bey 32. jaren/ der Arrianischen Sect anhengich/ hat

gelebet

gelebet Anno Christi 474. Für jm aber hat auch einer diß Namens gelebet (sein Vetter) welcher Attilæ, der Hunnen König/ grossen widerstand gethan/ vnnd darüber vmbs Leben kommen ist. Er ist aber Dieterich von Bern genennet worden/ weil er zu Verona meistes theils Hof gehalten hat.

DIETERICH oder Dietzmann/ Landgraf in Thüringen/ ein dapfferer Kriegsfürst (Friderici mit dem Gebißnen Backen bruder) wird zu Leipzig in S. Thomas kirchen/ da er eben Christmäß höret/ auff anstifftung Philippi, Grafen zu Nassau/ verräterischer weiß überfallen vnd erstochen/ Anno 1307. Sein Leichnam aber wird daselbsten im Prediger Kloster/ welches jetzt das Pauliner Collegium ist/ im Chor für dem hohen Altar begraben/ da denn an einem Pfeiler ein solch Epitaphium gelesen wird:

Titz ego sum Mannus, me olim genuêre parentes,
Albertus princeps, Margaretaq; pia.
Imperium, titulúmque dedit Thuringia nobis,
Marchia Lusatiæ, Misenæ & ipsa potens.

DON JOHAN. de Austria (Caroli V. Imper. spurius) erhelt eine herrliche victoriam auff dem Meer wider den Türckischen Obersten Hali Bassa, den 7 Octob. Anno 1571.

DIETERICH, Graf zu Manderschied vnd Wertheim/ wird geborn/ Anno 1538. Vermählet sich mit Elisabeta, geborner Gräfin von Stolberg vnd Königstein/ Anno 1559. Vnd stirbt hernach zu Wertheim am H. Christabend/ Anno 1593.

DOROTHEA SUSANNA (Johannis Wilhelmi Hertzogen zu Sachsen Gemahl) eine geborne Pfaltzgräfin bey Rhein/ welche ein trefflich Lob vnd Zeugnuß jhrer Gottseligkeit hinderlassen hat/ entschläfft selig im 48. jar jhres alters zu Weimar/ den 24. Martii/ Anno 1592. als sie 19. jar inn jhrem Fürstlichen Wittwinstand gelebet hatte.

Von dieser Christlichen Fürstin schreibet D. N. Reus:

Saxonici quondam Guilhelmi principis Uxor
Occidit, heu patriæ flebilis illa parens.

Occidit heu capitis nostri generosa corona,
Occidit, & tristi funere mersa jacet.

DOROTHEA, eine geborne Gräfin von Solms (des Wolgebornen vnd Edlen Herrn/ Herrn Heinrichē Reusen/ deß Jüngern/ Herrn von Plauen ꝛc. Meines gnädigen Herrn Frau Mutter) entschläfft selig vnd Christlich im HERRN/ zu Gerau/ vnd wird daselbsten in der Pfarrkirchen zur Erden bestattet/ den 18. Septembr: Anno 1595.

Die Jarzal jhrer Gnaden seligen Abschieds/ findet man im folgenden disticho, wenn die literæ numerales auß demselben gezogen/ vnd mit 2. dividiert werden:

Ter seXta heI reDeVnt festa Vt septeMbrIs, obIVIt
Dorothea ê SoLMIs steLLa, RVthene, tVa.

DOROTHEA, Heinrici Julii, Hertzogen zu Braunschweig erstes Gemahl/ Augusti Elector. Saxon. filia, stirbt im Kindbett/ den 3. Februarii/ Anno 1587.

DOROTHEA SABINA, Philippi Ludovici, Pfaltzgrafen bey Rhein zu Neuburg Tochter/ wird geborn den 13. Octobris/ Anno 1576.

EYRING, ein Tyrannischer Bischoff zu Würtzburg/ ein geborner Herr von Reinstein/ stirbt im 16. Jar seiner Regierung/ Anno Christi 1269. Dieser Bischoff soll/ wie M. Johannes Episcopius schreibt/ auff ein mal eylff Vetter vnd Gebrüdere vom Stein zum Altenstein/ die jhn zur vergleichung jhrer Zwispalt erfordert hatten/ listiger weiß haben hinrichten lassen/ sollen alle im Kloster Lanckheim begraben ligen. Der 12. aber/ welcher Sigfried geheissen/ hat sich ritterlich wider den Bischoff auffgehalten/ vnnd jhme die Naß abgehauen/ soll geschehen sein/ Anno Christi 1266.

EDVAR-

Edvardus VI. König in Engeland/ Heinrici VIII. Son (welcher An. 1521. ein sonderlich Buch wider Luther: geschrieben hat) schaffet die Bäpstische Liturgiam inn seinem Königreich ab/ Anno 1547. Vnd stirbt hernach am Gifft/ welcher jm heimlich beygebracht worden/ im 16. jar seines alters/ Anno 1553. Jhme hat succedirt Maria seine Schwester/ Philippi deß Königs inn Hispanien Gemahl/ nach welcher absterben/ anno 1558. das Königreich an seine andere Schwester Elisabetam, die noch regieret/ kommen ist.

Ernestus, Churfürst zu Sachsen/ Friderici deß 2. oder Gütigen Sohn/ wird geborn zu Meisen/ den 25. Martii/ Anno 1441. wird neben seinem Bruder Alberto, durch einen vom Adel/ Cuntz von Kaufung genañt/ auß dem Schloß zu Altenburg bey der Nacht heimlich entführet/ den 8. Julii/ Anno 1455. Bringet die Stätt Plauen/ Oelsnitz vnd Adorff/ neben der alten Burg Voitsberg/ in seine gewalt/ Anno 1466. Vnd stirbt hernach zu Colditz/ vnd wird zu Meisen zur Erden bestattet/ den 26. Augusti/ Anno 1486. Er hat aber nach sich verlassen Fridericum III. vnd Johannem, die jhm beide inn der Chur nacheinander succedirt haben/ deßgleichen Ernestum Ertzbischoff zu Magdeburg/ vnd Albertum Ertzbischoff zu Meintz.

Ernestus, ein Gottseliger vnd Christlicher Hertzog zu Lüneburg/ Heinrici deß Jüngern Son/ wird geboren zu Vlsen/ Anno 1497. Wird in der jugend bey seiner Mutter Bruder/ Friderico dem Churfürsten zu Sachsen/ Fürstlich vnd Christlich erzogen/ vnd vermählet sich hernach mit Sophia, Hertzog Heinrichs zu Mechelburg Tochter/ Anno 1528. Vnd entschläfft hernach selig/ den 11. Januarii/ Anno 1546. Sein Symbolum war ein Leuchter mit einem brennenden Liecht/ darbey stund geschrieben:

Aliis inserviendo, me ipsum consumo.

Er hat nach sich verlassen Ottonem/ welcher Anno 1559. auff seinem Beylager zu Berlin gestorben ist: Fridericum, welcher anno 1553 auff der Lüneberger Hayd geblieben: Heinricum, welcher

zu Danneberg Hof gehalten: vnd Wilhelmum, der jetzigen Hertzogen Vatter/ de quo infrà.

Ernestus, Ertzhertzog in Oesterreich (Rudolphi II. jetziger Römischer Keyserlichen Majestät Bruder) stirbt im 42. jar seines alters/ den 10. Februarii/ Anno 1595. als er kurtz zuvorn/ vom König in Hispania/ zum Gubernatorn über die Niderlande verordnet war.

Ernestus, der jetzige Ertzbischoff vnnd Churfürst zu Cöln vnd Münster/ Alberti deß Hertzogen in Bayern Son/ wird geborn den 17. December/ Anno 1554.

Ernestus Ludovicus, Hertzog in Pommern/ gegen Kirchen vnd Schulen ein milder vñ gütiger Herr/ stirbt selig den 20. Junii/ Anno 1592. Vnd verlest einen einigen jungen Herrn von 7. Jaren/ nemlich/ Philippum Julium, den er mit Sophia Hedwig/ Hertzogs Julii von Braunschweig Tochter/ gezeuget hat.

In seinem Epitaphio stehet vnter andern:

Conditur Ernestus tumulo Ludovicus in isto,
Si condi cujus gloria viva potest.

Eberhardus I. Graf zu Wirttenberg (Barbatus genañt) Ludovici III. Son/ wird von Maxim: I. Römischen Keyser/ auff dem Reichstag zu Wormbs/ zum Hertzogen gemachet/ vnd öffentlichen außgeruffen/ den 21. Junii/ Anno 1495. Vnd stirbt hernach ohne Erben/ den 24. Februarii/ anno 1496. Jhme aber hat succedirt Eberhardus II. seines Brudern Ulrici Son. Weil aber derselbe/ Anno 1498. vom Schwäbischen Bund ins Elend vertrieben wird/ darinnen er auch anno 1504. ohne Erben gestorben ist/ folget jme im Regiment ferner Ulricus, Heinrici IV. seines (nemlich Eberhardi II.) Brudern Son. Ulrico aber/ der hernach auch von Land vnd Leuten vertrieben wird (wie vnten verzeichnet ist) folget sein sohn Christophorus, der verließ nach sich Ludovicum, welcher anno 1593. selig von dieser Welt/ ohne mannliche Leibes erben abgeschieden ist. Jhm aber/ als dem letzten Hertzogen von Wirtenberg/ hat im Regiment succedirt Fridericus, Georgii Grafen zu Mompelgart

vnd

vnd Wirtenberg Sohn / welcher Ulrici leiblicher Bruder gewesen ist.

Ericus, der Jüngere / Hertzog zu Braunschweig / stirbt zu Pavia in Italia plötzlich / im 57. jar seines alters / Anno 1584. Sein Erblande aber / weil er keine Leibes erben verlest / kommen an Julium, seines Vattern Bruders sohn.

Ernestus, Graf zu Hohenstein am Hartz / stirbt ohne mannliche Leibes erben / vnd kompt seine Grafschafft dadurch an die Hertzog von Braunschweig / Anno 1593.

Ernestus von Mengersdorff / ein löblicher Bischof zu Bamberg / zeucht mit vilen fürnemen ansehenlichen vom Adel in das Land zu Kärnten / demselben Bisthumb angehörig / An. 1588. Vnd stirbt hernach den 21. October / anno 1591. Jhme succedirt Neithard von Thüngen / damals Domprobst zu Würtzburg / persecutor & ohstis reformatæ religionis acerrimus.

Ernestus von Waldenfelß / zu Liechtenberg / der Gestrengen / Edlen vnd Ehrenvesten / Johan. Rudolphi, Churfürstlichen / Pfaltzgräfischen Pflegers zu Nabburg etc. vnd Christophori deß Jüngern / Fürstlicher Brand: Durchleuchtigkeit Geheimen Raths zu Onoltzbach / Herr Vatter / wird geborn am abend Dionysii, Anno 1522. Helt Beylager mit Maria / geborner Marschalckin von Pappenheim etc. zu Treutlingen in Schwaben / am tag S. Laurentii, Anno 1551. Vnd entschläfft hernach selig im Herren zu Liechtenberg / den 3. Novemb: Anno 1564. Sein Gemahl folget im erst / den 4. Octobr: deß 1581. Jars / als sie 17. jar in jhrem Christlichen Wittwinstand Gottselig gelebet / vnnd sich vmb die Christliche Kirch / vnnd derselben Diener / mit vilfältigen gutthaten wol verdienet hatte.

Welches denn wolgedachten meinen günstigen Junckherrn ich (citra assentationem) zu ehren / vnnd günstigem gefallen / diesem Büchlein hab inseriren wöllen.

Eustachius von Schlieben / Churf: Brandeburgischer Hauptmann zu Trebin (welchen die Itali, wegen seiner Beredsamkeit

keit facundum Alemannum sollen genennet haben) stirbt den 22. May/ Anno 1568.

ERASMUS von Blanckenberg zu Blanckenstein vnd Harzal bestallter Bambergischer Rittmeister/ stirbt/ nach dem er in die 13. jar Bettriß gelegen war/ am Sontag Oculi, Anno 1580.

ERNESTUS von Mandelslohe/ Churf: Brandeburgischer vnd Sächsischer KriegsOberster auff Hedersleben/ inn der Grafschafft Mansfeld/ stirbt daselbsten selig im 80. Jar seines alters/ den 30. May/ vnd wird hernach am tag S. Johan. Baptistæ, in der Domkirchen zu Magdeburg/ dahin er jhm bey lebzeiten sein Epitaphium hat setzen lassen/ zur Erden bestattet/ Anno Christi 1602.

Auff seinen Leichstein sind diese verslein gehauen worden:

Parcite MANDSLOI genio: nolite quietem
Turbare emeriti mille per arma Ducis.
Qui contra vivum ne ausus mutire fuisset,
Nec contra cineres mutiat ille pios.

S. ELISABETHA, Andreæ, deß Christlichen Königs in Vngern Tochter/ vnd Ludovici Landgrafen in Hessen Gemahl (quæ Anno 1525. à Gregor. IX. P. R. in numerum sanctorum cooptata est) stirbt selig zu Marpurg/ den 19. Novemb: Anno 1231.

ELISABETHA, die jetzige Königin in Engeland (Heinrici VIII. Tochter/ die er mit Anna Bulleina gezeuget hat) wird geboren den 8. Septemb: Anno 1533. Kömpt nach absterben Mariæ, jrer Schwestern/ zum Königlichen Regiment/ Anno 1559. vnd erhelt zu Wasser eine herzliche victoriam, wider Philippum den König in Hispania/ im Augusto des 1588. Jars. Eteost:

CLassIs Ibera perIt peLago sVbVersa BrItannIs,
HInC statVIt VInDeX CLara trophæa DraCo.

ELISABETHA, deß Durchleuchtigsten ꝛc. GEORGII FRIDERICI, Marggrafen zu Brandeb: ꝛc. erstes Gemahl/ entschläfft selig im HERRN/ vnnd wird zu Königsberg in Preussen Fürstlich zur Erden bestattet/ den 8. Martii/ Anno 1578.

ELISABETHA, geborne Ertzhertzogin in Oesterreich/ jetziger Keyser-

Keyserlichen May: Schwester/vnd Caroli IX. Königs in Franckreich Gemahl stirbt/den 25. Febr: Anno 1592. als sie 18. Jar in jrem Wittwinstand gelebet hatte.

Elisabetha, Augusti des Churfürsten zu Sachsen Tochter/vnd Johan. Casimiri, Churfürsten bey Rhein Gemahl/stirbt den 2. April. Anno 1590.

Elisabetha, Johannis Ernesti, Hertzogen zu Sachsen erstes Gemahl/stirbt selig in jhrem Kindbett/den 12. Aprilis/als sie den 8. ejusdem zuvorn/einen jungen Herren/Johann Friderich/der bald nach der Tauff selig verschieden/auff diese Welt gebracht hatte/Anno 1596.

Fridericus I. Römischer Keyser/ein geborner Hertzog zu Schwaben (welchen die Itali, wegen seines roten Barts/Ænobarbam vnd Barbarosam genennet haben) verdirbt inn Armenia jämmerlich im Wasser/den 10. Junii/Anno 1190. als er 37. jar löblich vnd wol regiert hatte. Sein Leichnam aber wird in die Statt Tyrum gebracht/welche heutiges tages El porto de Sur genennet wird/vnd daselbsten zur Erden bestattet.

Diesen Keyser hat Bapst Alexan. III. der jm Spinnenfeind gewesen/dreymal verbannet. Als er aber demselben endlichen (wegen seines Sons/den er gefänglich hielte) zu Venedig in S. Mar. Kirchen einen Fußfall gethan/vnd gnad begeret/hat jm der Bapst ligend mit dem Fuß auff den Halß getretten/vñ das Volck darneben schreien lassen: Super aspidem & basiliscum ambulabis, & conculcabis leones & dracones. Als aber dem Keyser solche schmach zu hertzen gangẽ/vnd gesagt: Non tibi, sed Petro: Hat der Bapst mit vnmuth geantwortet/vnd gesagt: Et mihi & Petro: vnd hat jn darauff vom Bann absolvirt/vnnd mit seinem Son/Hertzog Ottone/wider hin ziehen lassen.

Sein Symbolum ist gewesen:

Qui nescit dissimulare, nescit imperare.

FRIDERICUS II. Römischer Keyser/ Heinrici VI. Son/ ein geborner Hertzog in Schwaben / vnd König in Sicilia (welcher vnter der Belägerung der Statt Parma inn Italia Lederne Müntz hat schlagen / vnnd dieselbe hernach mit gutem Geldt wider abwechseln lassen) zeucht für grosser bekümmernuß / wegen seines Sons Encii (welchen die zu Bononien gefangen / vnd hernacher getödtet hatten) in Apuliam, vnd stirbt daselbsten im 54. jar seines alters/ Anno 1247. Sein Leichnam wird wider in Siciliam geführet/vnd zu Panorma zur Erden bestattet. Auff seinem Grab sollen noch heutiges tages diese verslein stehen:

Si probitas, sensus, virtutum gratia, census
Nobilitas orti possent resistere morti,
Non foret extinctus FRIDERICUS qui jacet intus.

FRIDERICUS III. Römischer Keyser/ein geborner Hertzog inn Oesterreich/ welcher vnter allen Keysern / von Augusti zeiten an/ am aller längsten/Nemlich in die 53. jar regieret hat/ stirbt endlich im 78. jar seines alters / zu Lintz / vnnd wird zu Wien/in S. Stephani Kirchen begraben/Anno 1493. Jhme succedirt sein Son Maxim. I.

Etliche schreiben / dieser Fridericus sey der erste gewesen / der sich einen Ertzhertzog in Oesterreich genennet hat.

Sein Symbolum:

Quod palam, hoc clam sc. te fecisse pudeat.

Item: *Tantum quantum.* Deßgleichen:

Rerum irrecuperabilium felix est oblivio.

FERDINANDUS, Römischer Keyser/vnd Ertzhertzog zu Oesterreich (Philippi Regis Hisp. Son) wird geborn zu Modin in Castilia, den 10. Martii/Anno 1503. Helt Beylager mit Anna (Ludovici Königs in Vngern Schwester) zu Lintz/den 5. May / Anno 1521. Kömpt nach seinem Bruder Carolo V. zum Keyserthumb/ Anno 1558. Vnd stirbt hernach selig zu Wien / vnd wird zu Prag zur Erden bestattet/den 12. Augusti / Anno 1564. Er hat aber mit

seinem

seinem Gemahl (welche Anno 1547. zu Prag in Kindesnöten gestorben ist) gezeuget/ vnd nach sich verlassen 4. Sön vnnd 11. Tochter/ Nemlich: Maxim. II. der jhm im Keyserthumb succedirt/ Ferdinan. II Johan. & Carolum.

Sein Symbolum war:

Fiat justitia, aut pereat mundus.

Vel: *Aut sit justitia locus: aut sit certa ruina Mundo; Justitia quippè carere nequit.*

Die Jarzal seines Abschieds stehet in diesem disticho:

FernanDI fVnVs LVXerVnt festa IaCobI,
ConspeXIt LVCtVs DoCta VIenna noVos.

Ferdinandus, König in Hispania / Johannis regis Aragoniæ Sohn/ vnnd Keysers Caroli V. (von der Mutter) Anherr oder Großvatter / welcher die gewaltigen Königreich Granat, Navarren, Neapolis, vnd andere Fürstenthüm̃ an Hispanien gebracht hat/ stirbt den 19. Januarii/ Anno 1516. Nach seinem Todt aber/ sind obgemeldte seine Königreich Carolo V. Imper. seiner Tochter Son heim gefallen.

Franciscus I. Valesius, König in Franckreich (Ludovic. XII. successor) wird von Keyser Caroli V. Kriegsvolck/ inn der Schlacht vor Pavia / im Thiergarten gefangen / vnnd inn Hispaniam gebracht den 24. Februarii/ Anno 1525. vnd stirbt hernach den 21. Martii/ Anno 1547. Jhme succedirt sein Son Heinricus, parens Francisci II. welcher Francisc. Anno 1561. gestorben/ vnd seinen Son Carolum, den IX. diß Namens/ im Regiment hinderlassen hat/ de quo suprà.

Fridericus I. König in Dännemarck (Christiani I. comitis Aldeburgensis, & primi ex hac familia regis Daniæ filius) wird/ Christierno fratruele suo ex tribus regnis ejecto, zum Königreich Dännemarck vñ Nordwegen erfordert/ vñ stirbt hernach den 10. Aprilis / Anno 1534. Jhme succedirt sein Sohn Christianus III. vnd demselben Fridericus II.

Fridericus II. König in Dännemarck rc. ein Gottseliger Christlicher Herr/ wird geborn den 1. Julii/ Anno 1534. Helt Bey-

lager mit Sophia, Ulrici Hertzogen zu Mechelburg Tochter/ Anno 1572. Vnd stirbt hernach selig / zu Anderschau im Seeland / den 4. Aprilis/Anno 1588. Wird aber von dannen gen Rotschild geführt / vnd zur Erden bestattet. Etcost:

Rege hInC abrepto FrIDerICo DanIa LVget,
VIXILLI posthaC par habItVra CapVt.

Dieser Christliche König / welcher nach dem Exempel seines Vatters Christiani III. über Kirchen vnd Schulen treulich gehalten/vnd die eusserſten wildesten örter gegen Mitternacht/ biß an das Mare glaciale, mit reinen Evangelischen Lehrern bestellet hat / hat an seinem letzten ende gar hertzlichen geseufftzet/vnd gesagt: Ah Domine Deus, cum mihi nunc ex hac vita descedendum sit, cōcedas mihi placidam emigrationem, in vera agnitione, confessione, & invocatione filii tui, O JESU CHRISTE, ne sinas me diu torqueri.

Sein Symbolum war:

Treu ist Wildprät.

FRIDERICUS III. Pfaltzgraf in Sachsen/ zu Weisenburg an der Vnstrudt wonhafft / wird auß anstifftung seines eignen Gemahls/ durch Ludovicum II. Grafen inn Thüringen / mit einem Schweinspieß auff der Jagt erstochen / vnd in das Kloster Gossigk/ bey Naumburg/begraben/den 5. Februarii/Anno 1065.

Es ist aber zum gedechtnuß dessen / an der statt / da gemeldter Pfaltzgraf vmbkommen / ein steinern Creutz auffgerichtet worden / daran stehet noch heutiges tags/ auff der einen seiten ein Spieß / vnd auff der andern diese Schrifft: A. M. L. X V.

Hîc comes cecidit Palatinus FRIDRICUS:
Hunc prostravit comes LUDOVICUS.

Es hat aber Graf Ludwig deß entleibten Pfaltzgrafen Gemahl hernach geehlichet/vnd mit jhr gezeuget Ludovicum, den ersten Landgrafen in Thüringen vnd Hessen. Er ist aber über etliche Jar hernach vom Keyser Heinr. VI. wegen deß obgemeldten Mords gefänglich eingezogen / vnnd zwey Jar auff dem hohen Schloß Gibichestein/

chestein / an der Saal / verhafft gehalten worden. Endlich aber / hat er jm lange weithe Kleider machen lassen/vñ ist auß dem Schloß im grossen Wind/gleichsam fliegend in die Saal gesprungen/ vnnd davon kommen/ vnd ist die sach hernach gütlich vertragen worden.

FRIDERICUS I. Churfürst vnd Pfaltzgraf bey Rhein / welcher anno 1462. drey Fürsten / die jhn mit grosser gewalt überzogen hatten/gefangen/vnd deßhalben der Siegreiche genennet worden ist/ nach dem alten Reimlein:

Es fieng ein Siegreicher Pfältzer /
Ein Bader/ Jäger vnd Sältzer.

Stirbt den 10. Decem: Anno 1476.

FRIDERICUS II. Churfürst vnd Pfaltzgraf bey Rhein (Philippi Elect. Son/qui obiit Anno 1508.) wird geborn/Anno 1482. Erhelt eine herrliche victoriam in Vngern wider die Tartern/ Anno 1532. Vnd stirbt hernach den 26. Februarii/ Anno 1556.

FRIDERICUS III. Churfürst vnd Pfaltzgraf bey Rhein/successor Ottonis Heinr. stirbt im 61 jar seines alters/ den 26. Octob: Anno 1576. Er hat aber nach sich verlassen zwen Sön / als Ludovicum vnd Johan. Casimirum, die jhm beyde nacheinander in der Chur succedirt haben.

FRIDERICUS IV. der jetzige Churfürst vnd Pfaltzgraf bey Rhein (Ludovici Son / vnd Frider: III. nepos) wird geborn zu Heidelberg/den 5. Martii/ Anno 1574. Vnd helt Fürstlich Beylager mit Fräulein Loisa Juliana, geborner Princessin von Uranien zu Dillenberg/den 12. Junii/ Anno 1593.

Ihr Churfürst: G. Symbolum ist:

Rege me, Domine, secundum verbum tuum.

FRIDERICUS der XVII. vñ letzte Hertzog von Teck/stirbt ohne mannliche leibes Erben/vñ lest nur ein einige Tochter/ die sich mit einem Grafen von Wirtenberg vermählet/vnd jhm gemeldtes Hertzogthumb erblich zubringet/Anno 1432.

FRIDERICUS, Hertzog in Schwaben (Conradi III. Re-

gis Roman. filius) der Rotenbürger genannt/ stirbt zu Rom/ vnnd wird in Teutschland/ im Kloster Ebrach/ auff dem Steigerwald gelegen/ zur Erden bestattet 14. Kalend. Septembr. Anno 1169. Bey seiner Begräbnuß stehet:

Hic Dux Suevorum FRIDERICH, fotor Monachorum,
Et Romanorum Regis natus jacet, horum,
Autor fundorum, Deus huic da regna bonorum.

Es ist aber gemeldtes Kloster von zweyen Brüdern/ Bernone vnd Richwino von Eberau/ gestifftet worden/ An. 1126. Heinricus Wildius, der 18. Abt dieses Klosters/ hat den Hof zu Schweinfurth gebauet/ Anno 1443. vnd Johannes Kauffmann S. Theolog. D. den Münchs oder Castenhof zu Nürmberg/ Anno 1482.

FRIDERICUS I. Landgraf in Thüringen/ vnd Marggraf zu Meisen/ welcher Friderich der Freudige/ vnnd Frid: mit dem gebissenen Backen genennet worden ist/ der auch von seinem leiblichen Vatter Alberto, vnd den dreyen Keysern/ Adolpho, Alberto vnd Heinrico VII. vil widerwertigkeit erlitten/ aber alles außgetauert/ vnd ritterlich überwunden hat/ stirbt endlich/ vnnd wird zu Eysenach zur Erden bestattet/ als er bey dreyen Jaren Lägerhafftig gewesen war/ im 50. jar seines alters/ Anno 1326. Er hat aber drey Söhn nach sich verlassen/ als: Frider. II. Balth. welcher anno 1406. zu Voigtsberg gestorben ist/ vnd Wilhelmum, welcher anno 1407. gestorben ist.

FRIDERICUS II. Landgraf in Thüringen/ vnd Marggraf zu Meisen (der Ernste oder Gestrenge genannt/ Frider. I. Sohn) stirbt im 59. jar seines alters/ zu Altenburg/ den 26. May/ An. 1380. Sein Gemahl ist gewesen Catharina/ Heinrici Grafen zu Henneberg Tochter/ durch welche das Hertzogthumb Coburg an die Landgrafen in Thüringen kommen ist. Sie ist aber gestorben zu Meisen/ Anno 1397.

Dieser Fridericus hat (referente Fabricio) D. Heinrico Rutheno &c. die herrschafften Ziegenrück/ Weida/ vnd Triptitz entzogen/ vnd vnter seine gewalt gebracht/ Anno 1357.

FRIDE-

Fridericus III. Landgraf in Thüringen / vnd Marggraf zu Meisen / der Streitbare genannt / Friderici deß Gestrengen sohn / wird nach absterben Alberti IV. deß letzten Churfürsten vnd Hertzogen zu Sachsen / auß dem Fürstlichen Stam̃ Anhalt / von Keyser Sigismundo, als der erste seines Geschlechts / zum Churfürsten vnd Hertzogen in Sachsen erwehlet / vnd bestettiget den 6. Februarii / Anno 1423. Vnd stirbt hernach zu Weisenfelß / vnd wird zu Altenburg begraben / den 4. Januarii / Anno 1428. Jhme aber hat succedirt Fride: IV. sein Son / der Gütige genannt / dem folget hernach ferner sein Sohn Ernestus, Ernesto aber succediren nacheinander seine beyde Söne / Fride: V. vel Sapiens, vnd Johannes. Johanni aber folget sein einiger Son Johan. Frider. Von welchem anno 1547. die Chur auff Mauricium, Heinrici Son / vnnd Alberti (Churfürsten Ernesti Bruders) Enigklein kommen ist. Es hat Frider der erste Churfürst zu Sachsen gezeuget Frid. II. Elect. Wilhelmum der das Land Thüringen innen gehabt / vnnd im 57. jar seines alters / zu Weimar anno 1482. gestorben ist. Deßgleichen auch Sigismundum, Bischofen zu Würtzburg / welcher im 40. Jar seines alters / Anno 1457. zu Rochlitz gestorben / vnd zu Meisen begraben ist.

Fridericus IV. der andere Churfürst zu Sachsen / vnnd Landgraf in Thüringen (der Gütige genannt / Ernesti vnd Alberti Vatter) stirbt zu Leipzig / als er etliche Jar mit seinem Bruder Wilhelmo gekrieget / im 53. jar seines alters / den 7. Septem: An. 1464.

Fridericus V. der III. Churfürst zu Sachsen / vnd Landgraf in Thüringen (der Weise genannt) Ernesti Sohn / vnd Johannis Bruder / ein Gottseliger vnd standhaffter Herr / wird geborn zu Torgau / am tag S. Antonii, Anno 1463. Zeucht zum H. Land / Anno 1493. Vnd entschläfft hernach vnvermählet selig im HErrn / zu Lochau (jetzt Annæburg genannt) den 5. May / An. 1525. als er anno 1521. zuvorn / die Bäpstische Liturgiam oder Opffermäß abgeschaffet / vnd hergegen den rechten gebrauch deß H. Hochwirdigen Abendmals / durch seine Theologos zu Wittenberg angerichtet hatte / darbey vns GOtt der Allmächtige auch forthin gnä-

diglich

diglich schützen vnnd erhalten wölle / vmb seines lieben Sohns Jesu Christi willen/Amen.

Sein Symbolum war:

Verbum Domini manet in æternum.

Vnd sonsten hat er pflegen zu sagen vnd zu schreiben: Consulere patriæ: parcere afflictis: dare orbi quietem: & seculo suo pacem: Hæc summa est virtus, petitur hac ad cœlum via.

FRIDERICUS VI. Hertzog zu Sachsen/vnd Landgraf inn Thüringen/Alberti Son/vnnd Georgii Bruder/Hochmeister deß Teutschen Ordens in Preussen/begibt sich von dannen zu gemeldtem seinem Bruder Georgio, damit er dem neuerwelten König in Poln den Huldigungseid nicht leisten dürffte / vnd stirbt endlich zu Rochlitz an der Wassersucht/den 14. Decembris/ im 36. Jar seines alters/ Anno 1510.

FRIDERICUS WILHELM: Hertzog zu Sachsen/wird geborn zu Weimar/den 25. Aprilis/Anno 1562. Helt Fürstlich Beylager mit Sophia/geborner Hertzogin zu Wirtenberg/ den 5. May/ Anno 1583. Vnd nach absterben derselben mit Fräulein Anna Maria, Philippi Ludo. Pfaltzgrafen bey Rhein zu Neuburg Tochter/den 29. Augusti/Anno 1591. Wird nach absterben Christiani I. der Chur Sachsen Administrator verordnet / anno eodem, vnd stirbt hernach selig im HERREN / zu Weimar/den 7. Julii / Anno 1602. als er die Administration im Septembri deß vorigen jars wider übergeben hatte.

Sein Symbolum war:

Ach HERR erhalt mich bey deinem Wort.

Oder:

Assere me, pariterq́ tuum Deus assere verbum,
Nam verbum dos est, maxime Christe, tuum.

Es haben aber jhre Fürst: Gnaden drey junge Herren / oder Fürstliche leibes Erben hinderlassen / Als 1. Johan. Philippum, welcher den 26. Januarii/Anno 1597. zu Torgau geborn worden ist. 2. Fridericum,

dericum, qui natus est 12. Febr. Anno 1599. vnnd Johan. Wilhelmum, welcher geborn ist/ am Sontag Jubilate, oder den 13. Aprilis/ Anno 1600.

VOTVM.

Felicis Rutæ Incolumes, Deus, Effice, Rami
Ingenti Cumulent Vtilitate Solum.
Venturis Vigeant Invicti Lætius Horis,
Exurgat Laudum Major Vbiq; Seges.

Fridericus, Hertzog zu Nidersachsen/ von Lauenburg/ Decanus deß Stiffts Straßburg/ vnd Chorbischof zu Cöln/ stirbt in primo ætatis vel juventutis suæ decursu, den 11. Decembr. Anno 1586. ætatis 32.

Fuit hic acerrimus Gebhard. Truchsesii, optimi ac pientissimi principis, hostis, & adversus eum, tùm temporis Elect: Coloniensem primùm arma movit, darumb denn an jhm erfüllet worden ist/ was David saget im 55. Psalm: Viri sanguinum ac dolosi non dimidiabunt dies suos.

Fridericus I. Graf von Hohenzollern/ wird vom Keyser Rodolpho I. zum Burggrafen zu Nürmberg gemacht/ vnd bestettiget/ Anno Christi 1289. vel, ut alii referunt, Anno 1273.

Fridericus IV. diß Namens/ Burggraf zu Nürmberg/ wird nach absterben Waldmari II. des letzten alten Marggrafen zu Brandeburg/ auff dem Concilio zu Costnitz/ vom Keyser Sigismundo mit der Chur vnnd Marck Brandeburg Erblich belehnet/ als er dieselbe vorhin 6. Jahr als ein Gubernator innen gehabt hatte/ den 18. Aprilis/ Anno 1417. Vnd stirbt hernach im hohen alter/ Anno 1440.

Er hat aber nach sich verlassen drey Söhn/ nemlich: Johannem (welcher/ ob er wol der Elteste gewesen/ sich doch der Chur/ auff rath seines Vatters/ willig verziehen/ vnd seine Hofhaltung zu Anspach gehalten hat) Deßgleichen Fridericum, welcher ohne mannliche leibes Erben gestorben ist/ vnnd Albertum, die beide die Chur

nacheinander verwalttet haben. Albertus aber hat gezeuget zween Sön/nemlich Johannem (welcher jhme in der Chur succedirt/vnd Joachimum I. Electorem, so wol Albertum, den Cardinal vnd Ertzbischofen zu Meintz/gezeuget hat) vnnd Fridericum, welcher zu Anspach Hof gehalten / vnd Albertum den I. Hertzogen in Preussen/deßgleichen Casimirum (Alberti deß Jüngern Vatter) vnnd Georgium, deß jetzigen Marggrafen zu Brandeburg/Georgii Friderici Herrn Vatter gezeuget hat. Joachimus I. Elector aber hat gezeuget Johannem (welcher zu Cüstrin Hof gehalten / vnd keinen Mañs erben hinderlassen hat) vnd Joachimum II. der in der Chur succedirt/vnd ferner gezeuget hat Sigismundum, welcher Administrator deß Ertzbisthums Magdeburg gewesen ist/vnd Johannem Georgium Electorem, deß jetzigen Churfürsten / Joachimi Friderici Herrn Vatter.

FRIDERICUS V. Churfürst vnd Marggraf zu Brandeb: Alberti Achillis Germ: Bruder/welcher anno 1464. nach absterben Ottonis III. Hertzogen in Pommern / das eröffnete Lehen deß Hertzogthums Stetin/vom Keyser Frider: III. außgebetten/ vnnd sich deßhalben auch zum ersten/ in seinem Geschlecht / einen Hertzogen zu Stetin vnnd Pommern geschrieben hat / stirbt sine hærede masculo, Anno Christi 1471.

FRIDERICUS VI. Marggraf zu Brandeburg/ Alberti Electoris, vel Achillis Germ: Son/ vnd Johannis Elect. Bruder / welcher zu Anspach Hof gehalten/vnd Sophiam, Casimiri deß Königs in Poln Tochter zum Gemahl gehabt / stirbt den 2. Aprilis im 76. jar seines alters/Anno 1536. Er hat aber nach sich verlassen / Albertum den 1. Hertzogen in Preussen/Casimirum (Alberti deß Jüngern Vatter) welcher anno 1527. zu Ofen in Vngern gestorben ist/ vnnd Georgium, welcher mit Æmilia, Hertzogs Heinrici von Sachsen Tochter/ vnd Augusti deß Churfürsten Schwester / einen einigen Son / nemlich: Den Durchleuchtigsten ꝛc. Georg: Frid: Marg: zu Brand: ꝛc. gezeuget hat.

FRIDERICUS, Hertzog zu Braunschweig ꝛc. wird von den meisten

meisten Churfürsten/an statt deß entsetzten Keysers Wenceslai, zum Keyserthumb erwehlet / zu Franckfurth am Mayn/am tag Urbani, Anno 1400. Wird aber nach erlangter Confirmation, vnnd Krönung/auff dem heimweg/von einem Grafen von Waldeck (auß anstifftung deß Bischofs zu Meintz) bey Frießlar erschlagen/den 5. Junii/ anno eodem, vnd ist dadurch/wie die Historici melden/ das alte Sprichwort wider erneuert worden:

Moguntia Nequam ab Antiquo. *Vel*
Regula non ficta nequam, Moguntia dicta.

Ein gewisse Regul dieses ist:
Meintz ist ein Schalck voll böser list/
Pilati art hengt jhr stets an/
Die nichts/denn Christum creutzigen kan.

FRIDERICUS Ganzoga (Francisci Marggrafen zu Mantua Son) welchen Keyser Carolus V. Anno 1530. zum Hertzogen zu Mantua gemachet vnd bestettiget hat/stirbt anno 1540. Er verlest aber nach sich zwen Söhn / als: Francisc: Keysers Ferdinandi Eidam/vnd Wilhelmum, welcher anno 1587. gestorben/ vnd Venetium seinen Son nach sich verlassen hat.

FRIDERICUS, der jetzige Hertzog zu Wirtenberg vnd Teck / Graf zu Mümpelgart/ vnd Herr zu Haydenheim (Georgii Son/welcher Ulrici deß vertriebnen Hertzogs leiblicher Bruder gewesen ist) wird geborn den 11. Junii / Anno 1557. Vnd helt Fürstlich Beylager mit Sybilla (Joachimi Ernesti, deß Fürsten zu Anhalt Tochter/die da geborn ist/Anno 1564.) zu Studgarten/ Anno 1581. Mit diesem seinem Gemahl hat er gezeuget Johan. Fridericum &c.

Jhrer Fürstlichen G. Symbolum ist:

Aspiret DEus *cœptis.*

FRIDERICUS, Hertzog zu Lüneburg vnnd Braunschweig / Wilhelmi Son/wird geborn den 28. Augusti/Anno 1574.

FRIDERICUS von Wirßberg/ Bischof zu Würtzburg/stirbt vmb Michaelis/Anno 1574. vnd wird an seine statt/den 1. Decemb:

hernach erwehlet vnd bestettiget / der jetzige regierende 66. Bischof / Herr Julius Echter von Mespelbrunn.

FRIDERICUS, Graf vnd Herr zu Castell / Wolfgangi Son / vnd Georgii Bruder / wird geborn den 29. Julii / Anno 1522. Vnd wird vnter der Belägerung der Statt Metz / bey Dietenhofen erschossen / vnd zu Metz zur Erden bestattet / den 15. Decem: Anno 1552.

FERDINANDUS II. Ertzhertzog in Oesterreich / Ferdinandi I. Imper. Son / stirbt zu Insbruck im 66. jar seines alters / den 14. Januarii / Anno 1595.

FERDINAND. Duca de Alba, welcher Caroli V. Imp. vnd Philippi regis Hispan. Oberster Leutenampt / inn den fürnemsten Kriegen gewesen / vnd deßhalben hoch berhümt ist / stirbt im 90. Jar seines alters / Anno 1582.

FERDINAND. Graf zu Hardeck / gewesener Kriegsoberster zu Raab in Vngern / wird neben Nicolao Perlin / wegen auffgebung gemeldter Statt vnd Vestung / zu Wien öffentlich gerichtet (amputatis à duobus carnificibus uno momento capite & dextera ejus) den 15. Junii, Anno 1595.

FRANCISCUS, Hertzog zu Lüneburg (Heinrici Son) Decanus zu Straßburg / wird geborn den 6. Junii / Anno 1572. vnnd verdirbt hernach jämerlich im Wasser / als er über den Fluß / die Preusch genannt / reitten will / im Decemb: Anno 1601.

FRANTZ von Sicking / ein fürnemer vom Adel / welcher dem Bischof zu Trier vil widerwertigkeit zugefüget hat / wird endlich auff seinem Schloß zu Landstall belägert / vnnd in solcher Belägerung / durch einen nidergeschossenen Balcken tödtlich verwundet / daß er deß andern tags stirbt / im 42. jar seines alters / Anno 1523.

FRIDERICUS, Graf zu Isenburg / wird zu Nürmberg / darumb daß er den Ertzbischoff zu Cöln erschlagen hatte / geradbrechet / Anno 1228. Es ist aber bey dem Gericht im grossen getränge ein Stiegen eingebrochen / die hat alsbald 56. Mann erschlagen.

GEROLDUS, ein Reisiger Bischof zu Wormbs vnd Meintz / der mit Pipino zum öfftern zu Feld gezogen / vnnd sich zum Obersten Feldhauptmann / wider die Sachsen hat gebrauchen lassen / wird in der Schlacht von einem Sächsischē Herrn erschlagen / Anno Christi 742. De illo adhuc hi extant versiculi:

Ense Geroldus obit Præsul qui dimicat ense,
Perplacet ergò chorum non adiisse forum.

An seine statt ist sein Son Gervilio von Pipino verordnet worden / der hat den gedachten Sächsischen Herren vnversehens überfallen / durchstochen / vnd gesagt:

Accipe nunc ferrum quo patrem vindico charum.

GOTWALDUS, Bischof zu Würtzburg / ein geborner Graf von Henneberg / stirbt für grossem kümmernuß vnd schrecken / als der Donner ins Münster geschlagen / vnd allen Kirchenornat verbrañt hatte / Anno Christi 854.

GERHARDUS, Bischof zu Würtzburg / ein geborner Graf von Schwartzburg / welcher die Statt Schweinfurth / die mit Würtzburg ein verbündnuß wider jhn gemacht hatte / bey der Nacht überfallen / vnd eingenommen hat / stirbt im 28. Jar seiner Regierung / Anno 1400.

GOTFRIED, Bischof zu Würtzburg / ein geborner Schenck von Limburg / stirbt im 12. jar seiner Regierung / Anno 1455. Dieser ist der erste gewesen / der sich einen Hertzogen in Francken geschrieben hat / vnd ist solches fürnemlich darumb geschehen / dieweil sich Albertus, Marggraf zu Brandeburg / der Teutsche Achilles genannt / dieses Tituls auch gebrauchet.

GOTFRIED Bilionæus, der erste Christliche König zu Jerusalem / ein Hertzog zu Lotringen / erlediget die Statt Jerusalem oder Æliam, vnd gantz Palæstinam, auß der Saracenen gewalt / den 15. Julii / Anno Christi 1099.

Von dieser recuperation seind diese verslein gemacht worden:

Anno milleno centeno, sed minus uno
Jerusalem Franci capiunt virtute potenti.

Es ist aber dieser König Gottfried selig gestorben/ den 18. Julii Anno 1100. Seine Kinder vnd Nachkommen aber / haben das Königreich Jerusalem nicht lenger denn 78. Jar innen gehabt. Denn durch jhre eigene vneinigkeit/ist es anno 1178. wider in der Saracenen oder Türcken gewalt kommen.

GVELPHONES, oder die ersten Welffen/sind von Irmentrude, Isenbardi Principis vel Comitis Aldorffensis conjuge, geborn worden/Anno Christi 780. Sie sind aber die Welffen oder Hunde genennet worden / dieweil sie/auß geheiß jrer leiblichen Mutter/als junge Hunde/ins Wasser haben sollen geworffen/vnd erträncket werden. Denn weil gemeldte jhre Mutter/ auff ein mal zwölff Kinder geborn hatte / vnd dieselbe sich besorgte / weil sie vorhin eines armen Bauren weib/die nur drey Kinder zugleich geborn hette/Ehebruchs beschuldiget/es möchte jhr jetzund auch von andern begegnen/ hat sie nur ein Knäblein von denselben behalten / die andern aber einer Magd/heimlich weg zu tragen/ vñ ins Wasser zu werffen befohlen. Als aber der Kinder Vatter / Graf Isenbardus, auß sonderlicher schickung Gottes/ der Magd ohn gefehr begegnet/ vnd sie gefraget/was sie trüge? vnd jhm dieselbe geantwortet/ es weren Welffen oder junge Hunde: hat er den Korb auffgemacht/vnd dieselben/ob jm villeicht einer gefallen möcht/besehen wöllen. Als er aber die Kinder gesehen/vnd verstanden/ daß sie sein weren/ hat er dieselben heimlich/ biß sie sechsjärig worden/auffziehen lassen/ vnd als denn der Mutter fürgestellet/die hat vmb gnad gebetten / vnnd zum gedächtnuß dessen alsbalden ein Kloster zu Aldorff/nahe bey der Statt Ravensburg in Schwaben/ auffrichten lassen/ darinnen denn diese Guelphen alle mit jhren Nachkommen jhre Sepultur oder Begräbnuß haben.

Bruschius schreibet / Keyser Maxim. I. hab auff eine zeit einen in die Krufften/darinnen sie in einer Ordnung nach einander sitzend

bestattet sein sollen/ steigen lassen/ damit er wissen möchte/ was es für eine gelegenheit mit denselben hette / aber er sey nicht wider herauß kommen / sondern von dem Dampff vnd gifftigen Geruch der todten Cörper alsbalden todt blieben.

GUNTHER, ein geborner Graf zu Schwartzburg / wird zu Franckfurth am Mayn/durch einhellige Wahl der Churfürsten wider Carol. IV. zum Keyserthumb erwehlet/regiert aber nur 6. Monat/vnd stirbt zu Franckfurth an beygebrachtem Gifft/Anno 1349.

GUSTOVUS, König in Schweden / ein weiser / fürtrefflicher Herr/welcher 38. Jar glücklich vnd wol regiert/ vnd das Königreich/ so durch Christierni Tyranney sehr zerrüttet vnd verwüstet war / restaurirt/vnd zum Erbkönigreich gemacht hat/stirbt endlich im 70. jar seines alters / am tag Michaelis / Anno 1560. Jhme aber hat im Königreich succedirt Ericus sein eltester Son/ Erico aber sein Bruder Johan. III. deß jetzigen Sigismundi Vatter. Eteost:

VtLVX angeLICæ fVLgeret saCra CohortI,
GVstoVVs SVeonVM ReX VIgIL astra petIt.

GEORGIUS, der Gottselige vnd Christliche Fürst zu Anhalt/ vnd Præpositus zu Magdeburg/Ernesti Son / welcher etliche Predigten oder tractatus de Incarnat. Nativitat. & Cœna Domini beschrieben / vnnd hinderlassen hat / stirbt selig zu Dessau/ bey seinem Bruder Joachimo, im 48. jar seines alters/den 17. Octobris/Anno 1553. Bey seiner Begräbnuß stehet vnter andern:

Principis Ascania nati de stirpe Georgii,
Quem cernis, tumulus proximus ossa tegit.
Huic fuit Ernestus genitor, qui pacis amore
Promeruit patriæ totius esse pater.
Matris erat castæ Monsterbergensis origo,
Sincera coluit quæ pietate Deum &c.

GERO: Burg: zu Magdeburg / ein dapfferer Kriegsfürst/ stirbt ohne leibes Erben/ vnd wird im Kloster Gerenrode bey Quedelburg begraben/Cal. Julii, An. 965. Bey seiner Begräbnuß stehet:

Zu

Zu Laußnitz erster Fürst war ich /
Drey Wendischer Herren tödtet ich /
Stifft Gerenrod von eigner haab /
Da sihet man noch heut mein Grab.

GEORGIUS Castriot, oder Scanderbeck, Hertzog zu Epiro, welcher in seiner Jugend / als ein Geisel / lange zeit an deß Türckischen Keysers Hof gewesen / hernach aber gar wunderbarlicher weiß erlediget worden ist / stirbt den 27. Januarii / im 63. jar seines alters / Anno 1466.

GEORGIUS, Marggraf zu Brandeburg (welchem König Ludovic. in Vngern / wegen seiner geleisten treuen dienst / das Hertzogthumb Jägerndorff in Schlesien übergeben hat) stirbt selig zu Onoltzbach / im 59. jar seines alters / den 27. Decem: Anno 1543.

An disem löblichen Fürsten / haben wir ein schön denckwirdig Exempel Christlicher beständigkeit / bey der wahren Christlichẽ Religion. Denn als anno 1530. die protestirenden Stände mit ernst ermahnet worden sein / daß sie die zu Augspurg übergebene Christliche Confess. revociren / vnnd widerumb zur Römischen Kirchen tretten solten / ist hochgedachter Christlicher Fürst / neben Wolfen / Fürsten zu Anhalt / selbst persönlich zu Keyserlicher Majestätt / Carolo V. gangen / vnd gesagt: Allergnädigster Keyser / ehe ich von der einmal erkañten Warheit deß H. Evangelii wider abtretten will / ehe will ich stracks nider knien / vnd mir den Kopff abschlagen lassen. Darüber sich der Keyser hoch verwundert / vñ gesagt: Ey lever Fürst / nicht Kopff ab etc.

Der Durchleuchtigste vnd Hochgeborne Fürst vnd
Herr / Herr

GEORGIUS FRIDERICUS, Marggraf zu Brandeburg / Hertzog in Preussen etc. Mein gnädigster Herr / wird geborn den 5. Aprilis / An. 1539. Helt sein erstes Fürstliches Beylager mit Fräulein Elisabet / geborner Marggräfin zu Brandeburg / zu Cüstrin / den 26. Decem: Anno 1558. Vnd nach absterben jhrer Fürstlichen G. mit Fräulein Sophia Maria, geborner Hertzogin zu Lüneburg vnnd

Braun-

Braunschweig/ auff der Vestung Blassenburg/ den 6. Junii/ Anno 1579. Tutelam autem Borussiæ propter agnati sui, ducis Alberti Frider: imbecillitatem suscepit, Anno 1578.

Gott der Allmächtige (qui est vita nostra, & longitudo dierum nostrorum) erhalte jhre Fürstliche Durchleuchtigkeit/ in langwiriger guter gesundheit/ vnd glückseliger Regierung/ vmb seines lieben sohns Jesu Christi willen/ Amen.

GEORGIUS, Landgraf in Hessen/ zu Darmstatt/ Philippi deß Eltern Son/ wird geborn anno 1548. Vermählet sich erstlich mit Fräulein Margareta/ einer gebornen Gräfin von der Lipp/ hernach aber mit Eleonora, geborner Hertzogin zu Wirtenberg/ mit welcher er 13. Leibes erben/ deren noch 7. im leben sein sollen/ gezeuget hat/ vnd entschläfft hernach selig im HERRN/ den 7. Februarii/ Anno 1596.

GEORGIUS ERNESTUS, Fürst vnnd Graf zu Henneberg/ der letzte diß alten Edlen Geschlechts vnd Namens/ wird geboren zu Schleussing/ den 27. May/ Anno 1511. Reformirt die Kirchen in seinem Fürstenthumb/ durch D. Johannem Försterum, Anno 1543. Vnd stirbt hernach selig auff dem Schloß Henneberg/ den 27. Decem: Anno 1583. Wird aber von dannen gen Schleussing gebracht/ vnd daselbsten mit Schild vnd Helm/ inn der Pfarrkirchen zur Erden bestattet/ im 72. Jar seines alters/ den 9. Januarii/ Anno 1584. Die Jarzal seines abschieds stehet in diesen worten:

QVI perseVeraVerIt VsqVe aD fIneM, saLVVs erIt.

GEORGIUS, Hertzog zu Liegnitz vnd Brieg (Joachimi Friderici, Præpositi Magdeburgensis, vnd Johan. Georgii Vatter) wird geborn anno 1523. Helt Fürstlich Beylager/ mit Barbara/ Joachimi II. Churfürsten zu Brandeburg Tochter/ den 8. Febr: Anno 1545. Vnd stirbt hernach selig/ den 7. May/ Anno 1586.

GEBHARD. Truchses ꝛc. Churfürst/ vnd Ertzbischof zu Cöln/ vermählt sich mit Fräulein Agnete, geborner Gräfin zu Mansfeld/ zu Bonn/ An. 1583. Vnd stirbt hernach im exilio, anderthalb tagreiß von Pariß in Franckreich/ Anno 1584.

GEORGIUS, Graf vnd Herr zu Castel/ der Wolgebornen ꝛc.

Herrn Wolfgangi vnnd Gottfridi/ Grafen vnnd Herrn zu Castell/ Herr Vatter/ wird geborn den 16. Novembr: Anno 1527. Helt Beylager mit Fräulein Sophia/ geborner Freyfrauen von Limburg (Herrn Caroli Tochter) den 16. Augusti/ An. 1557. Vnd entschläfft hernach selig im HERRN / vnnd wird zu Rüdenhausen zur Erden bestattet/ den 12. Novemb: Anno 1597. Die Jarzal jhrer G. seligen abschieds stehet in diesem disticho:

Heros In CasteLL, GeorgI, CVr fata NoVeMbrI
BIs seXto (heI sIC VVLt parCa seVera) sVbIs?

Georgius, Graf zu Gleichen/ stirbt den 24. Septembris/ Anno 1570.

Georgius Fridericus, Graf vnd Herr zu Castel (D. Godefridi primogenitus) wird geboren den 21. Augusti / Anno 1600.

Gott verleihe jhrer Gnaden langes leben/ glück/ heil vnd segen/ Amen. Die Jarzal stehet in diesem disticho:

GeôrgIVs eX CasteLL FreDeryCVs IVnIor aVras
Captat, Septena Vt VIrgo Dat osCLa VIro.

Gunther, der letzte Graf von Kefernburg / stirbt auff der reiß in Palæstinam, vnnd fellet sein Grafschafft an die Landgrafen in Thüringen/ Anno 1583. Seine Gebein aber werden zu rück gebracht/ vnd im Kloster S. Geôrgenthal zur Erden bestattet.

Gunther, Graf zu Mansfeld (der Stamm aller Grafen diß alten edlen Geschlechts / so zu vnsern zeiten gelebt haben) stirbt Anno Christi 1475.

Dieser Günther hat zwen Sön hinder sich verlassen / nemlich Albertum I. welcher anno 1484 vnnd Ernestum I. der anno 1486. gestorben ist. Albertus I. aber hat gezeuget Guntherum II. (qui obiit sine prole, Anno 1526.) Ernestum II. welcher zu Heldrungen Hof gehalten/ vnd anno 1532 gestorben ist. Deßgleichen Hojerum, welcher Carolo V. Imp. gedienet/ vnd anno 1540. gestorben ist. Ernestus I. aber hat gezeuget Gebhardum (welcher zu Seeburg gewohnet/ vnd Jodocum, Georgium vnnd Christophorum,

phorum, der noch zu Schraplau Hof helt/ gezeuget hat) deßgleichen Albertum II. welcher über die 60. Jar regieret hat/ vnd anno 1560. gestorben ist. Es hat aber dieser Albertus II. mit seinem Gemahl/ einer gebornen Gräfin von Hohenstein/ 5. Sön/ vnd so vil Töchter gezeuget/ nemlich Casparum, welcher anno 1542. in Vngern blieben ist/ Volradum, welcher anno 1578. zu Straßburg gestorben ist/ Johan. qui obiit Halæ Saxon. Anno 1567. Carolum, vnd Wolfgangum, welcher anno 1546. gestorben ist. Ernestus II. aber/ Alberti I. Sohn/ hat gezeuget Johan. Georgium, welcher Statthalter zu Dreßden gewesen/ vnd anno 1579. daselbsten gestorben ist. Item Petrum Ernestum, welcher Hispan. Statthalter im Niderlande gewesen. Deßgleichen Hansen Hojern/ Hansen Albrechten/ vnd Johannem Ernestum.

GUNTHER, Graf von Schwartzburg/ entschläfft selig im HERRN/ im 54. Jar seines alters/ zu Andorff/ Anno 1583. Sein Leichnam aber wird von dannen gen Arnstatt inn Thüringen gebracht/ vnd anno 1585. den 7. Novem. daselbsten zur Erden bestattet.

Der Wolgeborne vnd Edle Herr/ Herr

GOTFRID, Graf vnd Herr zu Castel 2c. wird geborn den 16. Januarii/ Anno 1577. Helt Beylager mit Fräulein Anna/ geborner Freyfrauen von Limpurg/ den 6. May/ Anno 1599. GOtt der Allmächtige erhalte jhre Gnaden beiderseits in langwiriger/ guter gesundheit/ vnd glückseliger Regierung/ Amen.

Jhrer Gnaden Geburtzeit stehet in diesem disticho:

Heros In CasteL GoDfrID, tVnC nasCerIs, Vt bIs
OCtaVæ Iano gLorIa LVCIs aDest.

GEORGIUS EBERHARDUS, Graf zu Solms/ stirbt zu Arensberg in Westphalen/ im Februario/ Anno 1602.

GEORGIUS FRONSBERGER. ein berhümter Ritter vnnd Kriegsman/ stirbt den 20. Augusti/ Anno 1528.

GEORGIUS Rosenkrantz/ ein fürnemer Herr/ vnd Vormund Christiani IV. damals noch vnmündigen Königs in Dännemarck/ stirbt den 9. Aprilis/ Anno 1595.

Gebhardus, der letzte Graf von Hirschberg (welcher seine gantze Graffschafft dem Bisthumb Eichstätt legirt hat) stirbt / vnd wird im Kloster Rebdorff / an der Altmül / begraben / Anno 1171.

Georgius Wilhelm. Marggraf zu Brandeburg / Johannis Sigismundi, Marggrafen zu Brandeburg / jetzund in Preussen primogenitus, vnd Joachimi Friderici Electoris nepos, wird geborn / den 4. Novem: Anno 1595.

Heinricus I. Römischer Keys (Auceps oder Vogler genant) ein geborner Hertzog zu Sachsen / vnd Herr zu Braunschweig / welcher den ersten Thurnier zu Magdeburg angestellet / die grimmigen Vngern oder Hunnen erlegt / die Dänen zum Christlichen Glauben gebracht / die zwo Marggrafschafften Brandeburg vnd Meisen / so wol auch das Burggrafthumb daselbsten auffgerichtet / vnnd sonsten vil löbliche thaten gethan hat / stirbt endlich auff der Reiß in Italiam, den 2. Julii / vnd wird zu Quedelburg begraben / im 60. jar seines alters / Anno Christi 936. Jhme succedirt sein Sohn Otto Magnus.

Es ist aber dieser Keyser darumb Auceps genennet worden / dieweil jhn Eberhardus, Hertzog inn Francken / deß verstorbenen Keysers / Conradi I. Bruder / eben auff dem Vogelherd angetroffen / als er jhm die Keyserliche wahl hat ankündigen sollen. Dieser Keyser Heinr. I. hat auch den Vngerischen Gesandten / die jhren järlichen Tribut / wegen jhres Königs bey jhm gefordert / einen alten schäbigen oder beschornen Hund zustellen / vnd jnē sagen lassen: Sie solten jrem König anzeigen / wenn er sich mit dieser Verehrung nicht wolte benügen lassen / so solt er selbst kom̃en / vñ den Tribut mit dem Schwerd fodern oder holen / welches auch geschehen ist. Er ist aber von den Teutschen heßlich empfangen worden.

Hein-

HEINRICUS II. Römischer Keyser / ein geborner Hertzog in Bayern (welcher Hein. S. vnd Claudus genennet worden / vnd neben seinem Gemahl S.Kunigunde / Sigefridi des Pfaltzgrafen bey Rhein Tochter / Anno 1007. das Bisthumb Bamberg gestifft vnd auffgerichtet hat) stirbt im 52. Jar seines alters / vnnd wird im Domb zu Bamberg begraben / den 23. Julii / Anno 1024. vel 1025.

HEINRICUS III. Römischer Keyser / Niger genannt / ein geborner Hertzog in Francken / stirbt im 10. jar seiner Regierung / vnnd wird zu Speier begraben / Anno 1056.

Sein Symbolum war:

Qui litem aufert, execrationem in benedictionem mutat.

HEINRICUS IV. Römischer Keyser / welchen Bapst Gregorius VII. (Hildebr. genannt) seiner Keyserlichen Wirden beraubet / vnd wider jhn Graf Rudolphum von Reinfelden / Hertzogen in Schwaben / zum Keyser bestettiget hat (inn dem er jhme ein güldene Kron / daran geschrieben gewesen: Petra dedit Petro, Petrus diadema Rodolpho: überschicket hat) stirbt zu Lüttich im Gefängnuß / darinnen er von seinem eigenen Sohn / Heinr. V. gehalten wurd / im 56. jar seines alters / den 7. Augusti / vnd wird zu Speier begraben / Anno 1106.

Als diesem Keyser von seinen Räthen angezeiget wurde / daß sein Widersacher / der vermeinte Keyser Rodolphus, vmbkommen / vnd mit Keyserlichem gepräng zur Erden bestattet worden were / hat er sanfftmütiglichen geantwortet: Sinite eum regiis insignibus ornatum sepeliri, utinam omnes adversarii mei hoc ornatu sepulti jacerent. Es hat aber dieser Keyser den Sachsen vnd Thüringern lange zeit grosse Beschwernuß zugefüget / vnnd grosse Tyranney an denselben geübet.

HEINRICUS V. Römischer Keyser / deß vorigen Son / stirbt zu Vtrecht im Hollande / ohne mannliche Leibes erben / im 18. jar seiner Regierung / Anno 1125. Zwischen diesem Keyser vnd den Sachsen / ist die grosse Schlacht für dem Welfesholtz / da noch heutigs tags eine Capell stehet / nahe bey Polleben / den 11. Februarii / Anno 1115.

gehalten worden / nach dem alten verslein: Sunt ferè necati quadraginta millia quinque.

Heinricus VI. Römischer Keyser / Friderici Barbarossæ Son / stirbt im 8. jar seiner Regierung / in Sicilia, vnnd wird zu Panorma begraben / Anno 1198.

Sein Symbolum war:

Qui nescit tacere, nescit loqui.

Heinricus VII. Römischer Keyser / ein geborner Graf von Lützelburg / wird zu Florentz durch einen Prediger Münch / Johannes Politian. genannt / im Sacrament des Altars mit Gifft getödtet / Anno 1314.

Heinricus II. Valesius, König in Franckreich / wird inn einem Thurnir / mit einem scharffen Rennspieß / dermassen ins Visier getroffen / daß er 10. tag hernach stirbt / den 10. Julii / Anno 1559.

Heinricus III. Valesius, Dux And: wird König inn Poln gekrönet / den 24. Februarii, Anno 1574. Entweichet aber / nach absterben seines Bruders Caroli IX. heimlich auß Poln / vnd kompt wider in Franckreich zur Königlichen Kron / eodem Anno. Wird aber hernach auß anstifftung etlicher / die jhn der Religion halben verdächtig hielten / durch einen Prediger Münch / Jacob. Clem. genannt / mit einem vergifften Federmesser dermassen beschädiget / daß er bald hernach sterben muß / den 22. Julii / Anno 1589. Für seinem ende berufft er Heinricum IV. den König von Navarren zu sich / vnd übergibt jhm die Kron / sampt dem gantzen Königreich.

Harolus, der erste Christliche König inn Dännemarck / lest sich neben seinem Gemahl vnd Kindern / in gegenwart Keysers Ludovici Pii tauffen / zu Meintz / Anno Christi 826.

Heinricus IV. der jetzige König in Franckreich vnd Navar: Antonii (welcher sich wegen seines Gemahls / einer gebornen Königin vnnd Erbin der Kron Navarren / am ersten König zu Navarra geschrieben hat) Son / helt Königlich Beylager mit Margareta Valesia, Heinrici II. Regis Galliæ Tochter / zu Pariß / Anno 1572. Vnd wird hernach von seinem Schwager Heinr. III. furtz

füs

für seinem Tod/ zum König in Franckreich/ an seine statt bestettiget/ Anno 1589. Weil sich aber fast das gantze Königreich der Religion halben jhme widersetzet/ vnd den Hertzogen von Mainc zum König auffwirfft/ lest er sich/ nach lang gefürtem Krieg/ endlich dahin bewegen/ daß er sich den 15. Julii/ Anno 1593. mit blosen Füssen/ vnnd einer brennenden Kertzen/ zu Pariß in S. Dionysii Tempel einstellet/ dem Ertzbischof zu Burgis beichtet/ vnd die vorige Religion öffentlich revociret. Darauff er denn alsbalden absolvirt/ vnnd für einen König in Franckreich erkannt vnnd außgeruffen wird/ darein doch der Bapst nicht allerdings consentiren wöllen. Darum̃/ da anno 1594. die Hertzogin zu Longevilla zum König kompt/ jhn zubesuchen/ tringet sich/ vnter jhrem Hofgesinde/ ein Jesuiter mit inn deß Königs Gemach/ vnd da sich der König gegen der Hertzogin neiget/ dieselbe zu empfahen/ sticht jhm derselbe nach der Keelen/ fehlet aber gleichwol derselben/ vnd trifft jhm nur den obern lefzen/ vnd sticht jm einen Zaan auß. Der Meuchelmörder aber/ wird alsbalden gegrieffen/ vnd weil er beharzlich auff seine Societet bekennet/ wird allen Jesuitern im gantzen Königreich/ deren über die 10000. sollen gewesen sein/ innerhalb 15. tagen/ auß dem Lande zu weichen/ mit ernst geboten/ wie denn geschehen ist.

HEINRICUS II. König in Engeland/ welcher S. Thomam Episcopum Cantuariensem hat tödten lassen/ stirbt eines schändlichen todes/ Anno 1170.

Dieser König hat/ neben seinem Gemahl/ vil Kebsweiber gehabt/ vnter denselben aber eine fürneme/ die jhrer Schön halben Rosimunda, von dem gemeinen Mann aber Rosa mundi genennet worden ist. Dieser Begräbnuß wird noch heutiges tags/ in einem Kloster bey Oxonien, gewiesen/ darbey stehen diese verßlein:

Hoc jacet in tumulo Rosa mundi, non rosa munda,
Non redolet, sed olet, quæ redolere solet.

HEINRICUS VI. König in Engeland vnd Franckreich/ der letzte auß dem Stam̃ der Könige von Lancaster, wird von Eduardo IV. der sich/ weil Heinricus übel hauß gehaltten/ mit gewalt einge-

eingetrungen hat / im Gefängnuß erwürget / Anno 1471. Es hat aber Eduardus IV. keinen Son / sondern nur ein einige Tochter gezeuget / nemlich Elisabetam, die ist vermählet worden HEINRICO VII. einem gebornen Grafen von Edemund, welcher dadurch zum Königreich kommen ist. Es hat aber dieser Heinr. VII. mit seinem Gemahl gezeuget HEINRICUM VIII. welcher 38. Jar regiert / vnd seines Bruders Arturi Weib / Catharinam, Ferdinandi regis Hispan. Tochter / Caroli V. Imp. Mutter Schwester / auff dispensation Bapsts Julii II. zur Ehe genommen hat. Er ist auch anno 1534. von der Römischen Kirchen gantz vnnd gar abgefallen / vnd hat nach sich verlassen Eduardum VI. (de quo suprà) Mariam, Philippi Königs in Hispan: Gemahl / vnnd Elisabetam, die jetzige Königin in Engeland.

HERMANFRID. der letzte König inn Thüringen / wird von Dieterichen von Bern / der ein geborner König von Franckreich gewesen / verräterischer weiß (nach eroberung der Vestung Scheidingen / an der Vnstrud gelegen / heutiges tags den Fürsten von Anhalt gehörig) von einem Berg gestürtzet / dahin er / auff zugesagtes Gleit / zu jhm kommen war / vnnd von seinem eigenen Diener / Irung genannt / vollend erstochen / Anno Christi 524.

HEINRICUS, der letzte König in Portugal / stirbt / vnd kömpt sein Königreich an Philippum König in Hispanien / den 5. Januarii / Anno 1580.

HEINRICUS, Churfürst vnd Hertzog zu Sachsen / vnd H. zu Braunsch: welcher / wegen seines Mannlichen behertzten gemüts / der Löw genannt worden ist / vnd anfänglich an Land vnd Leuten einem König gleich gewesen ist / hernacher aber derselben fast gantz vnd gar / biß auff das Hertzogthum̃ Braunschweig beraubet worden / der auch vom gantzen Reich / weil er demselben nicht allerdings hat pariren wöllen / außgeschlossen worden / vnd 3. Jar lang bey seinem Schwagern Richardo, dem König in Engeland / mit Weib vnnd Kindern hat exuliren müssen / Endlich aber gleichwol mit gutem wider zu dem meisten theil seiner Erblande kommen ist. Stirbt zu Braunschweig / den 6. Augusti / im 59. Jar seines alters / Anno 1195.

Als

Als dieser Heinr. Leo, mit seinem Gemahl auß Engeland/ wider in sein Hertzogthumb Braunschweig vnd Lüneburg kommen ist/ vnd sich hernach/ der Chur vnnd Hertzogth: Sachsen hat verzeihen müssen/ hat er sein voriges Wappen freywillig verendert/ vnd hat in das rote Schild zwen Leoparden / die jhme der König auß Engeland geschencket/ mahlen lassen/ das weisse Roß aber/ welches er zuvorn im Schild geführet / hat er oben auff den Helm setzen lassen / den vrsprung vnd anfang deß Braunschweigischen Hertzogthums damit zubezeugen. Bey seiner Begräbnuß/ zu Braunschweig / stehet ein gegossener Mässinger Löw/ vnd vmb denselben diese verßlein:

Hîc jacet Heinricus quondam Dux, conditor hujus
Ecclesiæ, dignus nobilitate, pius.

Man findet von diesem Heinrico Leone auch diese Reimlein:

Von der Elb biß an den Rhein/
Vom Hartz biß an die See war mein/
Zum Glauben ich die Wenden bracht/
Bayerland besaß ich mit macht:
Der Keyser mich der ehrn entsetzt/
Braunschweig/ Lüneburg/ blieb mir zu letzt.

Heinricus, der erste Fürst zu Anhalt/ Bernhardi Churfürsten zu Sachsen Son/ vnd Alberti Bruder/ welchen Keyser Frider. I. mit einem sonderlichen Wappen / nemlich / ein halben roten Adler / vnnd 5. schwartze Balcken/ mit einem überzwerchgezogenen Rautenkrantz/ begnadet/ vnd zum Fürsten von Anhalt gemachet hat/ stirbt anno 1304. Er hat aber nach sich drey Sön verlassen/ als: Albertum, Bischoff zu Halberstatt/ Sigisfrid: vnd Ottonem I. qui obiit anno 1331. Von diesem sind hernach kommen alle Fürsten von Anhalt/ die bißher gelebet haben.

Heinricus (der Erleucht genannt) Marggraf zu Meissen/ vnd der erste Landg: in Thüringen/ auß diesem Geschlecht / nach absterben der alten Landgrafen/ auß dem Stam̃ Caroli Mag. stirbt/

den 25. Februarii/ An. 1283. seines alters 71. Er hat aber nach sich verlassen zwen Söhne / nemlich Dieterichen / welcher anno 1289. ohne Leibes Erben gestorben ist/ vnd Albertum, den Vngerathenen Landgrafen in Thüringen/ welcher seine beide Sön Fridericum, mit dem gebissenen Backen/ vnd Dietzman: die er mit Margareta, Keysers Friderici II. Tochter / gezeuget / hefftig verfolget/ vnd die Marg: Meisen Keyser Adolpho verkaufft hat. Dietzman aber ist ohne Leibs erben / Anno 1315. zu Leipzig inn S. Thomas Kirchen vmbkommen. Fridericus aber sein Bruder / welcher die Reichstätt Aldenburg/ Zwickau/ vnd Kemnitz / an sich gebracht hat/ hat gezeuget Fridericum Gravem, de quibus suo loco.

HEINRICUS, Hertzog zu Sachsen ꝛc. (Mauricii & Augusti Elect. parens) stirbt selig zu Dreßden/ den 25. Aprilis / An. 1541. seines alters 68.

HEINRICUS, Hertzog zu Braunschweig ꝛc. Julii Vatter/ wird geborn den 10. Novem. Anno 1489. Wird von Johan. Fridc. Churfürsten zu Sachsen/ vnd Philip. Landg: inn Hessen/ neben seinem Son Carolo Victore / auß seinem Hertzogthumb vertrieben/ vnd gefangen/ den 12. Augusti/ Anno 1542. Hernach aber wider ledig gelassen/ Anno 1547. Vnd stirbt hernach selig/ den 11. Julii/ Anno 1568. seines alters 79.

Sein Symbolum ist ein zeitlang gewesen;

Meine zeit mit Vnruhe,

Als jhm aber Gott hernach wider fried vnnd ruhe in seinem Land geschaffet/ vnd ein frommes / Christliches Gemahl bescheret/ hat er solch sein Symbolum geändert/ vnd dafür gesetzet:

In Gottes gewalt/ hab ichs gestalt/
Der hats gefügt/ daß mir begnügt.

HEINRICO, dem Eltern Hertzogen zu Braunschweig/ wird im Frießland/ vnter der Belägerung deß Schloß Orth/ an der Embs / der Kopff mit einem grossen Stück vom Leib abgeschossen / Anno 1515. Sein Leichnam aber wird wider gen Braunschweig gebracht/ vnd daselbsten in S. Blasii Kirchen begraben.

HEIN-

Heinricus, Hertzog zu Lüneburg vnd Braunschweig / Ottonis Sohn / wird geborn zu Zella / Anno 1467. Helt Fürstlich Beylager mit Margareta, Ernesti, des Churfürsten zu Sachsen Tochter/Anno 1487. Vnd stirbt hernach selig/den 20. Septem: Anno 1532. als er 54. jar löblich regiert hatte.

Es hat aber dieser Heinricus 3. Sön nach sich verlassen/vnnd so vil Töchter / nemlich Ottonem, der zur Haarburg Hof gehalten / vnd anno 1549. gestorben ist. Item Franciscum, der zu Gifhorn gewohnet/vnd im 41. Jar seines alters gestorben ist/ vnd Ernestum, der zu Zell Hof gehalten hat/ de quo suprà.

Heinricus, Hertzog zu Lüneburg vnd Braunschw: Ernesti Son / vnd Wilhelmi Bruder / zu Dannenberg/ wird geborn zu Zell/den 4. Junii/Anno 1533. Helt Fürstlich Beylager mit Ursula, Francisci Ducis Saxon. inf. zur Lauenburg Tochter/an. 1569. Mit diesem seinem Gemahl hat er gezeuget Julium Ernestum, Franciscum, Heinricum, Annam, Sophiam, Sibyllam, Elisabetam, vnd Sidoniam.

Heinricus Julius, Hertzog zu Braunschweig etc. wird geborn den 15. Octo: Anno 1564. wird Bischof zu Halberstatt vnnd Minden bestettiget / Anno 1578. Helt Fürstlich Beylager mit Dorothea, Augusti Churfürsten zu Sachsen Tochter / den 26. Sept: An. 1585. Vnd mit Elisabeta, geborner Königin in Dännemarck / zu Cronaburg/am heiligen Ostertag/Anno 1590.

Heinricus, Hertzog von Guisa, wird zu Plois in Franckreich / darumb daß er/vnter dem schein der Religion/dem König nach Scepter vnd Kron getrachtet hatte/jämmerlich ermordet/den 15. Decem: vnd den andern tag hernach auch sein Bruder Ludovicus Cardi: Anno 1588.

Vber dieser Mordthat sind die Pariser so vnwillig auff König Hein. III. worden/ daß sie jhn gleichsam mit gewalt auß der Statt getrieben/einen greulichen Tyrannen/ vnd Herodem impium genennet/vnd an seine statt Carolum, Hertzogen zu Maine/zum Gubernatorn in Franckreich auffgeworffen haben / darüber dann der

König nicht allein vmbs leben kommen/ sondern auch etliche Jar lang grosse vnruhe vnd Blutvergiessen verursachet worden ist. Von der Entleibung obgemeldter Hertzogen/ ist ein solch Chronodistichon gemacht worden:

GVIsIVs, à GaLLI ConfosVs MILIte, In atros
ConVerso CIneres Corpore VastVs obIt.

HEINRICUS Reuß/ Herr von Plawen ꝛc. Commenthor, oder Hochmeister/ deß Teutschen Ordens zu Elbingen in Preussen/ bringt die Statt Königsberg/ die sich Casimiro, dem König in Poln ergeben hatte/ wider an den Teutschen Orden/ den 18. Aprilis/ Anno 1455. Vnd stirbt hernach den 2. Januarii/ Anno 1470.

HEINRICUS der Eltere/ Burg: zu Meisen/ Herr zu Plawen ꝛc. helt Beylager mit Dorothea, Catharina (Georgii Marggrafen zu Brandeburg Tochter) zu Gerau/ den 2. Februarii/ An. 1556. vnd stirbt hernach zum Hofe/ den 24. Decemb: Anno 1558. Wird aber den 4. Januarii/ deß folgenden Jars/ von dannen gen Schlewitz geführet/ vnnd daselbsten/ auff vnser Frauen Berg/ zur Erden bestattet.

HEINRICUS der Jüngere/ Herr von Plawen/ Graf von Hartenstein/ deß H. Röm: Reichs Burggraf zu Meisen/ vnnd Oberster Capitan der Leoten Geselschafft/ der letzte dieser Linien vnnd Tituls/ helt Beylager mit Catharina, geborner Hertzogin von Braunß: vnd Lüneburg/ den 9. Aprilis/ An. 1564. Mit Anna, geborner Hertzogin in Pommern/ den 22. Septemb: Anno 1566. Vnd entschläfft hernach selig im HERRN/ zu Schlewitz/ den 22. Januarii/ Anno 1572. seines alters 36.

HEINRICUS Reuß/ Herr zu Plawen/ Gerau/ Greitz ꝛc. der Wolgebornen/ vnnd Edlen Herrn/ Herrn Heinrici deß Eltern zu Greitz/ vnnd Herrn Heinrici deß Mittlern zu Schlewitz ꝛc. Herr Vatter/ entschläfft selig im HERRN/ im Majo, Anno 1568.

HEINRICUS Reuß/ Herr zu Plawen/ Gerau/ Greitz/ Schlewitz/ Krannichfeld/ vnd Lobenstein/ Herrn Heinrici deß Jüngern ꝛc. zu Gerau/ meines gnädigen Herrens/ Herr Vatter/ wird geboren/

Anno

Anno Christi 1530. Vnd entschläfft hernach selig im HErrn/ zu Schlewitz/ am H. Ostertag/ welcher war der 6. Aprilis/ Anno 1572.

Der Wolgeborne vnd Edle Herr/ Herr

HEINRICUS Reuß/ der Jüngere/ Herr zu Plawen/ Gerau/ Greitz/ Schlewitz/ Krannichfeld/ vnd Lobenstein ꝛc. mein gnädiger Herr/ vnd Pater patriæ, wird geborn den 10. Junii (zehen Wochen post obitum D. parentis) Anno 1572. Helt Beylager mit Fräulein Magdalena, geborner Gräfin von Hohenlohe (Herrn Wolfgangi Tochter) zu Weickersay/ den 17. Februarii/ Anno 1594. Vnd vermählet sich/ nach absterben derselben/ widerumb mit Fräulein Magdalena, geborner Gräfin von Schwartzburg (deß Wolgebornen ꝛc. Herrn Alberti, Grafen von Schwartzburg/ zu Rudolffstatt ꝛc. Tochter) am Sontag Trinitatis, welcher war der 22. Maii, Anno 1597. GOtt der Allmächtige gebe vnd verleihe jhrer Gnaden langwirige gute gesundheit/ friedliche vñ glückselige Regierung (& ut pupillam oculi sui cõservet, sub umbra alarum suarũ protegat, inq; fasciculo viventiũ, ut Scriptura loquitur, perpetuò colligatam habeat) vmb seines lieben sohns Jesu Christi willen/ Amen.

Jhrer Gnaden Geburtzeit stehet in diesem disticho:

NasCItVr HeInrICVs, VeterI De stIrpe RVthenVs,
IVnIVs Vt DeCIes LVXerat aXe CaLens,

Oder:

IVnIVs Vt LætVs fVLget bIs qVInqVè, RVthenVs
PosthVMVs HeInrICVs nasCItVr, eCCe, Geræ.

HEINRICUS, Graf vnd Herr zu Castel/ Georgii, Conradi, & Friderici Bruder/ wird born auff dem alten Schloß Stolberg (quæ nunc planè diruta conspicitur) den 13. Februarii, Anno 1525. Helt Beylager mit Frau Elisabeta, geborner Gräfin zu Helfenstein (Georgii Baronis in Rappolstein relicta vidua) den 11. Julii, Anno 1555. Vnd stirbt hernach selig/ den 20. Septembris/ vnd wird zu Rembdlingen zur Erden bestattet/ Anno 1595.

HEINRICUS WENCESLAUS, Hertzog Caroli zu Mönsterberg/ vnd Grafen zu Glotz in Schlesien/ einiger Son vnd Lan-

des Erbe/stirbt zu Rom/den 10. Octobr: im 17. jar seines alters/ Anno 1591. Sein Leichnam aber wird gen Oelß gebracht/ vnd daselbsten/den 29. May/deß 1592. jars/Fürstlich zur Erden bestattet.

Heinricus Wilhelm. Graf zu Solms/ wird geborn den 21. Martii/ Anno 1583.

Hanns Vngnade/ Freyherr von Sonneck/ stirbt selig zu Winteritz in Böhem/bey dem Grafen Schlicken/den 27. Decemb. an. 1564. Dieser froñe Christliche Herr/ hat sich vil mühe vnd geldt kosten lassen/daß das Neue Testament/ die Augspurgische Confess. vnd andere Bücher/ inn Crabatischer Sprach zu Tübing gedruckt worden sein.

Heinricus Ranzovius, dreyer König inn Dännemarck bißhero gewesener Statthalter/im Hertzogthumb Holstein/ am verstand/herkommen vnd Tugend/ ein hochberhümter Herr/ wird geboren den 11. Martii/ Anno 1526.

Hermannus, Churfürst vnd Ertzbischof zu Cöln am Rhein/ berufft M. Bucerum von Straßburg/ Philip. Melanch. von Witenberg/ vnnd Johannem Pistorium, von Castel/zu sich/die Religion in seinem Ertzbisthumb zu reformiren, Anno 1543. Wird aber deßhalben vom Bapst degradirt, Anno 1547. Vnd stirbt endlichen inn seinem Vatterlande/ am Westerwalde/den 13. Augusti/ Anno 1552.

Hanns von Waldenfelß/der Eltere auff Liechtenberg rc. wird geborn anno 1488. Helt ehelich Beylager mit Jungfrau Dorothea von Künsberg/ Anno 1517. Vnd stirbt hernach selig zum Schauenstein/ da er damals Brandeb: Amptmann war/ Dienstages nach Exaudi, vnd wird zu Liechtenberg begraben/im 81. Jar seines alters/Anno 1569.

Hanns Christoph. von Waldenrot/Fürstlicher Brandeburgischer Hauptmann zum Hofe/ im Voigtlande/entschlefft selig im HERRN/ vnd wird daselbsten in S. Michaelis Kirchen zur Erden bestattet/den 17. Junii/Anno 1584.

Hatto, ein Gottloser Bischof zu Meintz/ welcher Albertum,

tum, den letzten Grafen zu Bamberg/mit listen auß seiner Vestung Aldenburg/in Keysers Ludov. gewalt gebracht/vnd auff die Fleischbanck geopffert hat/soll eines schrecklichen todtes gestorben sein/ Anno Christi 913.

Eben dieser Bischof hat auch Heinricum, Hertzogen zu Sachsen (Aucupem) welcher hernach Keyser worden ist/auff anstifftung Keysers Conradi III. mit einem güldenen Halsband vmbs leben bringen wöllen. Weil aber derselbe durch den Goldschmid/ der solches gemacht/gewarnet worden ist/ hat er dem Bischof zuentbotten: Er solte sein Halsband für sich behalten/vnd seine Malzeit/ darzu er jhn beruffen hette/ allein essen/ er wolte seinen Hals nicht so thörlich wagen/als sein Herr Vetter/Graf Albrecht von Bamberg. Nach diesem Hattone, hat bald hernacher noch ein anderer Ertzbischof zu Meintz regiret/diß Namens/ der hat inn grosser Theurung vnd hungers not/vil arme Leut/die Getreid von jhm begeret/in eine Scheune zu sammen sperren/dieselbe anzünden/ vnd verbrennen lassen. Als aber die armen Leute in solchem Feuer jämmerlich geheulet vnnd geschrien/hat der Tyrann dessen gelachet/ vnd zu den vmbstehenden gesaget: Höret doch nur/wie die Mäuse vnd Brotratzen pfeiffen. Aber GOtt hat solche vnmenschliche Tyranney bald hernach schrecklich an jhm gestrafft/ daß er lebendig von den Mäusen angegrieffen/ vnd in einem Thurn/mitten im Rhein/der noch heutigs tages stehet/ ist gefressen worden/Anno Christi 969.

Cuspinianus schreibt/es sey auff eine zeit/auff einem Grabstein zu Meintz/für dem Domstifft/dise Schrift gefunden worden: Verte & invenies. Als man nun solchen Stein auffgehoben/ vnd vmbgewandt/ sey darauff gestanden: Mogont: nequam ab antiquo.

HUGO, der letzte Graf von Leißnick/ vnd Herr von Penick/ an der Mulda in Meisen/ stirbt den 18. Septem: Anno 1538. seines alters 80. Seine Grafschafft aber ist Hertzog Georgen von Sachsen/als dem Lehenherrn/heimgefallen. Aber Churfürst Mauricius, hat die Herrschafft Penick hernacher Ernesti, Herren von Schönbergs Kindern (deren Mutter Æmilia, deß letzten Hugonis Tochter

gewesen

gewesen ist) übergeben/vnnd dargegen das Schloß Hohenstein bey Dreßden/ welches vorhin der von Schönberg gewesen/ darfür genommen/Anno 1543.

Heinricus Graf zu Stolberg/ Bothonis Son/ stirbt den 13. Novem: Anno 1572. Dieser Heinricus ist anfänglich Domdechant zu Cöln gewesen/ hat aber neben dem Ertzbischoff Herm. resignirt, vnd sich in Ehestand begeben/ darinnen hat er gezeuget Ludov. Georgium, welcher anno 1562. vnnd Christoph. der anno 1567. geborn worden ist.

Hanns Wolf von Bergen/Schrimf genannt/ zu Dütschengereut/stirbt den 22. Octobris/vnd wird zu Walsdorff/ dem Gestrengen/ Edlen :c. Christophen von Kreilsheim gehörig (da ich M. Wolf. Kruger, von dem 22. Septem: des 1591. biß auff den 17. Septem: deß 1597. jars Pfarrherr gewesen bin) inn der Kirchen zur Erden bestattet/am tage Simonis & Judæ, An. 1592.

Hanns von Steinau/genannt Steinrück/zu Kissing (parens nobilis ac præclaræ indolis & magnæ spei adolescentis, Johannis à Steinau &c. posthumi, discipuli mei carissimi) stirbt selig zu Kissing/vnd wird zu Euerbach in der Kirchen zur Erden bestattet/ den 6. Augusti/Anno Christi 1587.

C. Julius Cæsar, der erste Römische Keyser/welcher mit rath vnd beförderung Sosigenis, deß fürtrefflichen Mathem: das gantze Jar/ nach der Sonnen lauff/in 12. Monat außgetheilet hat/ wird zu Rom auff dem Rathauß/ von Cassio vnnd Bruto, die er für andern zu sonderlichen ehren erhoben hatte/ jämmerlich ermordet/ den 14. Martii/ 42. Jar für der Seligmachenden Geburt Christi. Jhme succedirt Octavianus Augustus.

Justinianus Magnus, der 58. Römische Keyser/ qui omnes

mnes Constitutiones Imp. & Principum, quæ antea in multis voluminibus habebantur, in 12. libros redigens, Codicem appellavit, & quatuor libros Institutionum, in quibus nucleus legum comprehenditur, & exponitur, composuit, stirbt den 15. Novemb. Anno Christi 565.

Sein Symbolum war:

Summum jus, summa injuria.

Jhme hat succedirt Justinus, vnter welchem sich das Longobardische Königreich in Italia angefangen / vnd biß auff das 773. Jar geweret hat.

JULIANUS Apostata, Röm: Keys. Keysers Constantini Magni Eidam / Erstlichen ein Christ / nachmals aber ein greulicher feind vnd verfolger derselben / wird inn einer Schlacht wider die Persier tödtlich verwundet / Anno 362. seines alters 32.

Als er / nach empfangenem schaden / in das Läger gebracht worden ist / hat er für grossem vnmuth eine Hand voll Bluts in die Lufft gesprenget / vnd laut geschrien: Vicisti tandem, ô Galilæe. Athanasius der H. Lehrer / hat von diesem greulichen Tyrannen / den armen verfolgten Christen zu Trost pflegen zu sagen: Ille Tyrannus est tantum parva nubecula, quæ citò transiet. Welches denn auch waar worden ist. Sintemal er nicht lenger dann anderthalb jar tyrannisirt oder regiert hat. Darumb denn auch die Heiden damals vntereinander gesagt: Quomodo Christiani dicunt, Deum suum esse longanimum ac patientem? Nil illo iracundius: nil hoc furore præsentius: cum ne modico quidem spacio indignationem suam differre potuerit. Es ist aber dieser Julianus der letzte Heidnische Keyser gewesen. Denn jhme hat succedirt Jovianus, welcher / als er mit gewalt zum Keyserthumb genötiget worden ist / hat er über laut geschrien / vnd gesagt: Ego sum Christianus, & nolo imperare exercitui idola colenti, & Christum repudianti. Aber das gantze Kriegsvolck hat jhme geantwortet / vnnd gesagt: Et nos sumus Christiani, & Christi nomen veneramur: wie Socrat. &

crat. & Sozom. melden. Es ist aber dieser Christliche Keyser gestorben/ im 33. Jar seines alters/ den 17. Februarii/ Anno 364.

JACOBUS I. König in Schottland/ wird von etlichen Meuchelmördern überfallen/ vnd ermordet/ Anno 1437. Jhme haben ferner succedirt Jacobus II. welcher in der Belägerung für Roßburg in Engeland/ Anno 1460. vmbkommen ist: Jacobus III. welcher von den auffrürischen Ständen getödtet worden ist: Jacobus IV. welcher anno 1513. von den Engeländern erschlagen worden: Jacobus V. welcher anno 1542. gestorben ist. Diesem aber hat succedirt seine Tochter Maria, welche anno 1587. enthauptet worden ist. Jhr aber hat succedirt jhr Son Jacobus VI. welchen sie mit Heinrico Stuardo, den sie selbsten vmbgebracht/ gezeuget hat. Der hat zu regieren angefangen an. 1582. vñ mit Anna, deß jetzigen Königs in Dännemarck/ Christia. IV. Schwester/ An. 1594. Hein: Frid. gezeuget.

JAGELLO: ULADISLAUS, ein geborner Großfürst in Lithau/ wird nach absterben Casimiri Magni, deß letzten Königs in Poln/ auß dem alten Piastæischen Stamm/ zu solchem Königreich beruffen/ vñ/ weil er damals noch Heidnisch/ getaufft anno 1386. vñ stirbt hernach anno 1434. Jhme aber haben succedirt seine beide Söne/ Uladislaus II. welcher im 21. Jar seines alters/ Anno 1444. von dem Türckischen Keyser Amurathe bey Varna erschlagen worden ist. Vnd Casimirus II. welcher anno 1492. gestorben ist. Dieser Casimirus aber hat 4. Sön gezeuget/ als Uladis. III. welcher König in Vngern vnd Böhem worden ist: Joh. Albertum, König in Poln: Alexandrum (der Johanni Alberto succedirt) vnnd Sigismundum I. Sigismundus I. (qui obiit Anno 1548.) hat ferner gezeuget Sigism. II. der hernacher Augustus genennet worden/ vnd anno 1572. als der letzte seines Stammes/ ohne Leibes erben gestorben ist. Jhme aber hat ferner succedirt Heinricus III. König in Franckreich/ als aber derselbe heimlich auß dem Königreich entwichen/ ist an seine statt erwehlet worden Stephanus Bathori, demselben hat ferner succedirt Sigismundus III. König inn Schweden/ dessen Mutter Catharina Sigismundi II. oder deß letzten Königs in Poln/ auß dem alten Jagellonischen Stam̃ gewesen ist.

JOHAN.

JOHANNES III. König in Schweden/Gustovi, des Christlichen Evangelischen Königs Son / vnnd des jetzigen Sigismundi, Königs in Poln vnd Schweden Vatter (welchen er mit Johanna, ex celebri Jagellonum familia nata, gezeuget hat) wird geborn den 20. Decembr: Anno 1537. Succedirt seinem Bruder Erico, Anno 1568. Vnd stirbt hernach den 5. Decem: Anno 1587. als er 19. Jar regiert hatte.

JOHANNES CORVINUS, Hunniades genannt/ein fürtreflicher Kriegsfürst in Vngern / welcher wegen seiner vilfältigen victorien, die er wider die Türcken erhalten/Fulmineus terror Turcarum genennet worden / dessen Son Matthias auch hernach König in Vngern worden ist/ stirbt endlich / als er sich in der Schlacht für Griechisch Weissenburg hefftig abgemattet hatte / den 10. Sept: Anno 1456.

JOHAN. der letzte Hertzog zu Oppeln, inn Schlesien / stirbt am Sontag Palmarum, vnnd kompt sein Hertzogthumb an die Kron Böhem/Anno 1532.

JOHANNES I. ein Gottseliger / Christlicher vnd beständiger Churf: vnd Hertzog zu Sachsen (Friderici Sap. Bruder / vnd Ernesti Son) welcher die auffrürischen Bauern/vor Franckenhausen/ getrennet/vnd Keyser Carolo V. neben andern Fürsten vnd Ständen deß Reichs/ die Christliche Confession, oder Glaubens bekantnuß/ zu Augspurg persönlich übergeben hat / wird geborn den 29. Junii/Anno 1469. Vnd entschläfft hernach selig zu Schweinitz / den 15. Augusti/ vnd wird zu Wittenberg Fürstlich zur Erden bestattet/ Anno 1532.

JOHAN. FRIDERICUS, der Christliche/eiferige vnd beständige Churfürst zu Sachsen/wird geborn zu Torgau (Cruce aurei coloris in dorso fulgente insignitus) den 30. Junii / Anno 1503. Helt fürstliche Heimfarth mit Sibylla, geborner Hertzogin von Gülich vnd Cleve / zu Torgau/anno 1527. wird wegen seiner Christlichen beständigkeit / bey der seligmachenden Warheit deß H. Evangelii/vom Keyser Carolo V. bey Mülberg / im Lande zu Sachsen

 überfallen/

überfallen/vnd gefangen/den 24. Aprilis/welcher war der Sontag Misericordias Domini, Anno 1547.

Denn da das Keyserische Kriegsvolck höchstgedachten Christlichen Churfürsten in seinem Läger/da er deß morgens predigen hörete/im Nebel vnversehens überfiel/gab er die Flucht nach Wittenberg. Weil aber die Keyserischen mit gewalt auff jn trungen/wandt er sich endlich/vnd hielt einen Scharmützel mit jhnen/in welchem er doch übermannet/vnd von einem Spanier inn den lincken Backen verwundet ward. Er ergab sich aber endlich einem jungen vom Adel/ Thilo von Trotte genannt/gutwillig/dem steckt er seinen Bittschierring an die Faust/vnd warff jhm seine güldene Ketten an den Halß. Vnter dessen aber nahete sich der Duca de Alba zu jhm/nam jhn zu sich/vnd führet jn in seiner Rüstung zum Keyser/da ward er erst nach langer vnterredung gefänglich angenommen. Die Jarzal dieser Geschicht stehet in diesem disticho:

> ELeCtor generosVs SaXo CaptVs ab hoste,
> SVppLeX proCVbVIt Cæsarls ante thronVM.

Vber dieser niderlag vnd gefängnuß/des Christlichen Churfürsten/ jubilirten die Bäpstischen allenthalben zum höchsten/vnd sonderlich wurd deßhalben das Te Deum laudamus im Dom zu Meissen mit grosser freude gesungen. Gott aber konnte solche ἐπιχαιρεκακίαν vnd grossen übermuth nicht übersehen/sondern schlug mit Donner vnnd Hagel in hauffen/zündet die gemeldte Domkirchen mit Blitz an/vnd zerschmettert Orgeln vnd Glocken/vnd weret dieser Brañt/ von 4. vhren nach Mittag/biß auff den morgen vmb 6. vhr. Wiewol aber nun hochgedachter Churfürst vom Keyser Carolo V. auß seinem Land hinweg geführet/aller seiner Churfürstlichen dignitäten beraubet/vnd mit grosser schmach/verachtung vnnd beschwernuß/biß ins fünfft jar im verhafft gehalten ward/wurd er doch gleichwol endlich auff gewisse Conditiones wider ledig gelassen/vnd wider in sein Erblande eingewiesen/den 21. Septem: Anno 1552. Vnd entschläfft hernach in wahrer anruffung/erkantnuß vnd bekantnuß Jesu Christi/nach vilem erlittenen Trübsal/selig zu Weimar/den 3. Martii/als

tii / als auch sein liebes Gemahl 11. tag zuvorn selig verschiden war / Anno 1554.

Sein Symbolum war:

Fide, sed cui, vide. Trau/ Schau aber wem.

Oder:

Fide, sed antè vide, cui tutò fidere possis,
Et quia non tutum est fidere, fide Deo.

Sein Epitaph: oder Christlicher Ehrentitul ist:

JOHAN: FRIDERICUS D. G. ELECTUS MARTYR JESU Christi, Dux afflictorum: Princeps Confessorum fidei: Comes veritatis: Signifer S. Crucis: Exemplum Constant. ac Patientiæ: Hæres vitæ æternæ. Obdormiscens in Christo migravit ex hac vita miserrima in cœlestem patriam Vinariæ, Mense Martio, Anno Christi M. D LIV.

JOHAN: FRIDERICUS II. Hertzog zu Sachsen (Johan. Frider. Electoris filius) wird geborn den 8. Januarii / Anno 1529. Helt Fürstlich Beylager mit Agnete, Philippi, deß Landgrafen in Hessen Tochter / vnd Mauricii deß Churf: zu Sachsen hinderlassener Wittwin (welche doch nicht vil über ein halb Jar hernach gelebet hat) zu Weimar / den 26. May / Anno 1555. Vnd hernach mit Fräulein Elisabeta, Friderici deß III. Churfürsten vnd Pfaltzgrafen bey Rhein Tochter / den 12. Junii / Anno 1558. Vnd entschläfft hernach selig im HERRN / zu Steier / dahin er vngefehr ein halb jar zuvorn / von Neustatt in Oesterreich / kommen war / den 9. May / Anno 1595. Sein Leichnam aber wird / neben seinem letzten Gemahl (die den 8. Febr: deß 1594. jars zu gedachter Neustatt auch selig verschieden war) Fürstlich zur Erden bestattet / zu Coburg inn der Pfarrkirchen / den 15. Decembr: An. ut suprà. Sein Symb. waren die fünff Vocales.

A. E. I. O. V.

Solum Evangelium sine damno, cætera damnum
Cuncta ferunt, damno mox peritura suo.

Seiner Fürstlichen G. Gemahl Symb. war:

Alles GOtt befohlen.

Quid fit, omne Deo soli commendo; triumphat
Pressa diu tandem quo bona causa duce.

JOHAN. FRIDERICUS der Jüngere/ Johan. Frider. Elect. mittler Son/ wird geborn anno 1538. Vnd stirbt hernach zu Jena vnvermählet/ Anno 1565.

JOHAN. WILHELM. Hertzog zu Sachsen/ Johan. Frider. Elect. Son/ wird geborn den 11. Martii/ Anno 1530. Helt Fürstlich Beylager mit Fräulein Dorothea Susanna, Frid. III. des Churf: vnd Pfaltzgrafen bey Rhein Tochter/ den 10. Novem: Anno 1560. Vnd entschläfft hernach selig den 2. Martii/ vnd wird zu Weimar zur Erden bestattet/ Anno 1573. Die Jarzal seines abschieds ist in diesem verß:

Post Lætare fVIt noX MetVenDa pIIs.

Seiner F. G. Symbolum war:

HERR/ lehre mich thun deinen Willen.

Quod vis, me facere ipse doce, Deus optime, semper
Pareat ut verbo mens mea tota tuo.

Der Durchleuchtige vnd Hochgeborne Fürst vnd Herr rc.

JOHAN. CASIMIRUS, Hertzog zu Sachsen/ Landgraf in Thüringen/ vnd Marg: zu Meisen rc. mein gnädiger Herr/ wird geborn den 12. Junii/ Anno 1564. Helt Fürstlich Beylager mit Fräulein Anna, Augusti Churfürsten zu Sachsen Tochter/ den 16. Januarii/ Anno 1586. Vnd hernach mit Fräulein Margareta, geborner Hertzogin zu Braunschw. vnd Lüneburg/ den 16. Sept: A. 1599.

Gott der Allmächtige erhalte jhre Fürst: Durchl: in langwiriger guter gesundheit/ vnd glückseliger/ friedlicher Regierung/ vmb seines lieben Sons Jesu Christi willen/ Amen.

Jhrer Fürst: Durch: Symbolum ist:

Virtus post fata superstes. Item:

Elend nicht schadt/ Wer Tugend hat.

Omnia

Omnia sunt mortis, virtus post vata superstes,
Sola manet virtus, nescia sola mori.

Der Durchleuchtige vnd Hochgeborne Fürst vnd Herr rc.

JOHAN. ERNESTUS, Hertzog zu Sachsen/Landg: in Thüringen/vnd Marggraf zu Meisen rc. wird geborn den 9. Julii/Anno 1566. Helt Fürstlich Beylager/mit Fräulein Elisabeta, geborner Gräfin von Mansfeld (Graf Hansen Tochter) zu Neustatt inn Oesterreich/den 24. Novemb. Anno 1591. Vnd hernach mit Fräulein Christina, geborner Landgräfin in Hessen (Wilhelmi Tochter) zu Rotenburg an der Fulda/den 14. May/Anno 1598. GOtt erhalte jhre Fürstliche Durch: in langwiriger/guter gesundheit/vnd friedlicher Regierung/Amen.

Jhrer Fürst: Durch: symbolum ist:

Vincit sapientia robur.

Weißheit gehet für Stärck.

JOHAN. ERNESTUS, Hertzog zu Sachsen/Johannis Elect. sohn/welchen er mit Margareta, geborner Fürstin zu Anhalt/gezeuget hat/vnnd Johan. Friderici Electoris Stieffbruder/stirbt zu Coburg/im 31. jar seines alters (relicta conjuge Catharina Brunsuicensi, quæ postea nupsit Philippo, Comiti Schwartzeburgensi, & Salfeldiæ 24. Febr. Anno 1581. obiit) den 8. Feb. A. 1553.

Der Durchleuchtige vnd Hochgeborne Fürst vnd Herr rc.

JOHANNES, Hertzog zu Sachsen/Landgraf in Thüringen/vnd Marggraf zu Meisen rc. mein gnädiger Herr/wird geborn den 22. May/Anno 1570. Vnd helt Fürstlich Beylager mit Fräulein Dorothea Maria (Joachimi Ernesti, Fürsten zu Anhalt Tochter/quæ nata est 2. Julii, Anno 1574.) zu Altenburg/den 8. Januarii/Anno 1593.

Es hat aber Gott der Allmächtige jhre Fürstliche Durchleuchtigkeit/bißhero mit 7. jungen Herrn/oder Fürstlichen mannlichen Leibes erben gesegnet/Als da sind: 1. Johan. Ernestus. 2. Fridericus. 3. Johannes. 4. Wilhelmus. 5. Albertus. 6. Johan.

Fridericus,

Fridericus, vnd 7. Ernestus, die noch bey leben sein. Derselbe fromme treue GOtt / wölle jhre Fürst: Durchleuchtigkeiten sämptlichen in langwiriger guter gesundheit / vnnd glückseliger Regierung / gnädigst schützen vnd erhalten / vmb seines lieben Sons Jesu Christi willen / Amen. Jhrer Fürst: Durch: Symbolum ist:

HERR / leite mich in deinem Wort.

Me verbo duc ipse tuo, dux optime Christe,
Sit mihi dux verbi semita certa tui.

JOACHIMUS I. Churfürst vnd Marggraf zu Brandeburg (Fundator Acad. Francof.) entschläfft selig im HERRN / im 51. jar seines alters / Anno 1535.

Von diesem Churfürsten wird gemeldet / daß er allein vnter allen Geistlichen vnd Weltlichen Chur: vnd Fürsten / An. 1530. auff dem Reichstag zu Augspurg gewesen / qui procerib Regni Croatiæ latina oratione respondere, & Legato pontificis de adventu in Germaniam felici gratulari potuisset.

JOACHIMUS II. Churfürst vnd Marggraf zu Brandeburg / Johannis Georgii Elect. Vatter / wird geborn den 9. Januarii / Anno 1505. Vnd entschläfft hernach selig zu Coppenick / den 3. Januarii / Anno 1571. seines alters 66.

JOACHIMUS FRIDER. der jetzige Churfürst vnd Marggr: zu Brandeburg / welcher dem Ertzstifft Magdeburg gantzer 31. Jar / als ein Administrator löblich fürgestanden / wird geborn den 27. Januarii / Anno 1546. Vnd helt Fürstlich Beylager mit Fräulein Catharina, geborner Marggräfin zu Brandeburg / den 8. Januarii / Anno 1570.

Es haben aber jhre Churfürstliche Durchleuch: mit deroselben Gemahl / durch Gottes gnad vnd segen gezeuget Johannem Sigismundum, der jetzo in Preussen ist (qui natus est 2. Novemb. Anno 1573.) Johan. Georgium, den erwehlten Bischoff zu Straßburg (qui natus est 16. Decemb. Anno 1577) Augustum, qui natus est 16. Febr. Anno 1580. vnnd hernach gestorben ist / den 23. Aprilis / Anno 1601. Albertum Fridericum, der geborn ist den 29.

Aprilis /

Aprilis / Anno 1582. vnnd gestorben den 3. Decembr: Anno 1600. Joachim. vnnd Ernestum, die zugleich geborn sein / den 13. Aprilis / Anno 1583. Christian. Wilhelmum, den jetzigen postulirten Ertzbischoff zu Magdeburg / welcher geborn ist den 28. Augusti / Anno 1587. Deßgleichen Fräulein Annam Catharinam, die jetzige Königin in Dännemarck / welche geborn ist den 16. Junii / An. 1575. vnd Barbaram Sophiam, die geborn ist den 23. Novemb: An. 1584.

JOACHIMUS, Marggraf zu Brandeburg etc. (Joachimi Frider. deß jetzigen Churfürsten Son) entschläfft selig im HErrn zu Dreßden / im 17. jar seines alters / den 10. Junii / vnd wird zu Cöln an der Spreu zur Erden bestattet / den 1. Julii / Anno 1600.

JOHAN. GEORGIUS, Churfürst vnd Marg: zu Brandeb: wird geborn den 11. Sept: An. 1525. Helt sein erstes Fürst: Beylager mit Sophia, geborner Hertzogin zu Liegnitz / An. 1545. Hernach mit Sabina (Georgii Marggrafen zu Brandeburg zu Anspach Tochter) Anno 1548. Mit Elisabeta, Joachimi Ernesti, Fürsten zu Anhalt Tochter / Anno 1577. Vnd entschläfft hernach selig / den 8. Januarii / Anno 1598.

JOHAN. SIGISMUNDUS, Marggraf zu Brandeburg / vnd Hertzog in Preussen (Joachimi Friderici Elect. primogenitus) wird geborn den 8. Novem. An. 1572. Vnd helt Fürstlich Beylager mit Fräulein Anna, Alberti Friderici, deß jetzigen Hertzogen inn Preussen Tochter / den 20. Octobris / Anno 1593.

Der Durchleuchtige vnd Hochgeborne Fürst vnd Herr etc.

JOHAN. GEORGIUS, Hertzog zu Sachsen etc. wird geborn zu Dreßden / den 5. Septem: Anno 1585. GOtt erhalte jhre Fürstliche Durch: in langwiriger gesundheit vnd wolfarth / Amen.

JOHAN. GEORG. Marg: zu Brand: vnd Bischof zu Straßb: wird geborn den 16. Decemb. A. 1577. Gott erhalte J. F. D. in guter gesundheit / vnd friedlicher Regierung.

JOHAN. CASIMIRUS, der Chur: Pfaltz Administrator, Frider. III. Elect. Son / wird geborn den 7. Martii / Anno 1543. Helt Fürstlich Beylager mit Elisabeta (Augusti Churf: zu Sach-

sen Tochter) zu Heidelberg / den 4. Junii/Anno 1570. vnnd stirbt hernach den 6. Januarii/Anno 1592.

JOHAN. ALBERTUS, Hertzog zu Mechelburg/ Alberti sohn/ vnd Ulrici Bruder / wird geborn den 22. Decembris / Anno 1527. Helt Fürstlich Beylager mit Anna Sophia (Alberti Hertzogen in Preussen Tochter) zu Wismar/den 22. Februarii/Anno 1555. Vnd stirbt hernach selig den 12. Feb. A. 1576. Er hat aber nach sich verlassen Johannem, deßgleichen Sigismundum vnd Augustum.

JOHANNES, Hertzog zu Mechelburg (Johannis Alberti Son) ein Gottseliger Christlicher Herr / entschläfft selig im HERREN/ vnd verlest 2. Sön/ als: Adolph. Frider. vnd Johan. Albertum, auff welchen nun mehr das gantze Hertzogthum steht/ A. 1592.

JOHAN. GEORGIUS, Hertzog zur Liegnitz vnd Brieg (Georgii Sohn) helt Fürst: Beylager mit Anna, geborner Hertzogin zu Wirtenberg/ den 10. Septem: Anno 1582. Vnd stirbt hernach ohne Leibes erben/ den 6. Julii/Anno 1592.

JOACHIM. FRIDER. Hertzog zur Liegnitz/ Domprobst zu Magdeburg/ helt Beylager mit Fräulein Anna Maria (Joachimi Ernesti Anhaldini Principis filia) den 19. Maii, Anno 1577.

JOHAN. FRIDERICUS, Hertzog in Pommern / wird geboren den 27. Augusti/ anno 1542. Helt Beylager mit Fräulein Ertrude, Johan Georgii, Churfürsten zu Brandeburg Tochter / Anno 1577. Vnd stirbt hernach selig/ den 9. Februarii/ an. 1600. Jhme succedirt Barnim, sein Bruder.

JOHANNES, Hertzog zu Holstein / Friderici II. des Königs in Dännemarck Son/ wird geborn den 26. Julii/Anno 1583.

JOACH. ERNESTUS, Fürst vnd Herr zu Anhalt ꝛc. wird geborn den 15. Octobris/ anno 1536. Helt Beylager mit Agnete, geborner Gräfin von Barbi/ den 3. May/ anno 1560. Vnd mit Fräulein Eleonora, geborner Hertzogin zu Wirtenberg/ zu Studgarten/ den 8. Januarii / anno 1571. Vnd entschläfft hernach selig / den 6. Decembris/Anno 1586.

Seiner Fürst: Durchl: symb. war; *In silentio ac spe.*

JOHAN. ERNESTUS, Fürst zu Anhalt / wird geborn den 1. May/Anno 1578.

JOHAN.

JOHANNES Galeacius, Graf zu Meiland/ wird im 30. Jar seiner Regierung/ vom Keyser Wenceslao zum Hertzogen gemachet/Anno 1395. Vnd stirbt hernach den 3. Sept: Anno 1402.

JACOBUS, Graf zu Zweybrücken vnnd Pitsch/ der letzte diß Stamms/stirbt den 21. Martii/ Anno 1570.

JACOBUS, Marggraf zu Baden/ weichet von der wahren Christlichen Religion ab/vnd wendet sich zum Bapsthum/wird aber bald hernach diarrhœa & morbo quodam epileptico überfallen/ vnd stirbt den 7. Augusti/ Anno 1590.

JULIUS, Hertzog zu Braunschweig rc. (welcher anno 1576. die Universitet Helmstatt auffgerichtet hat) wird geborn den 29. Junii/ an. 1529. Vnd stirbt hernach selig den 3. May/ vnd wird zu Heinrichstatt/ bey Wolfenbüttel/zur Erden bestattet/ den 11. Junii/ Anno 1589.

In obitum ipsius D. N. Selnec scripsit:

JULIUS excessit vivis, hunc sydera cœli
Possidet, & fruitur luce nitente DEI.
Molliter impositum corpus requiescit in urna,
Donec ad adventum, CHRISTE benigne, tuum.
JULIUS HEINRICUS, successor, sydere fausto
Suscipiat miti regna paterna manu.

JULIUS Pflug (Cæsaris Son) ein verständiger/ gelehrter Herr/Elegirter Bischof zu Naumburg(qui omninò sensit,ac statuit,Ecclesiæ Romanæ opus esse reformatione, non extirpatione) stirbt den 3.Septemb. Anno 1564. seines alters 65.

JOHAN. de Austria (cujus etiam supra in litera D. fit mentio) Gubernator im Niderlande/ stirbt im Feldläger peste, im 31.jar seines alters/ den 2. Octobr: Anno 1578. Ihme succedirt Alexand: Dux Parmensis.

JOHAN. FRIDERICUS, Pfaltzgraff bey Rhein (Philip. Ludov. Son) wird geborn den 23. August:/Anno 1587.

JOHAN. WILHELM Hertzog zu Lüneburg/wird geborn den 23. Junii/ Anno 1583.

JOHANNES, Graf zu Mansfeld (Elisabetæ, Johannis Ernesti, Hertzogen zu Sachsen / ersten Gemahls Herr Vatter / vnnd Alberti II. Son) helt Beylager mit Fräulein Margareta (Ernesti Hertzogen zu Lüneburg Tochter) zu Zella / den 14. Augusti / Anno 1559. Vnd stirbt hernach zu Hall in Sachsen / vnnd wird inn der Thalkirchen zu Mansfeld begraben / den 3. Martii / Anno 1567.

JOHAN. ALBERTUS, Graf zu Mansfeld / stirbt den 8. Julii / Anno 1586.

JOHAN. HOIER, Graf zu Mansfeld / stirbt den 14. May / Anno 1586.

JOHAN. GUNTHER, Graf zu Schwartzburg / stirbt den 26. Octobris / Anno 1586.

JOHANNES, Graf zu Schwartzenberg / ein Gottseliger / Christlicher Herr / stirbt selig zu Marckschainfeld / den 20. Septembris / Anno 1588.

JOHAN. von Schönberg / Churfürst vnd Ertzbischof zu Trident / stirbt den 1. Maii / anno 1599. vnd wird an seine statt erwehlt Johannes von Metternicht.

JOHAN. LASCKO, ein fürnemer Polnischer Herr / zeucht wegen der Bäpstischen Religion / welche Maria, die Königin inn Engeland / nach absterben Eduardi VI. wider anrichtete / auß Engeland hinweg / anno 1553. Vnd stirbt hernach in seinem Vatterlande / den 15. Aprilis / anno 1560.

JOHANNES, Graf zu Schwartzenberg / vnd Herr zu Hohen Landsberg (D. Wolfgangi Jacobi zu Marckschainfeld Son) stirbt zu Würtzburg / da er damals studirte / 5. Martii / anno 1601.

JOHAN. Bischof zu Straßburg / vnd Landg: in Elsaß / stirbt den 2. May. A. 1592. Vnd wird an seine statt / von den protestirenden Capitularn, Sonnabends den 20. May / zum Administratorn erwehlet Johan. Georgius, Marggraf zu Brandeburg. Die Bäpstischen aber erwehlen hergegen Carolum, Hertzogen von Lotringen / den 9. Junii ejusdem anni.

JOHAN. TRAUSON, Freyherr zu Sprechenstein / Keyserlicher

cher Majest. fürnemer Rath/ stirbt zu Prag im 79. jar seines alters/ den 15. Octobris/ Anno 1590.

Joachim. von Neuhausen/ Böhemischer Cantzler/ ein hefftiger Feind vnd Verfolger der reformirten Kirchen/ oder Religion/ fellt zu Wien/ von der Brücken/ mit Pferd vnd Wagen/ in die Mulda/ darinnen er auch verderben muß/ Anno 1595.

Joachimus von Beust/ beider Rechten D. Churf: Sächsischer/ vnnd Fürst: Anhaltischer Rath/ auch weiland Professor zu Wittenberg/ Erbsaß auff Planitz/ bey Zwickau/ ein Hochgelehrter/ Gottseliger/ vnd hochberhümter vom Adel/ wird geborn zu Möckern/ im Stifft Magdeburg/ den 19. Aprilis/ anno 1522. Promoviert in D. V. I. zu Bononien, anno 1548. Vermählet sich mit Barbara, geborner Brändin von Lindau/ zu Wiesenburg/ den 2. Augusti/ Anno 1556. Vnd entschläfft hernach selig im Herrn/ im 75. jar seines alters/ den 4. Februarii, Anno 1597.

Die Jarzal seines abschieds ist in diesem disticho:

BeVstIVs erIpItVr VIVIs, & pergIt aD astra,
Perpetls ast seMper LaVs generosa VIget.

Er hat aber nach sich verlassen einen einigen Sohn/ virum nobiliss. ac doctiss. Heinricum von Beust: welcher geborn ist zu Wittenberg/ den 13. Julii/ anno 1559. Hat auch bey seinem leben etliche nützliche Schrifften in Truck gegeben/ vnter welchen ist seine Lateinische Postill. Item Tractatus de jure Connubiorum, vnd Com. in tit. de nuptiis &c.

Johannes von Selwitz/ Nob. equ. Franc. wird zu Jena/ da er damals Studirens halben war/ von einem bezechten studioso, Augustinus Stromer genannt/ ohne gegebene vrsach entleibet/ den 25. Januarii/ Anno 1581.

S. Kunigund. Sigefridi, deß Paltzgrafen bey Rhein Tochter/ vnd Heinr. II Römischen Keysers Gemahl/ stirbt/ als sie 15. Jar im Kloster K. gewesen war/ Anno 1048.

Bey jhrem Begräbnuß/ zu Bamberg im Domstifft/ stehen diese alte verslein:

Judicio vomerum Kungundis virgo probatur,
Clerus hoc mirans ipsam meritò veneratur.

KUNIGUND. ein geborne Pfaltzgräfin bey Rhein (soror Ludovici & Johan. Casimiri) Johannis Grafen von Nassau/ vnnd Printzen von Uranien Gemahl/ stirbt den 24. Martii/ anno 1586.

KATHARINA, Herrn Heinrichen deß Jüngern/ Burggrafen zu Meisen/ Herrn zu Plawen rc. erstes Gemahl/ ein geborne Hertzogin von Lüneburg vnd Braunschweig/ Francisci Tochter/ stirbt zu Schlewitz/ im 17. jar jhres alters/ den 10. Decembris/ Anno 1565. Eteost:

VXor In hoC terræ tVMVLo KatharIna qVIesCIt
BVrggraVII, CVIVs spIrItVs astra CoLIt.

KATHARINA, Joachimi Friderici, deß jetzigen Churfürsten zu Brandeburg Gemahl/ Johan. Marg: zu Brandeburg zu Cüstrin Tochter/ vñ Elisabetæ, Georgii Fride. Marchionis Brandeburg: ersten Gemahls Schwester/ stirbt selig im 53. jar jres alters/ den 30. Septem: vnd wird in der Domkirchen zu Cöln an der Sprew Fürstlich zur Erden bestattet/ den 19. Octob: Anno 1602. Eteost:

OCtobrIs prIDIè ILLVstrIs CatharIna CaLenDas
FataLes VIXIt: VIVIt In aXe poLI.

LUDOVICUS I. (Pius genannt) Röm: Keyser/ Caroli Magni Son/ wird von seinen eigenen Söhnen gefangen/ durch die Frantzosen aber wider ledig gemachet/ vñ stirbt endlich im 26. jar seiner Regierung/ vnd im 64. seines alters/ vnd wird zu Metz begraben/ den 21. May/ Anno 840.

Sein symbolum war:

Omnium

Omnium rerum vicißitudo.

LUDOVICUS II. Röm: Keyser/Lotharii Imp. Son/stirbt im 19. jar seiner Regierung/ vnd wird zu Meiland begraben/ Anno 876. Sein symb:

Par sit fortuna labori.

LUDOVICUS III. (Balbus genannt) Röm: Keyser/ stirbt im 2. jar seines Regiments/ Anno 880.

LUDOVICUS IV. Röm: Keyser (Arnolphi Imp. Son) der letzte Römische Keyser auß dem alten Stamm Caroli Magni, welcher Albertum den Grafen zu Bamberg belägert vnd getödtet hat/ stirbt für grosser bekümmernuß/ im 18. jar seines alters/ zu Regensburg/ den 21. Januarii/ Anno Christi 912. Sein symb:

Multorum manus & paucorum consilia. sc. usurpanda sunt in bellis.

Ihme succedirt Conradus.

LUDOVICUS V. Röm: Key: ein geborner Hertzog in Bayern/ gelanget nach absterben Heinr. VII. Lucelb. Anno 1314. zum Keyserlichen Regiment/ vnd kömpt hernach zu Nürmberg (in dem er auff der Jagt einem Bären nacheilet/ vñ mit dem Pferd fellet) vmbs leben/ vnnd wird zu München begraben/ als er 33. jar lang regieret hatte/ Anno 1347. Sein symbolum:

Sola bona quæ honesta.

Vom Keyser Ludovic. V. hat man noch diese alte verß:

Mortuus est anno milleno, C triplicato
Cæsar septeno Ludvicus & in quadrageno
Octobri mense, nullo læsus tamen ense.

LOTHARIUS I Römischer Keyser/ Caroli Magni nepos, vnnd Ludovic. Pii filius, stehet freywillig vom Keyserthumb ab/ übergibt dasselbe Ludovico seinem Son/ vnd begibt sich in ein Kloster bey Trier/ darinnen er auch sein Leben im 2. jar endet/ Anno 855. Sein Symbolum war:

Vbi mel, ibi fel.

LOTHARIUS II. Röm: Keys. ein geborner Graf von Supplenburg/

plenburg / vnd edler Herr zu Querfurth / der Brettspieler genannt stirbt auff der Reiß auß Italia, zu Dietrichs Bern / peste, vnd wird im Kloster Lother / zwischen Braunschweig vnd Helmstatt gelegen / zur Erden bestattet / Anno 1138.

Bey seinem Begräbnuß stehen diese verslein:

LOTHARIUS sceptro, ceu Carolus alter, adepto,
Æquo judicio præfuit imperio.
Exuitur membris, heu, sexta luce Decembris,
Ecclesiæ gemitus illius est obitus.

Sein symbolum war:

Audiatur & altera pars.

Oder:

Cur geminas homini concessit Jupiter aures?
Posset ut hæc læsis, illa patere reis.

Dieser Keyser hat Conradum / den Grafen zu Wethin / zum Marggrafen in Meisen / vnd Graf Ludovicum zum Landgrafen in Thüringen gemacht. Vnd seinen Antecessorn, Keyser Hein. V. bey dem Welfesholtz geschlagen.

LADISLAUS, König in Vngern / stirbt / vnd wird zu Wardein begraben / den 30. Julii / anno 1095.

LUDOVICUS, König in Vngern vnd Böhemen / zeucht dem Türckischen Keyser Solimanno, auff rath etlicher Geistlichen / inn Vngern mit wenig Volck entgegen / wird aber von demselben geschlagen / vnd kommen die zwo fürnemsten Vestungen / Pest vnd Ofen / dardurch inn der Türcken gewalt / den 29. Augusti / Anno 1526. Er aber wird in der flucht verloren / vnd erst nach zweien Monaten / neben seinem Pferd in einem Morast oder Sumpff todt gefunden / vnd zu Stulweisenburg mit grossem trauren zur Erden bestattet.

Mart. Cuth. P.L. schreibet von jhm:

Ante diem, Ludovice, capis diadema paternum,
Victus ab hoste Geta concidis ante diem.

Die Jarzal dieser erbärmlichen Niderlag stehet inn diesem disticho:

Vt

Vt ReX qVInqVeqVater LVDoVICVs VIXerat annos,
DeVICtVs beLLo per Styga feCIt Iter.

Von dieser Niderlag sind auch dise Reimlein gemacht worden:

Wo die Landsknecht Sieden vnd Braten/
Vnd die Geistlichen zu Kriegssachen rathen/
Vnd die Weiber habn das Regiment/
Da nimbt es selten ein gutes end.

LUDOVICUS, vel Clodoveus, der erste Christliche König in Franckreich (von S. Remigio dem Erbischoff zu Remis bekehret vnd getaufft) stirbt im 30. jar seiner Regierung/ Anno Christi 514.

Dieser König hat das alte Wappen der König inn Franckreich nach seiner Bekehrung geändert/ vnnd die drey schwartze Kröten im gelben Feld/ in drey gelbe Lilien in blauen Feld verwandelt/ welche die König noch heutigs tages führen.

LADISLAUS, Hertzog in Böhem/ wird vom Keyser Frider. Barbarosa zum König gemacht/ zu Regensburg/ Anno 1158.

LUDOVICUS, ein geborner Graf zu Orliens, von einer gebornen Hertzogin in Sachsen erzeugt/ Keysers Conradi II. fürnemer Rath vnd Hofmeister/ wird zum Grafen in Thüringen vnd Hessen gemachet/ vnd mit dem Wappen deß Thüringer landes/ darinn ein bundter Löw von vier roten vnnd vier weisen theilen im blauen Feld/ mit zweyē Silbern hörnern/ vnd Kleeblettern/ begnadet/ An. Christi 1033 Jhme hat succedirt sein eltester Son Ludov. II. welcher Fride III. den Pfaltzgrafen zu Sachsen vm̃bracht/ vnd mit desselben Gemahl Ludovic. den ersten Landgrafen in Thüringen gezeuget hat. Ludo. II. aber hat sich für seinem ende in das Kloster Reinhardsborn begeben/ vnd ist Anno Christi 1086. darinnen gestorben.

LUDOVICUS, der erste Landgraf in Thüringen/ vorhin Landvogt daselbsten/ wird von seinem Schwähr/ Keyser Lothario, mit diesem Titul begnadet/ Anno 1129. vnd stirbt hernach anno 1149. Jhme aber folget sein Son Ludov. II. der hat ferner gezeugt Hermannum (qui obiit An. 1215.) vnd Fridericum, den ersten Gra-

N fen. zu

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

fen zu Ziegenhan/welcher ohne Leibes erben abgangen ist. Hermannus aber hat gezeuget Ludovicum III. welcher S. Elisab. zum Gemahl gehabt/ vnd anno 1227. gestorben ist. Deßgleichen Heinricum, welcher anno 1247. Römischer Keyser worden ist/ vnd eine einige Tochter/ Judith, die da vermählet worden ist Heinrico dem Marggrafen zu Meisen (der Erleuchte genannt) durch welche die Landgrafschafft Thüringen an die Marggrafen zu Meisen kommen ist. De quo supra sub litera H.

LUDOVICUS, Churf: vnd Pfaltzgraf bey Rhein (Friderici III. Electoris Son/ vnd deß jetzo regierenden Churfürsten Frider. IV. Herr Vatter) ein Gottseliger/ Christlicher Fürst/ wird geborn den 4. Julii/ Anno 1539. Helt Fürstlich Beylager mit Elisabeta, geborner Landgräfin in Hessen/ zu Marburg/ den 8. Julii/ An. 1560. Vnd stirbt hernach selig den 12. Octobris/ An. 1583. Eteost: obitus:

LVX VbI fVLsIsset bIs seXta oCtobrIs In aXe,
ELeCtor RhenI DVX LVDoVICVs obIt.

Seiner Churfürst: Gnaden symbolum war:

Mundana omnia fluxa. Vel:

Quicquid habet cælum spaciósaque machina mundi
Disperit: & casu corruit omne suo.
Omnia prætereunt, firmi nil continet orbis,
Excepto verbo, maxime CHRISTE, *tuo.*
Fallitur ab stolido confidens pectore mundo,
Fidere qui CHRISTO *noverit, ille sapit.*

LUDOVICUS, Hertzog zu Wirtenberg (Christoph. II. sohn) ein Christlicher/ hochlöblicher Fürst/ entschläfft selig im HERRN/ den 8. Augusti/ Anno 1593. seines alters 39. Weil er aber keinen mannlichen Leibes erben nach sich verlest/ succedirt jhm sein Vetter Graf Friderich von Mompelgart alsbalden/ auß sonderlicher gnaden Gottes/ ohn einigen Widerstand/ vnd wird also das gantze Hertzogthumb bey der reinen Lehr des H. Evangelii/ in fried vnd ruhe erhalten. Gott helfe ferner/ Amen.

LUDOVICUS, Hertzog von Conde, ein Christlicher/ hochberhümter

rhümter Kriegsfürst / welcher sich hoch bemühet hat / das öffentliche exercitium reformatæ Religionis inn Franckreich anzurichten / wird in einem Scharmützel gefangen / vnnd von hinden durchschossen / den 13. Martii / Anno 1569.

Sein symbolum ist gewesen:

Virtus dum patitur vincit.

LUDOVICUS, Graf zu Stolberg vnd Königstein / welcher von den Keysern Carolo V. Ferdinan. vnd Maxim. II. inn Rathschlägen / Legationen / vnd andern hochwichtigen sachen / zum öfftern gebrauchet worden ist / stirbt im 69. Jar seines alters zu Wertheim / da der Main vnd die Tauber zusammen fallen / am tag S. Bartholomæi / Anno 1574. Er verließ aber hinder sich nur 3. Töchter / welche vom Keyser / mit gemeldter Grafschafft Wertheim / die der Kron Böhem zu Lehen gehet / erblich begnadet worden sein.

LUDOVICUS, Graf von Oettingen / stirbt den 1. Octobris / Anno 1569.

LUDOVICUS, Graf zu Eberstein / verdirbt im Wasser zu Franckfurth an der Oder / da er damals studirte / vnnd Rector war / den 9. Julii / Anno 1589.

LAURENTIUS von Bibra / Bischoff zu Würtzburg / rc. welcher / als ein friedliebender / weiser / vnd Christlicher Herr / im gantzen Reich hochberhümt gewesen ist / welcher auch Frider. III. Churfürsten zu Sachsen inn Lutheri Religionssachen consuliert hat / stirbt den 6. Februarii / Anno 1519. Jhme hat succedirt Conradus von Thungen / vnnd ist Fridericus Marggraf zu Brandeb: als damals Domprobst / wissentlich übergangen worden.

LAZARUS von Schwendi / Eques auratus, ein fürnemer / berhümter Kriegsoberster inn Vngern / stirbt im 61. jar seines alters / den 4. Augusti / Anno 1583.

MARCUS ANTONIUS, der 17. Römische Keyser / stirbt anno Christi 180. Zu seiner zeit hat gelebt Soter, der Christliche

Bischoff zu Rom/welcher die Copulation oder Trauung der Eheleute den Priestern befohlen hat. Denn vorhin habens Weltliche personen verrichtet.

Machometh, der Türcken vnd Saracenen verfluchter Abgott/wird geborn in Arabia/den 25. Aprilis/Anno Christi 596. Vnd stirbt hernach Anno Christi 634.

Machometh, der erste Türckische Keyser diß Namens/ stirbt anno 1422. Jhme succedirt Amurath 2. welcher anno 1450. verstorben ist. Diesem aber hat im Keyserlichen Regiment ferner gefolget Machometh II. welcher anno 1453. den 29. May Constantinopel erobert hat/ vnd anno 1481. gestorben ist. Nach jhm hat Bajazethes biß auff das 1512. jar regiert/dem hat ferner succedirt sein Sohn Selymus I. welcher anno 1516. Sultanum, den letzten Egyptischen König erschlagen/gantz Egypten vnd Jerusalem eingenommen/vnd anno 1520. gestorben ist. Selymo aber dem 1. diß Namens/ hat succedirt Solyman. welcher an. 1521. Griechisch Weissenburg/vnd anno 1543. Gran vnd Stul Weissenburg erobert/vnd Ludovicum, den König in Vngern/anno 1526. erschlagen hat. Als aber derselbe anno 1566. verstorben/ ist zum Keyserthumb erwehlet worden Selymus 2. welcher anno 1570. den Venedigern die Jnsul Cypern genommen/ vnd das Königreich Thunis erobert hat. Nach seinem Todt ist erwehlet worden/Anno 1575. Amurathes 3. welcher anno 1593. den Friedstand inn Vngern gebrochen/ vnd anno 1595. gestorben ist. Deme hat ferner succedirt Machometh 3. der noch heutiges tages regiert/de quo suprà.

Mauricius, der 61. Röm: Keyser/wird mit seinem Weib/ 2. Sönen vnd 3. Töchtern/von Phoca enthauptet/Anno 592.

Mieslaus, der erste Christliche Fürst inn Poln/ schaffet die Heidnische Götzen in gantz Poln ab/vnd bekennet sich öffentlich zur Christlichen Religion/am Sontag Lætare, Anno 965. Von dieser zeit an/ist der gebrauch stets in Poln/ Schlesien/ vnnd andern daran gräntzenden Ländern blieben/ daß die Kinder auff gemeldten Sontag einen Götzen/oder Pöpel/ den sie den Tod nennen/hinauß tragen/

vnd

vnd ins Wasser werffen. Es ist aber dieser Mieslaus gestorben/ vnd zu Posen begraben worden/ Anno 999. Jhme hat succedirt sein Son Boleslaus, welchen Keyser Otto III. zum König in Poln gekrönet hat.

MAXIMILIANUS I. Röm: Keyser/ ein geborner Ertzhertzog in Oesterreich/ Keysers Frider. III. Sohn (von welchem Cuspin. schreibet/ daß er im 9. jar seines alters noch nicht hab reden können) wird geborn zu Neustatt/ den 22. Martii/ Anno 1459. Vermählet sich mit Maria (Caroli Ducis Burgundiæ unica filia) durch welche die Hertzogthumb Burgund/ Brabant/ Flandern/ vnnd Lützelburg an das Hauß Oesterreich kommen sein/ zu Brück in Flandern/ Anno 1478. Vnd nach absterben derselben/ mit Blan. Maria, geborner Hertzogin zu Meiland/ Anno 1494. Kömpt zum Keyserthumb/ vnd wird zu Franckfurth/ in gegenwart seines Herrn Vattern Frider. III. gekrönet vnd bestettiget/ Anno 1486. Vnd stirbt hernach/ den 12. Januarii/ anno 1519. als er 32. jar vnd 11. Monat löblich regiert hatte.

Sein symbolum war:

Mensuram sapiens tene, & unà respice finem:
Finis ut in rebus, sic modus esse solet.

MAXIMILIANUS II. Röm: Keyser/ ein frommer/ Gottsfürchtiger/ vnd friedfertiger Herr/ Keysers Ferdinandi Sohn/ vnd jetziger Römischen Keyserlichen Majestätt Herr Vatter/ wird geboren zu Wien in Oesterreich/ den 1. Augusti/ Anno 1527. Kömpt zur Keyserlichen Regierung/ anno 1563. Helt Beylager mit Maria, Caroli V. Imper. Tochter/ Anno 1548. Vnd stirbt hernach selig auff dem Reichstag zu Regensburg/ den 12. Octob: Anno 1576. Eteost: obitus:

ArCe RatIsbonæ proVeCtVs In æthera Cæsar,
Cæsar, aIt, fILI DIVe RVDoLphe, VaLe.

MAXIMILIANUS III. Ertzhertzog inn Oesterreich/ vnnd Hochmeister des Teutschen Ordens/ wird geborn zu Neustatt/ den 12. Octobr. anno 1558. Zeucht/ auff begeren etlicher fürnemer Her-

 ren/ in

ren/in Poln/die Königliche Kron zu empfahen/wird aber vom Groß-Cantzler darüber geschlagen/vnd gefangen/ vñ hergegen Sigismundus III. König in Schweden/zum König bestettiget / den 28. Julii/ Anno 1588. Wird aber hernacher auff vnterhandlung der Bäpstischen gesandten / mit gewissen conditionibus, wider ledig gelassen/ den 5. Septem: Anno 1589.

Die Jarzal seiner Niderlag vnnd verhafftung / stehet in diesem distichо:

AVstrIe,te CapIVnt, ReX ÆmILIane,PoLonI,
SVeCVs It, & regnI sCeptra PoLona CapIt.

Mauricius, Churfürst vnd Hertzog zu Sachsen / Heinrici sohn/welcher/neben vilen denckwirdigen Fürstlichen vnd Ritterlichen Thaten / auch 3. fürneme Particularschulen / als Meisen an der Elb/ Grim an der Mulda/vnd Pforten an der Saal/auffgerichtet hat/wird geborn den 21. Martii/ anno 1521. Wird an statt des gefangenen Christlichen Churfürsten Johan. Frider. mit der Chur belehnet zu Augspurg/ den 16. Julii/ anno 1548. Zeucht in Vngern/ Anno 1552. Vnd stirbt hernach selig im Feldläger / als er inn der Schlacht/ auff der Lüneburger Haide (den 6. Sontag Trinitatis, mit Marg: Albrechten dem Jüngern gehalten) durch einen Schuß tödtlich verwundet worden war/den 11. Julii / Anno 1553. ætatis 32. Eteost: obitus:

TeVtonICas fVror Vt tVrbabat sæVIter oras,
MaVrItIVs prInCeps VICtor, & ICtVs obIt.

Item: Heros iste Getas sternebat sæpè potentes,
Bombardæ periit spes ea nostra globo.

Sein symbolum war:

Palmam qua capitur gloria finis habet.

Oder:

Am scheiden ligt der Danck.

Mauricius, Landgraf in Hessen/wird geborn den 25. Maii, Anno 1572. Kompt nach absterben Wilhelmi, seines Herrn Vaters/

ters/zum Regiment/ Anno 1592. Helt Beylager mit Agnete, geborner Gräfin zu Solms (Johan. Georgii, der zu Laubach Hof helt/Tochter) zu Castel/den 23. Septemb. Anno 1593. Gott der Allmächtige erhalte jhre Fürst: Durchl: in langwiriger gesundheit / vnd glückseliger Regierung/Amen.

MATTHIAS, Ertzhertzog in Oesterreich/ Maxim. II. Imper. Son/wird geborn den 23. Februarii/ Anno 1557. Die Jarzal stehet in diesem disticho:

PrInCIpe MatthIa erat nato Vt gaVIsa VIenna,
TVnC VeLoX LanCes CynthIVs aXe petIt.

MARTIN. Truchseß von Wetzhausen / der 31. Hochmeister deß Teutschen Ordens in Preussen/ stirbt den 15. Aprilis/An. 1489.

MELCHIOR Zobel, Bischof zu Würtzburg/ welcher zu Lutheri zeiten zu Wittenberg studirt/vnd desselben Convictor vnd domesticus gewesen ist/wird im 53. jar seines alters zu Würtzburg/jenseid der Mainbrücken überfallen/vnd erschossen/den 16. Aprilis/ Anno 1558. D. Conradus Dinnerus, Consiliarius Herbipol. hat jhm ein solch Epitaph. geschrieben:

MELCHIOR hîc situs est, de clara stirpe ZOBELLUS
Præsul & Antistes, Natio Franca, tuus.
Quem simul ut viridi florentem parca senecta
Sustulit, & celeri transfuga glande latro:

MARTIN. Schenck von Nideck/ein dapfferer Held/vnd wolgeübter Kriegsmann/ erstlich auff der Spanischen seiten/nachmals aber Statuum Belgici Præfectus, verdirbt jämerlich im Wasser/bey der Statt Neumägen/in Gellern/den 2. Augusti, Anno 1590.

MAGNUS, Hertzog zu Lüneburg/Wilhelmi Sohn/wird geborn den 30. Augusti/Anno 1577.

MEGINGAUDUS, Dux Ostrofrancorum & Comes Rotenburgensis ad Tubarum, der erste Stiffter deß Klosters Schwartzach in Francken/ stirbt/vnnd wird in gemeldtem seinem Kloster / welches er anno 815 gestifftet hatte/begraben/den 13. Decem: Anno 826.

MARGARETA, eine Gräfin von Holland / welche auff einmal 364 lebendige Kinder geborn/die vom Bischoff Guidone, inn

einem

einem Becken getaufft/vnd alle Johan vnd Elisab. genennet worden sein/stirbt im 42. jar jhres alters/ vnnd wird im Kloster Losdime, in Holland begraben/Anno 1276.

MARGARETA, Keysers Frider. II. Tochter/vnd Alberti deß Landgrafen in Thüringen Gemahl/muß bey der nacht heimlich auß dem Land weichen (weil jhr durch jhren eigenen Herren/ der seiner Ehelichen treu an jhr vergessen/vnnd sich an Kunigund von Eisenberg gehenget hatte/nach leib vnd leben getrachtet wurd) vnd begibt sich gen Franckfurth inn ein Nonnen Kloster/ darinnen sie endlich stirbt/ Anno 1269. Ehe sie aber gewichen ist/ hat sie jhr eltestes söhnlein Frider. auß hertzlicher mütterlicher lieb/ vnd jhrer dabey zugedencken/in Backen gebissen/ daher dann derselbe/ die zeit seines lebens/ Friderich mit dem gebissenen Backen genennet worden ist. Soll geschehen sein zu Eisenach/da man auff dem Schloß noch den ort zeiget/da die löbliche Fürstin/bey der nacht/durch ein Fenster/von einem hohen Felß herunder gelassen worden ist.

MARGARETA, eine geborne Hertzogin in Oesterreich/ Frid. II. Churfürsten zu Sachsen Gemahl/ Ernesti & Alberti Mutter/ stirbt zu Aldenburg/ da sie auch begraben ligt/den 9. Februarii/ Anno 1488.

MARGARETA, Alberti Marggrafen zu Brandeburg/vnd Hertzog in Preussen/Tochter/ welche äbtissin zum Hofe im Voigtland gewesen ist/vnd im Kloster daselbsten begraben ligt/stirbt im 35. jar jhres alters/ Anno 1488.

MARIA, die Bäpstische Königin in Engeland/ Philippi regis Hispan. Gemahl/stirbt im Novembri/Anno 1558. Vnd wird Elisabeta jhre Schwester/ von den Ständen deß Königreichs an jhre statt erwehlet/die denn die Religion/nach dem exempel jres Bruders Edoardi, alsbalden wider endert/den 15. Januarii, Anno 1559.

MARIA, Königin in Schottland/wird auff embsiges anhalten der Königin in Engeland/ welcher sie nach leib vnnd leben getrachtet hatte/enthaubtet/ den 18. Februarii/ Anno 1587. Jhres alters 49.

MARIA

Maria (Ludovici Electoris Palatini Tochter) Caroli Hertzogs in Finland vnd Schweden Gemahl / stirbt den 28. Julii / Anno 1589.

Margareta, deß Durchleuchtigen ꝛc. Johan. Casimiri, Hertzogen in Sachsen ꝛc. jetziges Gemahl / eine geborne Hertzogin zu Lüneburg / wird geborn den 6. Aprilis / Anno 1573.

Magdaleña, ein geborne Gräfin von Hohenlohe ꝛc. (Herrn Wolfgangi ꝛc. zu Weickersay ꝛc. Tochter) des Wolgebornen vnd Edlen Herrn / Herrn Heinrichen Reusen / deß Jüngern / Herren zu Plawen ꝛc. meines gnädigen Herrn / erstes Gemahl / wird geborn den 28. Decemb: Anno 1572. Vnd entschläfft hernach selig im HERREN zu Gerau / vnd wird daselbsten in der Pfarrkirchen zur Erden bestattet / den 2. Aprilis / anno 1596.

Magdalena, ein geborne Gräfin von Hohenstein / Lohr / vnd Klettenberg: des Wolgebornen ꝛc. Herrn Wolfgangi / Grafen vnd Herrn zu Castel ꝛc. Gemahl / wird geborn den 6. Decem: Anno 1563. Vnd entschläfft hernach selig im HERRN zu Castell den 8. Julii / welcher war der tag S. Kiliani / Anno 1601.

Die Jarzal jhrer Gnaden Christliches abschieds / stehet in diesem disticho:

HeroI à Castro VVoLfgango oCtaVVs IVLII
EX MathaLenæ obItV ConIVgIs, aCer erat.

Magdalena, Freyfrau zu Heideck / Herrn Wilhelmi hinderlassene Wittib / eine geborne Gräfin zu Gleichen / Blanckenheim / vnd Krannichfeld / stirbt zu Weickersheim / vnd wird zu Anspach zur Erden bestattet / den 3. Novem: Anno 1596.

NEro, der VI. Gottlose / Tyrannische Römische Keyser / welcher vnter andern vnmenschlichē Thaten / auch seine leibliche Mutter Agrippinam, vnd den weisen gelehrten Mann Senecam, seinen

O Præcept:

Præcept: ohne alle vrsach hat tödten lassen / ersticht sich selbsten inn seinem eigenen Schwerd/Anno Christi 70.

NERVA, der 13. Röm: Keyser/tritt gutwillig / wegen seines hohen alters / vom Regiment ab/ Anno Christi 100.

NICOLAUS von Amßdorff/ ein geborner vom Adel/ wird an statt Julii Pflugs Bischoff zu Naumburg erwehlet / vnnd durch D. Mart. Luth. Philip. Melanch. Georg. Spalatin. vnd D. Nicolaum Medlerum Sup. zu Naumburg / auctoritate Johan. Frider. Electoris Saxonici, confirmirt oder bestettiget / den 20. Januarii/ Anno 1542.

NEIDHARDUS, Fuchß von Binbach / zu Burckprappach (vir inusitatę magnitudinis ac roboris) welchen die Frießländer/ in jhrer Sprach / nicht anders denn den Grotten Fossen genennet haben (uti refert D. Camer.) wird im Frießland bey Gröningen im Scharmützel/weil er sich nicht will gefangen geben/erschlagē (postquàm in bello, quod gessit Albertus Dux Saxo. contra Frisios, ęgregia facinora fortitudinis edidisset) am tag Marię Magdalenæ, Anno 1499. Sein Leichnam wird gen Gröningen gebracht/ vnd daselbsten inn dem Minoritenkloster / vor dem Altar S. Mariæ Magdalenæ, begraben.

OTTO I. Römischer Keyser (der Grosse genannt) Heinrici Aucupis Son / welcher 36. Jar lang löblich regieret/vnnd die Stifftkirchen Brandenburg / Hauelb: Meisen / Mersburg / vnnd Magdeburg zum theil auffgerichtet / zum theil aber bestettiget hat / stirbt selig zu Quedelburg / vnd wird zu Magdeburg begraben / Anno Christi 973.

Auff seinem Grab stehen diese verslein:

Tres luctus causæ sunt hoc sub marmore clausæ:
Rex, decus Ecclesiæ, summus honor patriæ.

Das

Das ist:

Drey vrsachn des Traurens sein/
Gelegt hieher vnter diesen Stein/
Der Kirchen zier/des Reichs Heer/
Darzu deß Vatterlandes Ehr.

Sein symbolum war:

Aut mors, aut vita decora. sc. sit tibi.

OTTO II. Römischer Keyser/wird nach gehaltener Schlacht wider die Griechen vnnd Saracenen / die er gerne zum Römischen Reich gebracht hette / in der flucht gefangen / vnd vnerkannt in Siciliam gebracht/kömpt aber mit listen wider auß solcher seiner verhafftung/vnd wird endlich mit einem vergifften Pfeil im Streit dermassen verwundet / daß er bald hernach stirbt / vnnd wird zu Rom in S. Peters Kirchen begraben/Anno Christi 983.

Sein symbolum war:

Pacem cum hominibus, cum vitiis autem bellum. sc. habeto.

Dieser Keyser hat die Statt Hall/die damals Dobrebora genennet worden ist/zur Reichstatt gemacht/ vnd ist Mors pallida Saracenorum genennet worden.

OTTO III. Röm: Keyser/ein geborner Hertzog zu Sachsen/ Ottonis Magni Enigklein/ welcher im 12. jar seines alters erwehlet worden/vil gute vnd nützliche Ordnungen im Römischen Reich/fürnemlichen aber die starcken Seulen der 7. Churf: darauff/vermittelst Göttlicher gnaden / noch das gantze Römische Reich stehet / auffgerichtet/vnd sonsten vil löbliche Thaten volbracht hat/stirbt auff dem heimweg auß Italia (nach dem jm Crescentii deß Burgermeisters zu Rom Weib/welchen er auffruhrs halben/ wider Bapst Greg. V. (vorhin Bruno genannt) einen gebornen Hertzogen zu Sachsen/ hatte töden lassen/in einem bahr Händschuch Gifft beygebracht hatte) den 28. Januarii/An. 1002. Sein Leichnam aber wird zu Aach/ das Ingeweide aber zu Augspurg zur Erden bestattet.

Sein symbolum:

Vnita virtus valet.

Dieser Keyser hat so steiff über der Gerechtigkeit gehalten / daß er auch sein eigen Gemahl / Mariam, eine geborne Königin auß Arragonia, wegen jhrer vilfältigen mißhandlung zum Feuer condemnirt hat.

OTTO IV. Römischer Keyser / ein geborner Hertzog zu Sachsen / vnd Hertzog zu Braunschweig / Heinrici Leonis sohn / stirbt im Elend / nach dem er deß Keyserlichen Regiments entsetzt war / den 27. Aprilis / Anno 1218.

Bey seiner Begräbnuß im Dom zu Braunschweig stehet:

Adjacet optatus, Rex horum sanguine natus,
OTTO coronatus, vermibus esca datus.

Sein symbolum;

Strepit anser inter olores.

OTTO V. Hertzog zu Sachsen / vnd Herr zu Braunschweig (Puer genannt) Heinrici Leonis nepos, vnd Wilhelmi Sohn / übergibt den Titul des Hertzogthums Sachsen / Alberto dem Churfürsten zu Sachsen / vnd Fürsten zu Anhalt / vñ wird vom Keyser Frider. II. Hertzog zu Braunschweig vnnd Lüneburg bestettiget Anno Christi 1235. Vnd stirbt hernach Anno 1252.

Von disem sind hernach die andern Hertzogen von Braunschw: auff Wolffenbüttel herkom̃en / nemlich: Albertus der Grosse / welcher anno 1278. gestorben ist. Dieser aber hat gezeuget / vnnd hinder sich verlassen Heinr. Mirabilem, deßgleichen Albertum Pinguem, welcher gedachten seinen Bruder Heinricum, mit gewalt auß der Statt Braunschweig getrieben hat / vnd Wilhelmum, welcher zu Braunschweig gewohnet hat / vnd anno 1292. ohne Leibes erben gestorben ist. Albertus Pinguis aber hat gezeuget / vnd nach sich verlassen Magnum (Pium genannt) welcher anno 1362. gestorben ist / vnd nach sich verlassen hat Magnum (Torquatus genannt) welcher anno 1373. erschlagen worden ist. Er hat aber gezeuget Fridericum, welcher anno 1400. zum Römischen Keyser erwehlet / vnd / wie obgemeldt / bey Frißlar vmbkom̃en ist. Deßgleichen

Bernhar-

Bernhardum,welcher der jetzigen Hertzogen von Lüneburg Stam̃/ vnd anno 1434.gestorben ist. Vnd endlichen auch Heinricum, welcher der jetzigen Hertzogen von Braunschweig Stamm/vnd anno 1416. mit todt abgangen ist. Es hat aber dieser Heinricus ferner gezeuget Wilhelmum, der inn sieben Feldschlachten allezeit obgesieget/vnd im 90.jar seines alters/anno 1482.gestorben ist. Er hat nach sich verlassen Heinricum den Eltern / der starb anno 1514. vnd Ericum,qui obiit anno 1540. Heinricus aber der Eltere hat ferner gezeuget Heinricum den Jüngern/ der anno 1542. von dem Schmalkaldischen Bund vertrieben/vnd gefangen worden/vnd anno 1568. selig entschlaffen ist. Heinricus der Jüngere aber hat ferner gezeuget Carolum Victo. Philip.Magnum,die anno 1553. auff der Lüneburger Haid vmbkommen sein/vnd Julium, welcher anno 1589. selig verschieden ist. Julius aber hat nach sich verlassen Heinricum Julium, den jetzt regierenden Hertzog zu Braunschw: deßgleichen Sigism. Philippum; Joachim.Carolum, vnnd Julium Augustum,welche Gott in guter gesundheit vnnd friedlicher Regierung lange zeit gnädigst erhalten wölle/ Amen.

OTTO, Graf von Wittelsbach / vnd Pfaltzgraf zu Schiern / auß dem alten Königlichen Stamm der Bayern / welcher nicht allein mit dem gantzen Hertzogthumb Bayern / durch Keyser Frider. Barbarosa,belehnet/sondern auch durch sein Gemahl Pfaltzgraf bey Rhein worden ist/stirbt anno 1184.

Von diesem Ottone haben nun die jetzigen Hertzogen in Bayern / vnd Pfaltzgrafen bey Rhein/ jhre Ankunfft. Es ist aber dieser Stam̃ hernach anno 1300.durch zween Brüder in zwo vnterschiedliche Linien abgetheilet worden. Denn Rudolpho, als dem eltern Bruder/ist die Pfaltz/vnd ein stück vom Bayerland eingegeben worden: Ist aber hernach von seinem Bruder/Keyser Ludov. V.(weil er sein Votum oder Suffragium in der Wal nicht auff jhn hat geben wöllen) vertrieben worden/vnd in Engeland gestorben/A. 1314. Von dem obgemeldten Ottone, Grafen von Wittelsbach / werden in etlichen alten Schlössern inn Sachsen / noch heutiges tages diese Reimlein gefunden:

 Otto

Otto der erste Pfaltzgraf bey Rhein/
Hett Pfaltzgraf Heinrichs (Hein. Leonis) Töchter-
Mit Mannheit er dieselb erfacht/ (lein/
Der Pfaltz Chur blieb hernach seim Geschlecht.

S. OTTO, ein Christlicher Bischoff zu Bamberg/ vnd geborner Graf von Andechs / welcher Pommern zum Christlichen Glauben gebracht hat/ stirbt im 70. jar seines alters/ den 3. Sept: zu Bamberg/ vnnd wird daselbsten im Kloster Münchsberg begraben/ Anno Christi 1104. Auff seinem Grab stehet diese überschrifft:

An. Dom. M. C. II. III. ID: Maii ordinatus est in Episcopũ S. OTHO. An. 1140. Secunda Kal. Julii obiit.

OTTO, der letzte Hertzog zu Andechs/ Meran vnnd Istria, wird auff dem Schloß Niesten/ jetzo Bambergisch/ von einem von Adel / der Hager genannt (dem er zuvorn sein Weib geschwächet hatte) erstochen/ vnd sein Stam̃ dadurch vertilget/ Anno Christi 1248.

De hac cæde adhuc in cantione quadam veteri querulę hæ voces extant:

Ach lieber Hager laß mich lebn/
Jch will dir Nordeck vnd Niesten geben/
Blassenburg das Neue/
Das soll dich nicht gereue.

Seine Landschafften sind hernach zum theil an Graf Ottonem von Orlamünda / der seine Tochter gehabt/ zum theil an die Burggrafen zu Nürmberg/ vñ die beiden Bischoffe Bamberg vnd Würtzburg kommen.

OTTO, Graf von Bodenlauben (ex familia Comit. Henneberg.) der letzte dieses Stam̃s/ verkaufft sein Schloß Bodenlauben/ bey Kissing gelegen/ mit allen ein vnd zugehörigen Güttern vnd Dörffern/ Hermanno, dem Bischoff zu Würtzburg/ für 120. Marck Silber/ Anno 1234. Vnd stifftet hergegen das Kloster Frauen Roda / darinnen er mit seinem Gemahl (die eine geborne Heidnische

Königin

Königin gewesen/vnd von jhme über Meer soll hergebracht worden sein) begraben ligt/Anno 1244.

Bey seiner Begräbnuß stehet:

Nobilis Otto Comes de Bodenlaubeq; dives,
Princeps famosus, sapiens, fortis, generosus,
Strenuus, mansuetus, præclarus & ingeniosus.
Hic jacet occultus nunc cœli lumine fultus.

OTTO, Episcopus Freisingensis, Chronographus celeberrimus, S. Leopoldi Marchionis Austriaci filius, moritur 22. Octobr. Anno 1159.

OTTO, der letzte Graf von Hoja/ an der Weser/ stirbt den 26. Februarii/ Anno 1582. Seine Grafschafft aber kömpt an die Hertzogen von Braunschweig/ als die Lehenherrn.

OTTO HEINRICH, Churf: vnd Pfaltzgraf bey Rhein/ stirbt selig im 57. jar seines alters/ den 12. Februarii/ Anno 1559. Jhm succedirt Fridericus III.

OTTO HEINRICH, Pfaltzgraf bey Rhein/ Philippi Ludov. Son/ wird geborn den 28. Octobris/ Anno 1580.

PHOCAS, der Gottlose Römische Keyser/ welcher den Christlichen Keyser Mauricium, seinen Herrn/ neben seinem Gemahl vnd Kindern/ schändlicher vnd verrätherischer weiß hat hinrichten vnd tödten lassen/ der auch Bonif. III. Bischofen zu Rom/ mit Keyserlicher Hoheit begabet/ vnd jhn für ein Haupt vnd Bapst der gantzen Christlichen Kirchen außgeruffen vnnd bestettiget hat/ wird auß gerechter Rach vnd Straffe Gottes/ durch seinen eigenen Diener/ der jhm Haupt/ Hände vnd Füß abgehauen/ vnd den Cörper ins Meer werffen lest/ widerumb schändlich vmbbracht/ den 2. Julii/ Anno Christi 611.

Sein symbolum war:

Fortunam

Fortunam citius reperias, quàm retineas.

Zu seiner zeit auch Machometh Anno 597. geboren worden.

Philippus, Röm: Keyser/ Frider. Barbar. Son / wird auß anstifftung Ecberti, Episc. Bamberg. durch Ottonem, den Grafen von Wittelsbach/ vnd Neuen Pfaltzgrafen bey Rhein/ zu Bamberg auff der Altenburg / da er damals ein Aderlassen gehalten / vnversehens mit einem Tolch durch den Halß gestochen/ vel, ut alii referunt, geworffen/ daß er bald hernach stirbt/ den 22. Julii/ An. 1208. Sein Leichnam aber wird von dannen gen Speier geführt / vnd zur Erden bestattet.

De hac cæde hi duo adhuc leguntur versiculi:

Anni milleni bis quattuor atque duceni
Extant, quando pius rex occidit ense Philippus.

Es ist aber Pfaltzgraf Otto bald hernach von Rudolpho, dem Marschalck von Pappenheim/ auff seinem Schloß Niderstrang überfallen/ vnd wider erstochen worden.

Pipinus, anfänglich Major domus, oder oberster Hofmeister/ nachmals aber/ nach abgang deß alten Veromundischen stammes / auch der erste König inn Franckreich / Keysers Caroli Magni Vatter/ stirbt zu Pariß/ im Octobri/ Anno Christi 768. Jhme aber hat ferner succedirt sein Sohn Carol. Magn. welcher auch zugleich Röm: Keyser gewesen ist/ vnd nach jhm seine Kinder vnd Nachkommen/ biß auff Ludovicum V. welcher anno 988. gestorben ist. Nach jm aber/ als dem letzten auß dem Pipinischen Stam/ ist ferner gefolget Hugo Capetus, ein Graf von Pariß/ der fieng Carolum, deß letztern Künigs Ludov. V. Brudern / hielt jhn die zeit seines lebens gefänglich/ vnd riß also das Königreich mit gewalt zu sich. Als aber derselbe anno 996. mit todt abgangen ist / haben ferner nacheinander regiert Robertus, Heinricus I. Philippus vnd Ludov. VI. (Crassus genannt) welcher anno 1137. gestorben ist. Nach jhm aber hat regiert sein sohn Ludovicus Junior, vel 7. qui obiit An. 1179. Jhme aber hat succedirt Philippus Aug. welcher anno 1223. gestorben ist/ vnd hat nach sich verlassen Ludovic. VIII. welchem Ludovicus

dovicus Sanctus, vel 9. succedirt hat. Ludovico S aber/der anno 1268. gestorben ist/ hat succedirt sein sohn Philip. III. (Pulcher genannt) vnd demselben Philip. IV. (der Lange genannt) welchem ferner gefolget Ludovicus Huttin, vel 10. vnd nach jhm Carolus IV. (der Hübsche genannt) welcher anno 1317. gestorben ist. Diesen aber haben ferner gefolget Philippus Valesius, Johan. Carolus Sapiens, Carolus VI. Carolus VII. Ludovic. XI. (qui obiit An. 1460.) Carolus VIII. welcher Keyser Maxim. I. das Brittannische Fräulein auffgefangen/vnd an. 1496. gestorben ist. Jhm aber haben succedirt Ludovic. XII. welcher zu Pariß/ Anno 1515. ohne Leibes erben gestorben ist. Nach jhm aber ist das Königreich an seinen Vettern Francisc. I. kommen/welcher anno 1547. gestorben/vnd hat jhm succedirt Heinr. II. der anno 1559. den 11. Julii zu Pariß im Thurnier vmbkommen ist. Er hat aber nach sich verlassen Francisc. II. (qui obiit An. 1560.) dem hat ferner gefolget Carolus IX. ein grimmiger feind vnd verfolger der reformirten Religion/ welcher anno 1574. mit todt abgangen ist. Darauff ist sein Bruder Heinr. III. damals König inn Poln/zum Königlichen Regiment in Franckreich kommen/welchen hernach ein Münch entleibet hat. Vnd weil sonsten kein Erb mehr verhanden/hat jm succedirt sein Schwager Heinricus IV. König von Navarren/ der noch biß auff diese zeit regiert.

Ptolomæus Philadelphus, ein löblicher König inn Egypten/welcher die 72. interpretes von Jerusalem zu sich beruffen/vnd die Bibel auß der Hebraischen in die Griechische Sprach hat transferiren lassen/hat gelebt vnd regieret/ in die 250. jar vor der Geburt Christi.

Philippus I. König inn Hispan. ein geborner Ertzhertzog in Oesterreich/Keysers Maxim. I. Son/Caroli V. & Ferdin. Imp. Vatter/wird geborn zu Gend in Flandern/den 24. Februarii/ Anno 1478. Vnd stirbt hernach im 28. jar seines alters/ 13. jar für seinem Vatter/anno 1506. Sein Gemahl war Johanna, Ferdinandi deß Königs zu Arragonien, vnd Elisabetæ, einer gebornen Königin in

Castilien Tochter / durch welche die zwey mächtigen Königreich / Hispania vnd Arragonia, so wol auch Castilia, an das Hauß Oesterreich kommen sein.

Philippus II. König in Hispan. (Caroli V. Imp. Son) wird geborn zu Valledolit in Castilien, den 21. Maii, An. 1529. Helt Königlich Beylager mit Maria, Heinr. VIII. Königs inn Engeland Tochter / An. 1553. Mit Elisab. Heinr. II. Königs in Franckreich Tochter / anno 1559. Mit Maria, geborner Königin in Portugal / anno 1567. vnd mit Anna, Keysers Maxim. II. Tochter / Anno 1577. Vnd stirbt hernach in dem / von jm erbauten / überauß schönen Kloster S. Laurentii, Escuria genannt / den 13. Septemb: Anno 1598. Er hat nach sich verlassen Isabellam Claram Eugeniam, eine einige Tochter / die er mit seinem andern Gemahl gezeuget hat (Alberti archiducis Austriæ conjugem) vnd Philippum III. den jetzigen König in Hispanien / welchen er mit seinem letzten Gemahl gezeuget hat.

Philippus III. der jetzige König in Hispania / wird geboren den 15. Sept: Anno 1578. Vnd vermählet sich mit Fräulein Margareta, Caroli Ertzhertzogen in Oesterreich Tochter zu Grätz / den 18. Aprilis / Anno 1599.

Philippus, Churfürst vnnd Pfaltzgraf bey Rhein / welcher anno 1504. neben seinem sohn Ruperto, in die Acht erkläret worden ist / stirbt anno 1508.

Dieser Philippus hat 7. Söne gezeuget vnd nach sich verlassen / aber es sind dieselben / neben seinen beiden Enigklein Philippo vnnd Ottone Heinr. (Ruperti hinderlassenen söhnen) innerhalb 50. jaren alle ohne Leibes erben mit todt abgangen.

Philippus, Bischoff zu Bamberg / ein geborner Graf von Henneberg / welcher die Jüden auß dem Stifft vertrieben hat / stirbt den 26. Februarii / Anno 1487. Bey seiner Begräbnuß im Dom stehet ein solch Epitaphium:

Præsulis eximii, lapis hic tegit ossa Philippi,
Quem Bamberga suo luxit ut orba patre.

Prudens

Prudens ac justus, constans fuit atque severus,
Henberga ex Comitum stirpe creatus erat.
Conspicuus struxit radiantes montibus arces,
Judæos turpes expulit urbe procul.
Qui coluit vivus semper te, virgo Maria,
Hunc tua suscipiant numina sancta preces.

PHILIPPUS, Graf von Nassaw / der sich / auff anstifftung seines Vettern Keysers Adolphi, mit gewalt in Thüringen vnd Meissen hat eintringen wöllen / wird von Friderico Landgrafen in Thüringen / als dem rechten Landsfürsten / bey Lucka im Läger überfallen / vnd im Scharmützel erschlagen / Anno 1307.

Von diser Niderlag der Schwabē bey Lucka / ist hernach dz sprichwort kom̃en / daß man von denen / die gar kein glück oder fortgang in jren sachen haben / pflegt zu sagen: Es gehet dir wie den Schwaben vor Lucka. Man schreibet: Es soll Landgraf Friderich / als er sich zu diesem Streitt wider die Schwaben (die jhm viel jar lang grosse vnbilligkeit vnd beschwernuß zugefügt hatten) gerüstet / zu seinem Rüst: oder Zeugmeister gesagt haben (als er jm den Helm auffgebunden) Nun wolan / bind heut auff drey Länder / oder gar keines. Vnd hat damit wöllē anzeigen / er wolt seine Erbländer / mit Gottes hülff / entweder wider erlangen / oder gar darüber verlieren. Es sind jhm aber nach dieser victorien, die Städt Eisenach / Aldenburg / Zwickau vnd Kemnitz / die schon allbereit von jhm abgefallen waren / alßbalden freywillig wider zugefallen. So hat er auch hernach Grim / Hain / vnd Torgau / vnd andere Stätt in Meisen / vnter seine gewalt bezwungen. Mit denen von Erfurth aber / die noch vil Dörfer vnd Flecken (welche jhm sein Vatter veruntreuet hatte) innen gehabt / hat er noch lange zeit Krieg geführet / wie die Thüringischen Chronographi melden.

PHILIPPUS, Pfaltzgraf bey Rhein / welcher sich anno 1529. in der Belägerung für Wien / wider den Erbfeind mannlich vnd ritterlich hat sehen vnnd gebrauchen lassen / stirbt zu Heidelberg / den 4. Julii / Anno 1548. seines alters 44.

PHILIPPUS LUDOVIC. Pfaltzgraf bey Rhein/zu Neuburg (Wolfgangi sohn) wird geborn den 2. Octobris/Anno 1547. Gott der Allmächtige erhalte jhre Fürst: Durchl: in langwiriger gesundheit/vnd friedlicher Regierung/Amen.

Jhrer Fürst: Durchleuchtigkeit symbolum ist:

CHRISTUS meum Asylum.

Oder:

Seu morior, seu vivo, meum sit Christus Asylum,
Mortis hic & vitæ sacra sit ara meæ.

PHILIPPUS, Hertzog zu Pommern (Georgii sohn) helt Fürstlich Beylager mit Maria, Johannis Churfürsten zu Sachsen Tochter/zu Torgau/Anno 1536.

Die Copulation hat D. Martinus Luth. eigener person verrichtet/ vnnd als jhm der Bräutigam/ nach verrichtung derselben/ die Hand geboten/ hat jhm Lutherus dieselbe gehalten/ sich ein wenig über jhn bedacht/ vnd endlich mit lauter stimme gesagt: Dominus sit tecum, & semen tuum non deficiat. Welches votum denn nicht vergeblich gewesen. Sintemal gemeldter Hertzog mit seinem Gemahl sieben Söhn gezeuget hat/ deren fünfe zu vollkommenem alter kommen sein/wie droben sub litera B. gemeldt worden ist.

PHILIPPUS, der Eltere Landg: in Hessen/ ein besonderer Liebhaber vnd Beschützer deß H. Evangelii/wird geborn den 13. Novem: Anno 1504. Hilfft die auffrürischen Bauern stillen anno 1525. Setzet Ulricum, den vertriebenen Hertzogen von Wirtenberg mit gewalt wider ein/Anno 1534. Jagt Heinr. den Hertzog zu Braunschweig/seinen Widersacher/auß seinem Hertzogthumm/ Anno 1542. Zeucht/ auff zugesagtes Gleit/ zu Keyser Carolo V. gen Hall inn Sachsen/vnd wird von jhm in verhafft genommen anno 1547. Wird aber durch seinen Eidam Mauricium Churfürsten zu Sachsen/vnd seinen sohn Wilhelm, wider erlediget/ Anno 1552. Vnd entschläfft hernach/ vnter der Gothischen Belägerung/ selig den 31. Martii/ Anno 1567.

Es haben aber die jetzigen Herrn Landgrafen in Hessen jhren

Stamm

Stam̃ von Heinrico, Hertzogen in Brabandt / welcher Sophiam die einige Tochter S. Elisabetæ zum Gemahl gehabt. Denn weil die Linea der alten Landgrafen in Türingen vnnd Hessen gantz vnd gar abgestorben war / wurd die Landgrafschafft Hessen / Heinrico dem Hertzogen in Braband / vnd seinen beiden Sönen / durch die Ritterschafft angebotten / der macht seinen jüngern Son Heinricum, den er mit gemeldter Sophia gezeuget hatte / zum Landgrafen in Hessen. Heinricus I. aber (qui obiit An. 1329.) zeugte hernach Ottonem, Otto aber Heinricum den Eisern / vnd Ludovicum. Ludovicus aber ward Herr zu Grebenstein / ließ sich nur einen Junckherrn nennen / zeugete aber gleichwol mit seinem Gemahl / die eine Gräfin von Spanheim war / einen Sohn / Herman. der wurd ein Canonicus zu Magdeburg. Heinricus ferreus aber succedirte dem Vatter / vnd zeugete Ottonem II. Weil aber derselbe sein sohn / Anno 1339. ohne Leibes erben starb / berieff Heinricus ferreus seines Brudern sohn / Hermannum, von Magdeburg zu sich / vnd machte jhn für seinem ende zum Landgrafen in Hessen. Hermannus aber starb anno 1414. vnd verließ Lodovicum den Friedfertigen / der zeugte mit seinem Gemahl (Friderici Churfürsten zu Sachsen Tochter) zwen söhn / Ludovicum vnd Heinricum, die theilten das Land. Denn Heinricus behielt Marpurg / vnd zeugete mit seinem Gemahl (die jhm als die letzte jhres Geschlechts die Grafschafften Dietz vnd Katzenelbogen anno 1479. zubrachte) Wilhelmum, welcher anno 1500. ohne Leibes erben abgestorben ist. Ludovic. aber / deß gedachten Heinrici Bruder / bekam in der Theilung Castell / vnd zeugte mit seinem Gemahl zwen söhn / die beide Wilhelmi hiessen. Denn einer wohnete zu Castell / der ander zu Spangenberg. Als aber Wilhelm, wie gemeldt / anno 1500. zu Marpurg ohne Leibes erben abstarb / succedirt jhme Landgraf Wilhelm zu Spangeberg / vnd besaß / nach absterben seines Bruders Wilhelmi zu Castell / Anno 1515. die gantze Landgrafschafft Hessen allein / zeugete auch mit seinem Gemahl / einer gebornen Hertzogin von Mechelburg / Philippum, er aber starb / Anno 1509. Philippus aber der Eltere / der 5. jar für seines Vat-

ters

ters Tod geborn ward/ zeugete mit seinem Gemahl N. Georgii, deß Hertzogen zu Sachsen Tochter/ Wilhelmum, Ludovicum, Philippum vnd Georgium, die zertheilten das Land abermal nach absterben jhres Vattern. Denn Wilhelm, als der elteste/ wohnete zu Castell/ vnd zeugte mit seinem Gemahl N. (Christophori deß Hertzogen zu Wirtenberg Tochter) Mauricium, den jetzt regierenden Landgrafen in Hessen ꝛc. Ludwig aber wohnete zu Marpurg. Philippus zu Reinfels/ vnd starb ohne Leibes erben / vnnd Georgius zu Darmstatt/ de quo suprà.

PHILIPPUS, Marggraf zu Baden (sponsam, Wilhelmi Ducis Clevensis filiam, expectans, & nuptias magnis sumtibus adornans) wird des morgens todt im Bett gefunden/ zu Baden den 12. May/ Anno 1588. Eteost:

MarChIo pertrIstI sVbIIt sVa fata PhILIppVs
FVnere, sIC LVCtV sors saCra Læta rotat.

PHILIPPUS, Graf von Solms/ Georgii Son/ wird geboren den 29. Novem: Anno 1573.

PHILIPPUS Cominæus, ein fürnemer/ berhümter vom Adel/ in Franckreich/ welcher Ludovici II. vnd Caroli VIII. R. Galliæ vitas & res gestas beschrieben hat / stirbt den 17. Octobris / Anno Christi 1509.

PHILIPPUS von Waldenfelß/ auff Thierbach vnd Liechtenberg/ ein besonderer Liebhaber vnd beförderer Göttliches Worts/ vnd derselben treuen Diener/ wird geborn den 24. Decem. An. 1527. Helt Beylager mit Jungfr: Margareta geborner von Bünau/ auff Liebstatt/ zu Dreßden/ den 30. Februarii/ An. 1558. Vnd entschläfft hernach selig im HERRN zu Thierbach / vnd wird zu Liechtenberg zur Erden bestattet/ am tag Ægydii, Anno 1593.

Es haben aber jhr Gestreng: in jhrem Ehestand gezeuget / vnd nach sich im leben verlassen 1. Georgium, welcher anno 1560. geboren worden ist. 2. Heinricum, qui natus est Tirbachii, Domin. Jubilate, Anno 1565. 3. Johan. Philippum. 4. Ernestum, welcher geborn ist den 1. Aprilis/ Anno 1571. 5. Rudolphum, welcher anno

1599.

1599. im 27. jar seines alters in einem Zug in Niderland geblieben ist. 6. Johannem, welcher geborn ist den 5. Junii/ Anno 1574. vnd 7. Casparum, qui natus est 21. Octobris, Anno 1575. Deßgleichen auch Annam, des Gestrengen/ Edlen/ vnd Ehrenvesten Rudolphi von Geilßdorff/ zu Selwitz ꝛc. hinderlassene Wittib. Margaretam, des Gestrengen/ Edlen vnd Ehrnvesten Volradi von Watzdorff zur Reudt/ Gemahl/ vnd Jungfrau Mariam.

Welches dann wolgemeldten meinen günstigen Junckherrn/ vnd zum theil gewesenen discipulis, ich auß schuldiger danckbarkeit/ für vilfältige empfangene Wolthaten/ zu dienstlichem gefallen/ diesem Büchlein hab einverleiben wöllen. GOtt der Allmächtige verleihe jhrer G. vnd E. sämptlichen langwirige gesundheit/ zeitliche Leibes vnd ewige Seelen wolfarth/ vmb seines lieben sohns Jesu Christi willen/ Amen.

Die Jarzal obgemeldtes Herrn/ Philippi von Waldenfelß seligen abschiedes/ stehet in diesem disticho:

ÆgIDI Vt Læte traCtantVr festa, CeLebrI eX
VVaLDenfeLsIaCa stIrpe, PhILIppVs obIt.

RICHARDUS, ein geborner König in Engeland/ wird im Zwitracht der Churfürsten/ zum Römischen Keyser: erwehlet/ welches er 6. jar regieret/ vnnd wird endlich in der Belägerung für der Statt N. erschossen/ Anno 1258.

RODOLPHUS I. Röm: Keyser/ ein geborner Graf zu Habßburg/ stirbt zu Gemersheim am Rhein/ vnnd wird zu Speier begraben/ den 15. Julii/ Anno 1291. seines alters 73.

Von diesem Rodolpho, haben die Ertzhertzogen von Oesterreich jhre Ankunfft. Denn anno 1282. hielt dieser Keyser Rodolphus einen Reichstag zu Augspurg/ vnd übergab auff demselben/ mit bewilligung der Reichsständ/ seinen beiden Sönen Alberto vñ Ro-

dolpho,

dolpho, die beide verledigte Hertzogthum̃/ Oesterreich vnd Schwaben. Es ist aber die Keyserliche Kron von seiner zeit an/ biß daher/ meistes theils bey dem Stam̃ vnd Hauß Osterreich geblieben. Denn Rodolpho I. hat succedirt sein sohn Albertus I. Jhm aber Albertus II. demselben Fridericus III. ferner Maxim. I. Carolus V. Ferdin. Maxim. II. vnd denn Rodolphus II.

Keysers Rodolphi I. symbolum ist gewesen:

Melius est benè imperare, quàm imperium ampliare.

Man schreibt auch von jhm/ daß er die inauguration oder Confirmation, vom Bapst in Italia nicht hab annemen oder empfahen wöllen/ sondern hab jhm zugeschrieben:

———Quia me vestigia terrent
Plurima te adversum spectantia, pauca retrorsum.

Dieser Rodolph. hat auch an. 1282. die Raubschlösser an der Saal/ vnter welchen auch der Gleißberg bey Jena, verstöret/ vnd in die 29. Rauber auff ein mal zu Jlmenau richten lassen.

RODOLPHUS II. der jetzige Römische Keyser/ vnser Allergnädigster Herr/ wird geborn zu Wien in Oesterreich/ den 18. Julii/ Anno 1552. Wird zum Vngerischen König bestettiget/ Anno 1572. Zum Böhemischen vnd Römischen/ Anno 1575. Vnd zum Röm: Keyserthumb/ Anno 1577. Gott der Allmächtige erhalte jhre Keys: Majestätt in langwiriger gesundheit/ vnnd glückseliger/ friedlicher Regierung/ Amen. Eteost: nativit:

IVre, RVDoLphe, sIbI LaVDes te IVLIVs orto, &
PosCIt In AVstrIaCIs pVLCra VIenna IVgIs.

Jhrer Keyserlichen Majestätt symbolum ist:

Omnia ex voluntate DEI.

RUPERTUS, Röm: Keyser/ ein geborner Pfaltzgraf vnd Churfürst bey Rhein/ wird an statt des entsatzten Keysers Wenceslai erwehlet/ vnd stirbt hernach im 10 jar seiner Regierung zu Oppenheim/ vnd wird zu Heidelberg begraben/ den 18. May/ Anno 1410.

Sein symbolum war:

Miseria digna est misericordia.

RUPER-

RUPERTUS, Pfaltzgraf bey Rhein/ Philip. Electoris sohn/ wird sampt seinem Vatter/ von Maxim. I. (darumb daß er das gantze Bayerland/ welches jhm von seinem Schwähr Georgio dem Reichen/ durch ein Testament erblich Legirt ward/ allein haben wolte) in die Acht erkleret/ vnd inn einer Schlacht geschlagen vnd überwunden/ Anno 1504. Vber dieser Niderlag bekümmerte sich Rupertus so sehr/ daß er bald hernach starb. Er verließ aber zween junge Herren/ nemlich Philippum vnd Ottonem Heinricum, die begnadet der Keyser mit etlichen Stätten an der Thonau/ so noch heutiges tages die Pfaltzgrafen zu Neuburg innen haben.

RODOLPHUS, Hertzog in Schwaben/ welchen Bapst Gregorius VII. (Hildebran. genannt) wider Keyser Heinricum IV. zum Keyserthumb erwehlet/ vnd jhm eine güldene Kron/ darauff geschrieben gewesen: Petra dedit Petro, Petrus diadema Rodolpho (vel, ut alii) Petra dedit Romam Petro, tibi Papa coronam: zugeschicket hat/ kömpt inn der Schlacht bey Merseburg jämmerlich vmbs leben/ vnnd wird daselbsten begraben/ den 15. Junii/ Anno 1080.

Bey seiner Begräbnuß stehen noch heutigs tages dise verslein:

Rex hoc RODOLPHUS, patria pro lege peremtus,
Plorandus meritò, conditur in tumulo.
Rex illi similis si regnet tempore pacis
Consilio, gladio, non fuit à Carolo.

RODOLPHUS, Bischoff zu Würtzburg/ stirbt den 29. Aprilis/ Anno 1495.

Von diesem Bischoff hat man geschrieben:

Quod fuerat capta quondam tibi, Roma, Camillus,
Hoc tibi RODOLPHUS Dux fuit, Herbipolis.
Ille Urbem extorsit Gallorum è faucibus, hic te
Servili nexu fœnoris eripuit.

RODOLPHUS, Hertzog zu Braunschweig/ Heinrici Julii Son/ wird geborn den 25. Julii/ Anno 1602.

ROLANDUS, Keysers Caroli Magni Schwester Son/ ein

mannlicher vnverzagter Kriegsfürst/ verschmachtet/nach gehaltener Schlacht mit den Saracenen/für grossem Durst/ Anno 814. Carolus Magnus hat von jhm gesagt:

Nulla ferent talem secla futura virum.

Hat jm auch zum gedächtnuß sein Bildnuß in den fürnemstẽ Stätten in Sachsen auffrichten lassen/vnd dieselben hoch privilegirt/ wie noch heutiges tags zu Magdeburg/ Hall/Nordhausen vnnd Halberstatt/ zu sehen ist.

SEVERUS, der 21. Römische Keyser/ welcher an seinem ende geseufftzet/ vnd gesaget: Ah, omnia hactenus fui, & nihil mihi prodest: stirbt zu Eborach in Engeland/ vnnd wird zu Rom begraben/ Anno 204.

SIGISMUNDUS, Römischer Keyser/Caroli IV. Son (vnter welches Regierung Johannes Huſs, wider zugesagtes Gleit/ zu Costnitz/ wegen standhaffter bekanntnuß deß H. Evangelii verbrañt worden ist) stirbt zu Znaim in Mähern/ am tag S. Thomæ/ Anno 1434.

Dieser Keyser hat keinen Son/ sondern nur ein einige Tochter gehabt/die hat er Alberto dem Hertzogen in Oesterreich vermählet. Dadurch ist nicht allein das Keyserthumb/ sondern auch hernach beyde Königreich/ Vngern vnd Böhem/ an das Hauß Oesterreich kom̃en. Sein symbolum ist gewesen:

Sic cedunt munera fatis.

Auff seiner Begräbnuß sollen diese verslein eingehauen sein:

Cæsar & Imperium tuus est, ego Roma sacratum
Rexi non ense, sed pietatis ope.
Pontificem summum feci, spretis tribus, unum,
Lustravi mundum, schisma negando malum.

SIGFRIDUS, der erste Marggraf zu Brandeburg/ von Keyser Hein-

fer Heinrico Aucupe bestettiget/stirbt ohne Leibes erben/vnd kömpt sein Land an Gereon, Burggrafen zu Magdeburg/ Anno Christi 937.

S. STEPHANUS, König in Vngern/dessen Gemahl Gysela, Keysers Heinrici S. Schwester gewesen ist/ nimbt die Christliche Religion in seinem Königreich auff vnd an/ anno 1010. Vnd stirbt hernach anno 1034.

SIGISMUNDUS I. König in Poln/ Casimiri Magni Son/ stirbt am H. Ostertag/ im 81. jar seines alters/vnd im 42. jar seiner Regierung/ Anno 1548. Jhme succedirt sein sohn Sigismundus Augustus, mit welchem das alte Königliche Geschlecht der Jagellonum abgangen/vnd verloschen ist. Eteostichon obitus:

Post regnI patrII ReX SIgIsMVnDVs honores,
RеX pIVs & fortIs regna beata sVbIt.

SIGISMUNDUS III. der jetzige König in Poln vnd Schweden (Johannis III. Regis Sue. & Catharinæ, Sigismundi I. Regis Poloniæ filiæ, einiger Sohn) wird geborn den 20. Junii/ Anno 1566. Kömpt zur Königlichen Kron Poln den 17. Decembr: Anno 1587. Vnd vermählet sich hernach mit Fräulein Anna, Caroli Ertzhertzogen inn Oesterreich hinderlassener Tochter (welche hernacher anno 1598. in partu, infante exacto, & baptizato, gestorben ist) den 31. May/Anno 1592.

P. Lindeberg. schreibet: Sigismundus, Rex Poloniæ, habe seinen GroßCantzler Zomoiscium/bald nach erlangter Krönung/ mit ernst angeredet/vnd gesaget: Hactenus tu quidem Rex Poloniæ fuisti, in posterum autem ego ero. Aber der Cantzler hab jm mit trotzigen/ hönischen worten geantwortet: Esto sanè, & opere factisque ostende, te artificium regnandi benè percepisse.

STEPHANUS Bathori (Stephani deß Weiwoden inn Siebenbürgen sohn) wird nach absterben Sigismundi Augusti, an statt deß flüchtigen Heinrici III. Regis Galliæ, König in Poln erwehlet vnd gekrönet/den 1. May/An. 1576. Vnd stirbt hernach zu Grodona in Lithauen/den 13. Decem: Anno 1586.

Dieser Stephanus, als ein mannhaffter / großmütiger Fürst / hat dem Tarter König / oder Hertzog: den gewönlichen järlichen Tribut rund abgeschlagen / vnd zu seinen Gesandten anno 1582. mit außdrücklichen worten gesaget: Nolo amplius illius bestiæ tributarius esse.

SIGISMUNDUS Bathori, Fürst in Siebenbürgen / fellt vom Türckischen Keyser ab / vnnd begibt sich mit Römischer Keyserlicher Majestätt in ewige Freundschafft vnd Verbündnuß / wird auch darauff auff dem Reichstag zu Regensburg (Anno 1594.) dem Römischen Reich einverleibet / vnnd vermählet sich mit Fräulein Anna Christina, Caroli Ertzhertzogs in Oesterreich zu Graitz / hinderlassener Tochter / den 10. May / Anno 1595.

SALADINUS, der mächtige Sultan in Egypten vnd Syrien / stirbt anno Christi 1190.

Dieser (ut refert P. Jovius) hat in seinem Testament verordnet / daß man seinen Cörper ohne alles gepräng zur Erden bestatten solte / vnd jhm nichts fürtragen / denn ein alt schwartz Thuch an einer Stangen / vnd dabey außruffen:

Vixi divitiis, regno, tumidusq; trophæis,
Sed pannum heu nigrum nil nisi morte tuli.

SOLIMANNUS, der X. Türckische Keyser / auß dem Ottomannischen Stam̃ / ein fürsichtiger vnd glückseliger Kriegsmann / welcher anno 1521. Griechisch Weisenburg / vnd anno 1543. Gran vnd Stulweisenburg erobert / Anno 1526. König Ludwigen in Vngern erlegt / vnd anno 1529. Wien mit grosser Macht belägert hat / stirbt endlichen für Siegeth im 76. jar seines alters / Anno 1574.

SIGEFRIDUS Schweppermann / ein Edler Ritter / vnd Keysers Ludovici Bavari, wider Fridericum den Hertzogen in Oesterreich / Kriegsoberster / stirbt / vnd wird im Kloster Castell / in der Ober Pfaltz gelegen / begraben / Anno 1337.

Auff seinem Grab stehen diese Teutsche Reimlein:

Hie leit begrabẽ Herr Seyfrid Schwepperman /
Alles seins thuns vnd wandels an /

Ein

Ein Ritter keck vnd vest/
Der im Streitt zu Gundersdorff thet das best/
Er ist nun Todt/
Dem GOtt genod/
Jedem ein Ey/
Dem frommen Schweppermann zwey.

SVIDIGERUS, oder Schweickerus, Bischoff zu Bamberg/ ein geborner Hertzog zu Sachsen/ wird zum Römischen Bapst erwelet/ vnnd Clem. II. genannt/ regiert aber nicht lenger denn 9. Monat vnd 19. tag/ vnd stirbt anno 1047. Sein Leichnam aber wird von Rom wider gen Bamberg gebracht/ vnd daselbst begraben.

SIGISMUNDUS, Bischoff zu Würtzburg/ ein geborner Hertzog zu Sachsen/ Friderici vnnd Wilhelmi Bruder/ stirbt den 25. Decembris/ Anno 1457. Jhme succedirt Godfrid Schenck von Limpurg.

SIGISMUNDUS, Marggraf zu Brandeburg/ Joachimi II. Electoris filius, der erste Reformirte Bischoff zu Magdeburg/ stirbt selig den 14. Septem: Anno 1566. Jhme succedirt Joachimus Fridericus, der jetzige Churfürst zu Brandeburg.

SIGISMUNDUS, Graf zu Orlamünda (wie vermutlich) der letzte dieses alten Edlen Geschlechts/ wiewol etliche berichten/ daß der letzte zum Lauenstein begraben sein soll/ stirbt den 2. Julii/ vnnd wird zum Hofe im Barfüsser Kloster begraben/ Anno 1447. Auff seinem Leichstein stehet:

Anno M.CCCC.XLVII. DIE VISIT: S. MARIÆ obiit Generosus Comes de Orlamunda, cujus anima &c.

Es ist aber die alte Statt Hofe/ als die fürnemste Hauptstatt im Voigtlande/ von den alten Edlen Geschlechtern der Kotzauer/ Sparnecker/ Rabensteiner/ Feiltscher/ vnnd Lüthauer (als Keyser Heinricus IV. vil Land vnd Raubschlösser/ vmb den Fichtelberg hat abbrechen vnd verheeren lassen) zu bauen angefangen worden/ Anno Christi 1080. Vnd ist anfänglich von einem Wässerlein

(welches der Regnitzbach genennet wird) der Regnitz Hof genennet worden. Poppo aber/ der Bischoff zu Bamberg/ ein geborner Hertzog von Meran, hat diese Statt hernach inn Lateinischer Sprach CURIAM genennet. Daher M. Andreas Pangratius, weiland Superintend. daselbsten/ ein schön distichon gemacht:

CURIA, si Christum curas, qui te quoque curat,
Tunc illi curæ, CURIA, semper eris.

Die Neue Statt Hof aber/ darinnen ein herrlicher grosser Tempel S. Michaelis/ dergleichen weith vnd breit nicht gefunden wird/ ist erbauet worden/ vnter der Regierung Ottonis I. Marggrafen zu Isterich/ vnd Hertzog zu Meran, Pfaltzgrafen zu Burgund/ vnd Grafen zu Andechs/ Anno Christi 1230. Nach absterben aber Ottonis, des letzten Hertzogs zu Meran/ ist sie an Graf Ottonem von Orlamünda kommen (dann desselben Gemahl war Hertzogs Ottonis deß letztern Tochter) der hat sie ferners erweittert/ vnnd hernach anno 1260. verkaufft Heinrico, dem Herrn von Weida/ im Voigtland/ welcher dieselbe erst mit Ringmauren vmfahen/ vnd das Schloß daselbst hat bauen lassen. Es hat aber Herr Heinrich Voigt von Weida/ die Statt Hofe/ anno Christi 1373. widerumb verkaufft Herrn Frider. III. Burg: zu Nürmberg/ vmb 8100. guter schock Freyberger Groschen/ die sollen an jetziger Müntz gemachet haben 40500. Gülden. Anno 1430. ist die Statt Hof von den Husseern überfallen/ vnnd fast gar außgebrannt worden. Anno 1553. den 7. Augusti/ ist die Statt Hofe/ durch Heinricum den Eltern/ Burggrafen zu Meisen belägert/ vnnd hernach den 27. Septem: weil sie keine entsatzung gehabt/ auffgeben/ vnd sehr beschädiget worden. Obgemeldte Pfarrkirch S. Michaels/ vorhin ein kleines Capellein/ ist anno 1230. zu bauen angefangen/ vnnd anno 1572. erst mit einem gantzen Gewölb vollendet worden. Das schöne/ ansehenliche gebäu/ deß Rathauß/ ist den 30. Septem: zu bauen angefangen/ vnd den 20. Septem: deß folgenden jars vollendet worden. Der Baumeister war Herr Nicolaus Hoffmann von Hall/ parens clariss: virorum, D. D. Danielis Hoffmanni, S. Theolog. D. vnd Joannis, je-

nis, jetzigen Reusischen Cantzlers zu Gerau. Welches denn der löblichen Fürstlichen Statt Hofe / darinnen mir vnd den meinen vil gutthaten/ehr vnd fürderung erzeiget worden ist/ ich zu ehren/vnd zur anzeigung meines danckbaren vnd dienstwilligen Gemüts / obiter vnnd kürtzlichen hab andeuten wöllen / von grund meines Hertzens wünschend vnd bittende/ der fromme/treue vnd Barmhertzige Gott/ wölle sie / beneben jhren jetzigen Christlichen Regenten/ Geistliches vnd Weltliches Standes / wie bißhero / auch forthin/ bey der reinen/ vnverfälschten Lehre des H. Evangelii / inn gutem fried/ vnnd wolfarth/ gnädigst schützen vnd erhalten/vmb seines lieben Sohns Jesu Christi willen/Amen.

SEVERINUS, Hertzog zu Sachsen / Heinrici Sohn / vnd Mauricii & Augusti Bruder/welcher zu Insbruck an Königs Ferdinandi Hof meistes theils erzogen worden ist / stirbt inn seiner jugend/Anno 1533.

SIGISMUNDUS, Graf zu Gleichen/ stirbt den 16. May/Anno 1578.

SIDONIA, eine geborne Hertzogin zu Sachsen / Mauricii vnnd Augusti Schwester / wird Erico dem Hertzogen zu Braunschweig vermählet/ den 17. May/Anno 1545. Wird aber hernach/ auß bösem verdacht/vnschuldiger weise von demselben repudiirt/ vnd stirbt im Kloster zu Weisenfelß / den 4. Januarii. Wird aber von dannen gen Freyberg geführet / vnnd daselbsten Fürstlich zur Erden bestattet/ Anno 1575. Nach jhrem Todt hat Ericus zu der andern Ehe gegrieffen / vnd sich vermählet mit Dorothea, geborner Hertzogin zu Lotringen.

SOPHIA, ein geborne Freyfrau von Limpurg / des Wolgebornen ꝛc. Herren Georgii, Grafen vnnd Herrn zu Castell Gemahl / vnd der jetzo regierenden Herrn Grafen Frau Mutter / entschläfft selig im HERREN / vnd wird zu Rüdehausen zur Erden bestattet/den 13. Septem: Anno 1588.

SYBILLA, ein geborne Hertzogin zu Gülich vnd Cleve ꝛc. Johan. Frid. Elect. Saxon. Gemahl/stirbt selig den 21. Febr. An 1554.

SOPHIA,

Sophia, ein geborne Hertzogin von Wirtenberg/ Friderici Wilhelmi, des Hertzogen zu Sachsen erstes Gemahl/ stirbt selig zu Fach in Hessen/ im 27. jar jhres alters/ den 21. Julii/ An. 1590.

Sybilla von Blanckenberg/ ein geborne von Waldenfelß/ Wittwe zu Harra/ ein Gottselige Christliche Matron/ verdirbt im 73. Jar jhres alters jämmerlich auff der Kutschen/ im Wasser/ die Saal genannt/ vnnd wird zu Harra ehrlich zur Erden bestattet/ den 10. Aprilis/ Anno 1600.

Es ist aber Harra mein liebes Vatterland/ da ich M. Wolfg. Kruger, als ich anno 1566. zu Ruppersdorff geboren/ hernach meistes theils erzogen worden bin/ ein lustiger/ berhümter Flecken/ im Ampt Lobenstein/ dem Wolgebor: vnd Edlen Herrn/ Herrn Heinrico Reussen/ dem Jüngern Herren zu Plawen/ Gerau vnd rc. meinem gnädigen Herrn gehörig. In diesem Flecken/ ist mein lieber Vatter seliger/ Christophorus Kruger, von Polleben/ in der Grafschafft Mansfeld bürtig/ als er zuvorn auch zu Asch/ Ruppersdorff/ vnd Gama im Predigampt gewesen/ 26. jar Pfarherr gewesen. Ist auch im 63 Jar seines alters/ den 2. Februarii/ deß 1599. jars/ selig daselbsten verschieden/ vnnd neben meiner lieben Mutter Barbara/ einer gebornen Beckin von Lobenstein/ welche im 1598. jar zuvorn/ den 13 Januarii im 68. jar jhres alters/ auch selig entschlaffen war/ auff dem Kirchhof oder Gottesacker ehrlich zur Erden bestattet worden/ Denen GOtt der Allmächtige der mal eins eine fröliche Aufferstehung zum ewigen Leben verleihen wölle.

Die Jarzal seines seligen abschiedes/ welchen er mit dem schönen Sprüchlein (auß dem 73. Psalm)

Ach HERR/ leite mich nach deinem Rath/ vnd nimb mich nun mit Ehren an rc.

gemacht hat/ stehet in diesem disticho:

FebrVVs Vt bIs SoLIs atroX perCeperat ortVM,
En haC ChrIstophorVs feCe CrVgerVs abIt.

Titus

Titus Vespasianus, Römischer Keyser / welcher / wegen seiner angebornen Sanfftmuth vnd Miltigkeit / amor & delitiæ generis humani genennet worden ist / soll gestorben sein Anno Christi 80.

Jhme hat der Rath zu Rom / nach eroberung der Statt Jerusalem / einen arcum triumphalem auffrichten lassen / mit dieser Schrifft:

S. P. Q. R. Imp: Tito Cæsar: D. Vespa: F. qui gentem Judæam domuit, & Urbem Herosolym: omninò delevit.

Tiberius, der 3. Römische Keyser / vnter welches Regierung Christus / vnser Heiland / das hohe Werck vnserer Erlösung am Creutz vollendet hat / soll gestorben sein im 78. jar seines alters / den 16. Martii / Anno 38.

Traianus, Römischer Keyser / der erste vnter den jenigen / qui ex peregrinis, extra Italiam natis, Impp. facti sunt, ein geborner Spanier / stirbt am Bauchwehe / im 64. jar seines alters / den 11. Augusti / Anno 118.

Tacitus, Römischer Keyser / ein geborner Vnger / stirbt im siebenden Monat seiner Regierung zu Tharsen in Cilicia, Anno Christi 276.

Sein symbolum war:

Qui sibi bonus, aliis malus est.

Theodosius, der Christliche Römische Keyser / stirbt zu Meiland an der Wassersucht / im 60. Jar seines alters / den 17. Januarii / Anno 395. Er ist aber von dannen gen Constantinopel gebracht / vnd zur Erden bestattet.

Theodosius, der letzte beyder Keyserthumb in Orient vnd Occident, stirbt selig zu Meiland / den 17. Septembris / Anno Christi 333.

Vespasianus, der 10. Römische Keyser / Titi vnd Domitiani Vatter / soll gestorben sein Anno Christi 80. Sein symbolum:

Lucri bonus est odor ex re qualibet.

Valerianus, ein greulicher Verfolger der Christen / wird von Sapore der Persier König gefangen / vnnd muß sein Fußschämel sein / wenn er auff das Pferd steigen will / Anno 260.

Ulricus, der letzte Hertzog zu Stargardt / stirbt / vnd fellet sein Oberland an Magnum, Hertzogen zu Mechelburg / An. 1471.

Ulricus, Hertzog zu Wirtenberg / wird geboren den 9. Februarii / Anno 1487. Wird vom Keyser Maxim. I. an statt Eberhardi II. der zum Regiment nicht gnugsam qualificirt, zum Hertzogen in Wirtenberg verordnet / vnd mit Fräulein Sabina, Alberti Hertzogen inn Bayern Tochter / vermählet / Anno 1514. Weil er aber damals noch etwas frech vnd jung / sein Gemahl übel hielt / vnd seinen Hofmarschalt / Johannem von Hutten, Ulrici Brudern / auff der Jagt vmbbringt / auch die Statt Reutlingen / dem Schwäbischen Bund vnnd Reich verwandt / vmb geringer vrsachen willen belägert / vnd sehr beschädiget / wird er auß seinem Hertzogthumb vertrieben / Anno 1519. Wird aber von Philippo dem Landgrafen in Hessen / mit gewalt wider eingesetzt / als König Ferdinand. dasselbe 15. jar lang innen gehabt hatte / Anno 1534. Vnd stirbt hernach selig den 6. Novem: Anno 1550.

Ulricus, Hertzog zu Mechelburg / Alberti, welcher anno 1547. gestorben ist / Son / vnd Johannis Alberti, Christophori, vnd

ri, vnd Caroli Bruder / ein Gottseliger/ Christlicher Herr / wird geborn den 12. Aprilis / Anno 1528. Vnd stirbt hernach.

VOLRATH, Graf zu Mansfeld (des Wolgebornen rc. Herrn Davids/Grafen zu Mansfeld rc. meines gnädigen Herren Herr Vatter) helt Beylager mit Fräulein Barbara/geborner Reussin von Plawen/Gerau/vnd Krannichfeld rc. zu Mansfeld/den 22. Novembris/ Anno 1556.

VITUS von Würtzburg / ein löblicher Bischoff zu Bamberg/stirbt am tag S. Kiliani/ Anno 1577. Jhme succedirt Johan. Georg. Zobel.

ULRICUS von Hutten / ein fürnemer Fränckischer vom Adel/vnd Poëta Laureatus, wird geboren zu Steckelberg/ An. 1488. vnd stirbt hernach in der Jnsul Vffenau/ im Schweitzerland, Mense Sextili, Anno 1523.

Sein Epitaphium ist:

Hic eques auratus jacet, oratorq; disertus
HUTTENUS, vates carmine & ense potens.

VITUS ULRICUS von Schaumburg (Autor & fundator Burggraviatus Dundorfensis) stirbt selig den 16. Martii/vnd wird daselbsten inn der Bergkirchen zur Erden bestattet/Anno Christi 1571. seines alters 47.

Welches dann den Gestrengen/ Edlen/ vnd Ehrenvesten/ gemeinen Stammens / vnnd Geschlechts von Schaumburg/gemeldten Burggrafthums Thundorff rc. meinen günstigen Junckherrn / ich zu Ehren / vnnd günstigem Wolgefallen/ diesem Büchlein habe einverleiben wöllen / mit dem hertzlichen Wunsch / GOtt der Allmächtige wölle wolgemeldtes alte / Edle Geschlecht / reichlich segenen vnd mehren/vnd in gutem fried vnnd auffnemen gnädigest schützen vnd erhalten.

Der Gestrenge / Edle / vnd Ehrenveste Herr

VALENTINUS von Münster: Ritter auff Niderwehren rc.

Fürstlicher Würtzburgischer Rath ꝛc. welchen M. Frey in Con. fun. wegen seiner löblichen Tugenden vnd Thaten / Decus Nobilitatis Franciçæ nennet / entschläfft selig im HErrn zu Schweinfurth / vnd wird daselbsten in der Pfarrkirchen zur Erden bestattet / den 21. Martii / Anno 1582.

Die Jarzal stehet in diesem disticho:

> Vrna tenet CorpVs IaM LabILe: VICtItat æthra at
> SpIrItVs æterna, CarCere LIber Eques.

Es ist aber Schweinfurth (nur obiter zu melden) eine fürneme / wolgebaute Reichsstatt inn Francken / vnd hat jhren Namen / ohne allen zweifel / vom Schwindenfurth / oder à Trajectu Suevorum in Rhetiam, vnd nicht von den Schweinen / wie Cuspinianus meinet. Spangenbergius schreibet / die Statt Schweinfurth sey noch anno Christi 960. der Grafen von Henneberg erblich gewesen / Sey aber hernach an. 1037. nach absterben Heinrici V. Comitis Henneb. & March. Ostrofranc. durch eine Heirath an Ottonem Hertzogen in Schwaben kommen / vnd nach desselben absterben zur Reichsstatt worden.

Anno Christi 1254. soll diese Statt / durch den langwirigen Krieg / zwischen Henneberg vnd Würtzburg / fast gar verheeret worden sein / also / daß man sie damals nicht anders denn Schweinfurth im Elend genennet / dadurch die Inwohner verursachet worden / dieselbe von jhrer alten Hofstatt / an den ort / da sie jetzund stehet / zu transferiren, vnd mit Gräben vnd Mauren zu bevestigen.

Anno 1513. hat sich zwischen dem Rath vnd der Burgerschafft eine Zwitracht erhoben / der doch durch Graf Welhelm von Henneberg / als Schutzherrn / bald gestillet worden ist. Die Autores solches Zwitrachts / als Philipp Haaß Steinmetz / Valentin Braun Schneider / Albrecht Äppel Büttner / vnnd Claß Rudolph / ein Hecker / wurden mit dem Schwerd gestrafft / vnnd jhre Häupter auff die 4. Thor gesteckt. Kuntz Kauffmann ward zu Bamberg / vnd der Scharffrichter zu Schleussing ergrieffen vnd gerichtet.

Anno 1541. hat sich die Statt Schweinfurth öffentlich zur

wahren

wahren Christlichen Religion Augspurgischer Confession bekañt/ vnd ist darauff den 19. Junii / welcher war der erste Sontag nach Trinitatis/ die erste Evangelische Predigt inn der Klosterkirchen gehalten worden / darbey sie GOtt der Allmächtige auch forthin / inn fried vnd ruhe gnädig schützen vnd erhalten wölle / vmb seines lieben Sons Jesu Christi willen/Amen.

Der 1. Evangelische Prediger ist gewesen M. Johannes Sutelius. der 2. Wolfgang. Rupertus. 3. M. Conradus Glunckerus von Moßbach/ qui obiit ultimo Aug. (peste) Anno 1564. 4. Laurentius Artopæus. 5. M. Johannes Mauderus. 6. Matthias Tinctorius, S. Theolog. D. 7. M. Herman. Heinr. Frey, qui obiit Dominica Palmarum, An. 1599. vnnd der jetzige Pastor, Georgius Haugk.

Anno 1554. ward die Statt Schweinfurth das letzte mal von den Bundsverwandten belägert / vnd weil Albertus Marggraf zu Brandeburg den 13. Junii heimlich darauß entwichen / überfallen / geplündert / vnnd fast zu grund außgebrannt. Die Jarzal stehet in diesem disticho:

Hoste graVata prIVs bIs seX sVInfVrDIa Menses,
EXperIens IgnI noXIa fata perIt.

Ursula, eine geborne Hertzogin zu Braunschweig/Heinrici deß Eltern Tochter / äptissin deß Fürstlichen Klosters Ribenitz / stirbt im 76. jar jhres alters / als sie 60. jar im gemeldten Kloster gewesen war/den 22. Aprilis/Anno 1586.

Veronica, die letzte äptissin im Kloster zu Kitzingen / ex nobili Canum Ostrofrancorum gente prognata, stirbt anno 1544. Es ist aber dasselbe Kloster võ Adelheide Pipini, deß Königs in Francken Tochter/fundirt worden/ Anno Christi 745. (ut refert Trithem.) Die Statt aber soll erst über viel Jar hernach gebauet worden sein.

Chytræus schreibet / die Statt Kitzing sey anfänglich Würtzburgisch gewesen/sey aber hernach Pfandsweiß an die Burggrafen zu Nürmberg kommen / Anno 1347. In dieser Statt ist geboren

worden D. Paulus Eberus, Pastor vnd Professor zu Wittenberg/ da er auch den 10. Decem: (im 58. jar seines alters) Anno 1569. gestorben ist. Von jhm wird recht gesagt:

Ingenio magnus, corpore parvus erat.

S. WENCESLAUS, der erste Christliche König inn Böhem/ vom Keyser Ottone Magn. bestettiget / wird von seinem eigenen vntreuen Bruder jämmerlich ermordet/ Anno Christi 940. Jhm aber hat im Königlichen Regiment succedirt sein anderer Bruder Boleslaus I. Vnd demselben ferner Boleslaus II. Boleslaus III. Item Ulricus, Prædislaus, Uladislaus I. Uladislaus II. welcher anno Christi 1126. mit tod abgangen ist. Diesem aber haben weiter gefolget Uladislaus III. Primislaus I. Wenceslaus II. Primislaus II. Wenceslaus III. vnd sein Son Wenceslaus IV. der letzte dieses alten Königlichen Stammes/ welcher anno 1306. gestorben ist. Nach diesem ist das Königreich Böhem kommen an Carolum IV. den Römischen Keyser / dessen Mutter Wenceslai des letztern Königs Schwester gewesen ist. Jhme aber hat anno 1410. succedirt sein Son Sigismundus, der Römische Keyser. Nach diesem aber ist das Königreich Böhem an Albertum den Ertzhertzogen in Oesterreich / dessen Gemahl gedachtes Sigismundi einige Tochter gewesen ist / kommen/ der hat ferner gezeuget Ladislaum, welcher anno 1457. ohne Leibes erben gestorben ist. Es ist aber das Königreich ferner kommen an Georgium Poiebradt, vnd nach seinem absterben an Uladislaum, Casimiri deß Königs inn Poln Son/ der hat ferner gezeuget Ludovicum, welcher zu gleich König in Vngern vnd Böhem gewesen/ vnd anno 1526. vom Türcken erschlagen worden ist. Er hat aber verlassen eine einige Tochter/ Annam, die ist Ferdinando dem Römischen Keyser vermählet / vnnd

dadurch zum König in Böhem vnd Vngern erwehlet worden / dem haben ferner gefolget sein Sohn Maximilianus II. vnnd Rodolphus II. jetzige Keyserliche Majestätt / vnser allergnädigster Herr.

Wenceslaus, Römischer Keyser / vnd König in Böhem / kömpt nach absterben seines Vatters Caroli IV. zum Keyserthumb anno 1374. Vnd wird hernach desselben widerumb entsetzet / wegen seines vnördentlichen Lebens / vnd biß an sein ende im verhafft gehalten / Anno 1391.

Sein symbolum war:

Morosophi moriones sunt pessimi.

Gelehrte / oder Schalcksnarren / sind über alle Narren.

Warmundus (vel Veromundus & Pharam) der erste Teutsche König inn Franckreich / welcher das Fränckische Recht (Leges Salicas) gestellet vnnd promulgirt hat / soll gestorben sein Anno Christi 419.

Witikindus, der treffliche / mannliche Kriegsfürst / vnd König in Sachsen / wird vom Keyser Carolo Magno, der jhn drey vnnd dreissig jar lang bekrieget hatte / endlichen bezwungen / zum Christlichen Glauben bekehret / vnd zu Bardowick / oder / wie etliche schreiben / zu Belheim / nahe bey Oßnabruck in Westphalen / getaufft / den 29. Februarii / Anno Christi 785. Wird aber hernach von Geroldo, dem Hertzogen in Schwaben / erschlagen / vnnd im Dom zu Engern / oder / wie etliche melden / zu Herforde begraben / Anno Christi 807.

Sein Begräbnus wird noch heutiges tags zu Engern / im alten Dom / gezeiget mit dieser Schrifft:

Ossa viri fortis, cujus sors nescia mortis,
Iste locus munit, Euge bone spiritus audit.
Omnis mundatur, hunc regem qui veneratur,
Ægros hic morbis cœli Rex salvat & orbis.

Es

Es hat aber Witikindus, nach seiner Tauffe/ sein altes Wappen geändert/vnd das schwartze Roß in ein weisses verwandelt.

WILLIGISUS, der erste Churfürst zu Meintz/ stirbt anno 1011. als er 36. jar löblich regiert hatte.

Dieser Bischoff/ weil er geringer Ankunfft/ auß Sachsen bürtig/ hat er in alle seine Gemach ein Rad mahlen/ vnnd darzu schreiben lassen:

O Willigise memineris quis sis, & qui olim fueris.

Oder/ wie andere schreiben:

O Willigis Willigis, recole undè veneris.

Welches Rad Keyser Heinricus S. dem Ertzbisthumb hernach zum Wappen gegeben hat.

WISLAUS, der letzte Fürst in Rügen/stirbt am tag S. Martini/vnd kömpt sein Fürstenthumb/ vermög der zuvor auffgerichten vereinigung/an Uratislaum IV. Hertzog in Pommern/ als seiner Schwester sohn/Anno Christi 1325.

WULFINGUS, Bischoff zu Bamberg/der letzte Freyherr von Stüfenberg/stirbt den 14. Martii/Anno 1319.

WALDMARUS, der letzte Marggraf zu Bandeburg/ auß dem alten edlen Stamme der Grafen von Ascanien, ein vnruhiger Kriegsfürst/ stirbt anno 1319. Nach jhm hat Keyser Ludwig der Bayer/die eröffnete Märckische Lehen seinen beiden Sönen Ludovico vnd Ottoni übergeben. Aber die benachbarten Fürsten sind hefftig dawider gewesen/ vnd ist also die Marck Brandeburg durch langwirige Krieg hefftig beschweret vnnd geschwächet worden/ biß endlichen anno 1376. Keyser Carolus IV. dieselbe den Hertzogen in Bayern mit Gelt abgehandelt/ vnd also an das Reich gebracht hat. Keyser Sigismundus aber/ Caroli Son/hat Fridericū, Burggrafen zu Nürmberg/ anfänglichen zu einem Gubernatorem über die Marck gesetzet/ Aber im 6. jar solcher seiner Gubernation/hat er jn auff dem Concilio zu Costnitz erblichen damit belehnet/vnd darauff zum Churfürsten vnd Marggrafen zu Brandeburg bestettiget.

WILHELMUS III. Hertzog zu Sachsen/ Friderici I. Ele-

ctoris

ctoris filius, helt Beylager mit Anna, Alberti II. Imper. filia, zu Jena/ Anno 1446. Et post obitum illius, quam inclusrerat, uti G. Fabr. refert, mit Catharina von Brandstein/ Eberhardi Tochter zu Rößlau/ den 3. Julii/ Anno 1462. Vnd stirbt hernach/ variis bellis ac calamitatibus defatigatus, vnnd wird zu Weimar begraben den 17. Septembr: Anno 1483.

WILHELMUS, Hertzog zu Braunschweig/ welcher in sieben Hauptschlachten allewege obgelegen ist/ stirbt im 91. Jar seines alters/ Anno 1482.

WILHELMUS VI. der letzte des alten Stammes der Hertzogen von Gülich vnd Bergen/ stirbt den 15. Julii/ Anno 1511. Er hat aber nur ein einige Tochter verlassen/ Mariam, Hertzogs Johannis von Cleven Gemahl/ durch welche die mächtigen Lande Gülich vnd Bergen an die Hertzogen von Cleve kommen sein.

WILHELMUS, Hertzog zu Cleve vnd Gülich/ des jetztgemeldten Hertzogen Johannis Sohn/ damals der elteste Fürst im gantzen Reich/ stirbt im 75. Jar seines alters/ den 26. Decembr: Anno 1591. als er 53. jar löblich regiert hatte.

Sein Epitaphium ist:

Hîc Ducis est tumulus, cujus prudentia rara
  Chara fuit populis, Rhenicolisq; piis.
Cum superis vixit senii pertæsus in orbe,
  Et linguæ & mentis munere sanus obit.

Es hat dieser Herr nach sich verlassen einen einigen Sohn/ Johannem Wilhelmum, welcher wegen angeborner blödigkeit zum Regiment nicht tüchtig sein soll. Darumb haben seine beide Eydam/ der Hertzog in Preussen/ vnd Pfaltzgraf zu Zweybrücken/ vmb die Succession bey Keyserlicher Majestätt angelanget/ aber es ist jhnen dieselbe abgeschlagen/ vnnd geantwortet worden/ es solte dem Blöden Landesfürsten ein Statthalter zugeordnet werden/ biß er villeicht/ durch Gottes Segen/ mit einem Leibes erben möchte begnadet werden.

WILHELMUS, der Eltere Landgraf in Hessen / stirbt anno 1509. Jhme succedirt sein sohn Philippus, welcher / wie obgemelt / im 63. jar seines alters / anno 1567. gestorben ist.

WILHELMUS, der Jüngere / Landgraf in Hessen / Philippi Son / vnd Mauricii Vatter / ein gelehrter Herr vnnd geschickter Astronomus, wird geboren zu Castell den 24. Junii / Anno 1532. Vnd stirbt hernach selig den 8. Septembris / anno 1592.

Sein symbolum war:

FIDE ET DIFFIDE.

Par vitium, cunctis & nulli fidere velle,
Fide bonis, diffide malis, si fidis amico,
Fide quidem, sed tanquam inimico fide futuro.

WILHELMUS, Printz von Urania, vnd Graf von Nassau / wird geboren den 14. Aprilis / Anno 1533. Helt Beylager mit Anna, Mauricii Hertzogs zu Sachsen Tochter / anno 1561. Wird zu Andorff / durch einen Spanischen Meuchelmörder / mit rath vnnd wissen eines Predigermünchs / durch beide Backen geschossen / Anno 1582. Vnd ob jhm gleich solcher Schuß damals am Leben nicht schadet / wird er doch hernach / durch einen andern Meuchelmörder / mit dreyen Kugeln durchschossen / daß er inn gegenwart seiner Schwester / Grafen Gunthers von Schwartzburg Gemahls / jetzo zu Arnstatt / mit hertzlichen seufftzen vnnd Gebett gegen GOtt / alßbalden niderfellet vnd stirbt / den 10. Julii / Anno 1584. An seine statt aber ist zum General Kriegsobersten von den Staden erwehlet vnd verordnet worden Graf Mauricius, sein Sohn (natus ex Anna, Mauricii Electoris Saxon. filia, quæ An. MDLXXVII. Dresdæ obiit, & Misnæ sepulta est) damals ein freudiger junger Herr bey neuntzehen Jaren. Deme GOtt / wie bißhero / auch forthin gesundheit / glück / vnnd Sieg wider die öffentlichen Feinde der Warheit verleihen wölle.

WILHELMUS, Hertzog zu Lüneburg vnd Braunschweig / Ernesti,

Ernesti, dessen auch droben gedacht worden ist/ Sohn/ ein besonderer Liebhaber Göttliches worts/ vnd der Gerechtigkeit/ wird geborn den 4. Julii/ Anno 1535. Helt Beylager mit Fräulein Dorothea, geborner Königin in Dännemarck/ Christiani Tochter/ zu Zell/ den 13. Octobris/ Anno 1561. Vnd entschläfft hernach selig den 12. Augusti/ Anno 1592.

Es haben aber jhre Fürstliche Durchleuchtigkeit nach sich verlassen sieben Söhne/ vnd so vil Töchter/ Als: Ernestum, welcher geboren ist den 31. Decembris/ Anno 1564. Christianum, qui natus est den 19. Novembris, Anno 1566. Augustum, natum 18. Novembr. Anno 1568. Fridericum, natum 28. Augusti, An. 1574. Magnum, der geboren ist den 30. Augusti/ Anno 1577. Georgium, geboren den 17. Februarii/ Anno 1582. vnd Johannem, welcher den 23. Junii/ anno 1583. geborn ist. Item Sophiam, deß Durchleuchtigsten ꝛc. Georgii Friderici, Marggrafen zu Brandeburg Gemahl/ die geborn ist den 30. Octobris/ Anno 1563. Margaretam, deß Durchleuchtigsten ꝛc. Johannis Casimiri, Hertzogen zu Sachsen jetziges Gemahl/ welche den 6. Aprilis/ anno 1573. geboren worden ist. Dorotheam, Pfaltzgrafen Caroli Gemahl/ welche geboren ist den 30. Januarii/ Anno 1570. Mariam, quæ nata est den 21. Octobris/ Anno 1575. Elisabetam, Friderici Grafen von Hollach Gemahl/ die da geborn ist den 9. Novembris/ Anno 1565. Claram, quæ nata est den 16. Januarii/ Anno 1571. vnd Annam Ursulam, die den 22. Martii/ anno 1572. geboren worden ist.

Dieser Tauffpaten aber sind vnter andern gewesen D. Martinus Chemnitius, Superintend. zu Braunschweig/ D. Nicolaus Selneccerus, Superint. damals zu Wolffenbüttel/ vnnd M. Christ. Fischer, Superint. damals zu Zell.

Wilhelmus, Fürst vnd Herr von Rosenberg/ Keyserl: Majestätt fürnemer Rath zu Prag/ helt Beylager mit Sophia, Joachimi

chimi II. Electoris Brandeburg. Tochter/Anno 1561. Vnd stirbt hernach den 21. Augusti/Anno 1592.

WILHELMUS, der letzte dieses Namens / Fürst vnd Graf zu Henneberg / erfodert durch seinen Son Georgium Ernestum, D. Johannem Försterum von Wittenberg / die Kirchen in seinem Fürstenthumb zu reformiren / Anno 1543. Vnd entschläfft hernach im 81. Jar seines alters selig/den 24. Januarii/Anno 1559.

Sein symbolum war:

Vincit omnia virtus.

WILHELMUS, Freyherr zu Heideck / Fürstlicher Brandeburgischer Kriegsoberster / vnnd Hauptmann zu Neustatt an der Aisch/dessen Voreltern das Kloster Hailsbrunn anno Christi 1139. gestifftet haben / Johannis, der anno 1554. gestorben ist / vnnd zu Eulenberg bey Leiptzig begraben ligt / Sohn / stirbt zu Anspach /Anno 1588.

Er hat nach jhm verlassen einen einigen Son / Herrn Georg: Fridericum, welcher zu Königsberg in Preussen den 29. Augusti anno 1584. geboren worden ist.

WEIGANDUS von Redwitz/ein löblicher Bischoff zu Bamberg (qui omnibus ferè comitiis à Carolo V. Imper. celebratis interfuit) stirbt den 20. Martii/ Anno 1556.

WOLFGANGUS, ein Christlicher Fürst zu Anhalt / Georgii Præpositi Magd. frater, stirbt selig im 74. jar seines alters/ den 28. Martii/Anno 1566.

WOLFGANGUS, Ertzbischoff vnd Churfürst zu Meintz/ ein geborner von Dalberg / stirbt friedsam sitzend auff einem Stul / den 5. Aprilis / vnnd wird hernach im Dom zu Meintz zur Erden bestattet den 17. ejusdem, Anno 1601.

Auff sein Begräbnuß ist diß distichon gesetzet worden:

Parcite WOLFGANGI cineres turbare sepultos,
Turbavit vivens nullius ille animum.

Jhme

Jhme hat succedirt Herr Johan. Adam von Bicken / Domscholasticus daselbsten/den 15. May / An. ut suprà.

Annus autem electionis continetur in nomine suo:

ADaM à BICken.

Der Wolgeborne Herr / Herr

WOLFGANG, Graf vnnd Herr zu Castell/ auff Rembdlingen ꝛc. wird geboren den 20. Julii/ Anno 1558. Vnd helt Beylager mit Fräulein Magdalena / des Wolgebornen Herrn / Herrn Volckmari, Grafen zum Hohenstein ꝛc. Tochter / zu Lohr inn Thüringen/ den 2. Junii / Anno 1583. GOtt der Allmächtige erhalte jhre Gnaden in langwiriger guter gesundheit vnd glückseliger Regierung / Amen.

Die Jarzal jhrer Gnaden Geburtzeit stehet inn diesem disticho:

> GVoLfgang à CasteLL Heros VbI VesCItVr aVra,
> BIs DeCIes VIDIt IVLIVs arVasVa.

Jhrer Gnaden symbolum soll sein:

Vive ut pòst vivas.

Oder:

> *Vive* DEO: *ante* DEUM *pòst hæc ut secula vivas,*
> *En mors est mundo vivere, vita* DEO.

WOLFGANGUS, Graf zu Solms / wird geboren den 19. Novembr: Anno 1581.

WOLFGANG. WILHELM. von vnd zum Wildenstein / Fürstlicher Brandeburgischer Rath vnnd Hauptmann zum Hofe / im Voigtlande/ entschläfft selig im HERRN zu Prag/den 6. May/ vnd wird hernach von dannen gen Hofe gebracht / vnd daselbsten in der Pfarzkirchen zur Erden bestattet den 14 Junii Anno [illegible]

Wolfgang Heinrich von Reitzenstein / zu Harra / Kißling vnd Friesa / wird zu Seybiß von seinem eignen Diener entleibet / am 2. Sontag des Advents / welcher war der 8. Decembris / Anno 1588.

Wolfgang. Christoph. von Steinau / genannt Steinrück / stirbt selig im HERRN zu Schweinfurh / vnd wird daselbsten in der Pfarzkirchen zur Erden bestattet / den 10. May / Anno 1585.

Zopyros, ein fürnemer Fürst in Persia / Königs Darii fürnemster vnd getreuester Rath / welcher jhme selbsten beide Ohren vnd Nasen abgeschnitten hat / sich darauff zu den Babyloniern begeben / vnd gestellet / als were er des Königs Darii Feind worden / durch welch stratagema er die Statt Babylon / die sonsten nicht zu gewinnen war / in der Persier gewalt gebracht hat / soll gestorben sein im 484. jar / vor der Geburt Christi.

Gemeldter König Darius, hat auff eine zeit einen Granatapffel in die Hand genommen / vnd gesaget: Er wolte jhm auff dieser Welt nichts liebers wünschen / denn daß er so viel Zopyros haben möchte / als derselbe Apffel körnlein hette. Denn es könte ein König / Fürst oder Herr / keinen höhern oder bessern Schatz haben / denn fromme vnd getreue Räth vnd Diener.

Zischa, der Hussitten Hauptmann oder Oberster / stirbt auff dem weg / als er / gütliches vertrags halben / zu Keyser Sigismundo verreisen will / peste, den 15. Julii / Anno 1424.

Man sagt / er soll für seinem ende selbst befohlen / man solte seine Haut nemen / vnd eine Drummel darauß machen. Denn so bald die Feind dieselbe würden hören / müsten sie die flucht geben / welches auch soll geschehen sein.

Zomoiscius.

ZOMOISCIUS, der berhümte Polnische GroßCantzler stirbt den 13. Januarii / Anno 1598.

GLorIa seMper VbIqVe Deo fortI trIbVatVr,
Is qVIa VIrtVtes sVppetIásqVe feret.

Cicero in Orat: ad Brut:

Nescire quid, antequàm natus sis, acciderit, est semper esse puerum.

Item.

Commemoratio antiquitatis, exemplorúmque prolatio, summa cum delectatione & auctoritatem adfert & fidem.

E N D E.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Krüger, Wolfgang,

Onomasticon Chronologicum Hominum, Utriusque sexus Genere, Nomine Ac Dignitate illustrium Kurtzes Historisches Zeit und Namenbüchlein. Darinnen Berhümter Keyser, König, Chur:Fürsten, Grafen, Herren, und anderer fü rnemen Adelspersonen Geburt, Leben, und Sterbenszeit ... verzeichnet und

Nürmberg 1603

Biogr.c. 445 w
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10071574-2
VD17 3:304224L